

Umgestaltung Sülzthalplatz in Rösrath



HAUSHALT 2017

stadt
RÖSRATH

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
Statistische Angaben	3	Anlagen	45
• Statistische Einwohnerentwicklung	4	• Verbindlichkeiten	46
• Schulen und Schülerzahlen	6	• Verpflichtungsermächtigungen und daraus fällig werdende Ausgaben	47
Haushaltssatzung	8	• Zuwendungen an Fraktionen	48
Vorbericht	13	• Eröffnungsbilanz	50
Textteil		• Übersicht Entwicklung des Eigenkapitals	52
• NKF-Vorbemerkungen	14	• Stellenplan	53
• Ergebnis für das Haushaltsjahr 2015	27	• Übersicht Wirtschaftslage StadtWerke Rösraath	63
• Situation im Haushaltsjahr 2016	29	• Interne Leistungsverrechnungen	79
• Das Haushaltsjahr 2017	32		
Ergebnisplan	35		
Finanzplan	41		
• Orientierungsdaten	44		

Doppischer Budgetplan 2017

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
Haushaltsplan 2017	85		
• Allgemeine Vorbemerkungen / Erläuterungen	86	• Teilpläne der Budgets	
• Bewirtschaftungsgrundsätze / -vermerke	87	• Budget 01 – Allgemeine Finanzwirtschaft	135
• Haushaltssicherungskonzept	90	• Budget 02 – Personalvertretung	141
		• Budget 03 – Gleichstellung	145
• Gesamtplandaten Ergebnis- und Finanzplan	101	• Budget 04 – Rechnungsprüfung	149
• Gesamtergebnisplan	103	• Budget 05 – Fachbereich 1	157
• Gesamtfinanzplan	104	• Budget 06 – Fachbereich 2	167
• Teilpläne nach Produktbereichen	107	• Budget 07 – Fachbereich 3	229
		• Budget 08 – Fachbereich 4	261
		• Budget 09 – Fachbereich 5	305
		• Budget 10 – Fachbereich 6	311

Größe des Stadtgebietes: 38,80 km²



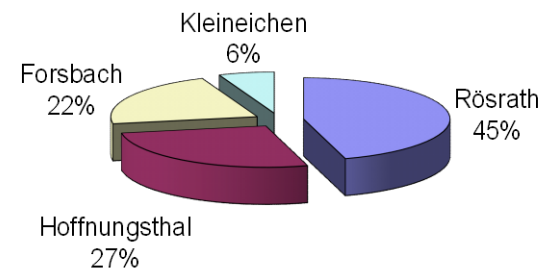
Statistische Angaben:

Einwohnerzahlen:

Die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt teilen sich wie folgt auf unsere 4 Stadtteile auf:

Rösraath	13.101
Hoffnungsthal	7.735
Forsbach	6.242
Kleineichen	1.768
Summe	28.846 *)

*) Eigene Fortschreibung (Hauptwohnsitze) zum 31.12.2015

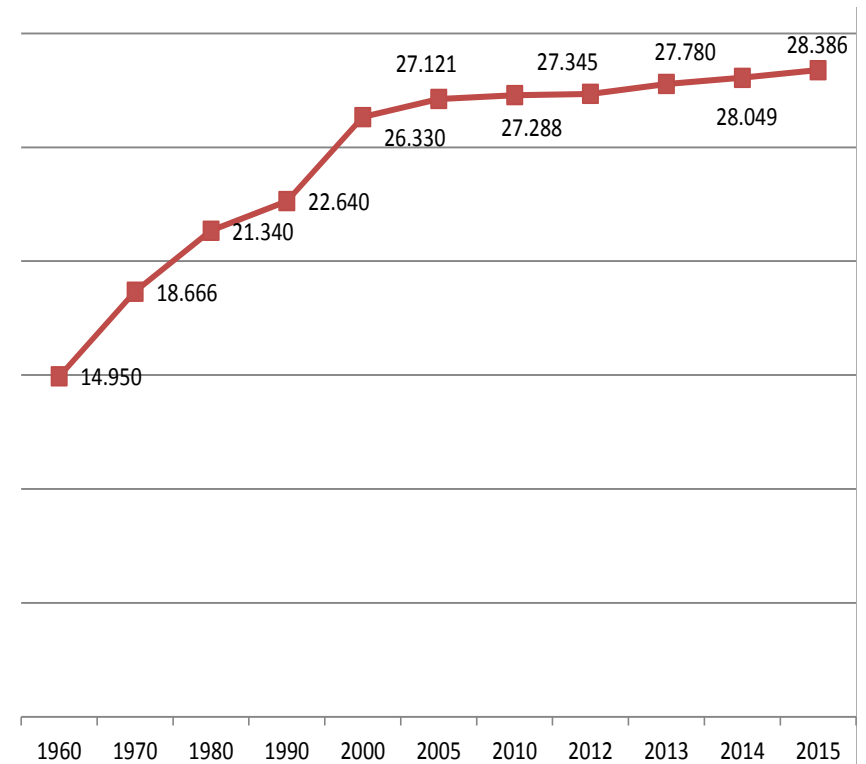


Doppischer Budgetplan 2017

Bevölkerungsentwicklung

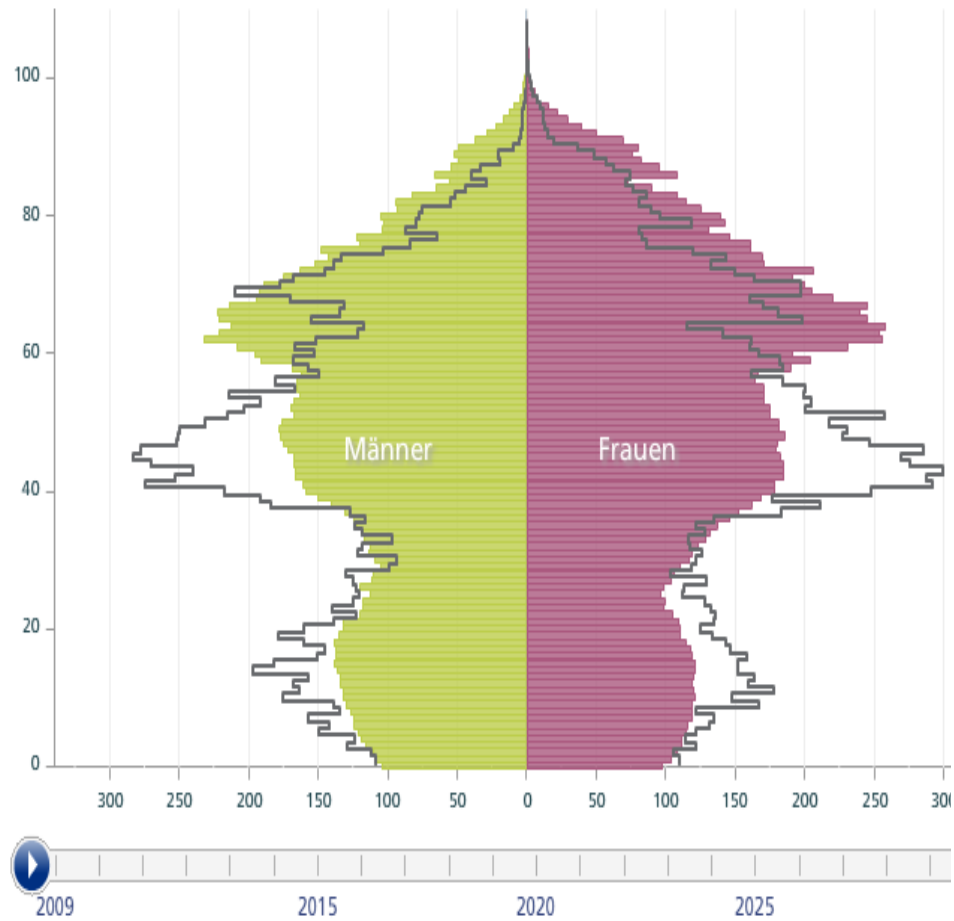
nach der Fortschreibung des Landesbetriebes
Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

05.05.1939 =	6.194	31.12.2003 =	26.852
13.09.1950 =	11.154	31.12.2004 =	27.095
06.06.1961 =	14.980	31.12.2005 =	27.121
26.05.1970 =	18.666	31.12.2006 =	27.128
31.12.1975 =	20.891	31.12.2007 =	27.130
31.12.1980 =	21.340	31.12.2008 =	27.021
31.12.1985 =	21.371	31.12.2009 =	27.102
31.12.1990 =	22.644	31.12.2010 =	27.288
31.12.1996 =	24.658	31.12.2011 =	27.243
31.12.1998 =	25.251	31.12.2012 =	27.345
31.12.2000 =	26.330	31.12.2013 =	27.780
31.12.2001 =	26.613	31.12.2014 =	28.049
31.12.2002 =	26.854	31.12.2015 =	28.386



Altersstruktur der Bevölkerung

Bevölkerungspyramide für Rösrath 2030

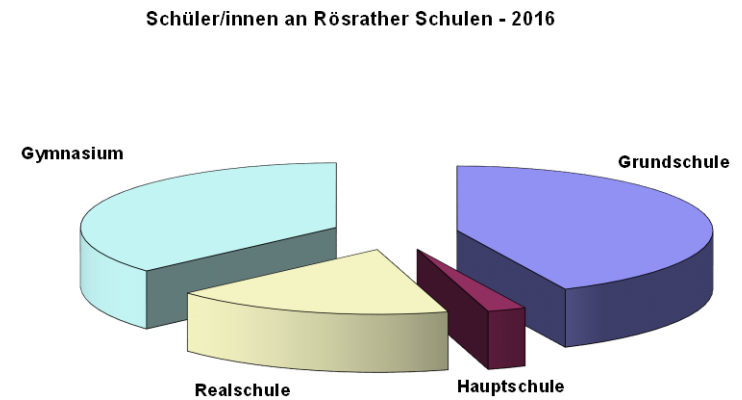


graue Linie: Stand 2009
farbige Markierung: Prognose 2030
Quelle: Bertelsmann Stiftung

Doppischer Budgetplan 2017

Schulen und Schülerzahlen:

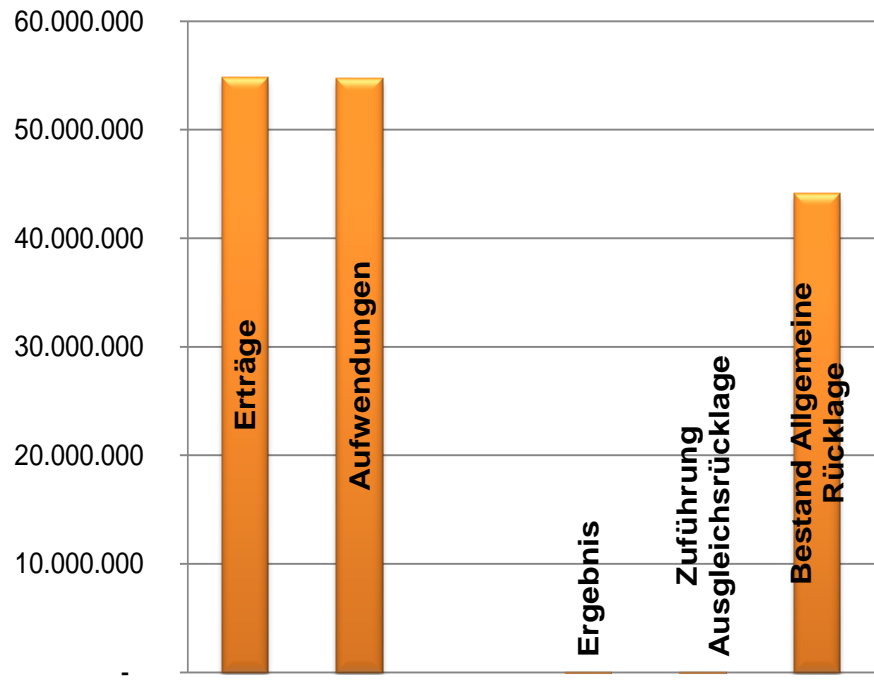
<u>Bezeichnung der Schule</u>	2014	2015	2016
Grundschulen der Stadt Rösrath	1.071	1.085	1.120
davon:			
GGS Hoffnungsthal	276	291	303
GGS Forsbach	240	230	235
GGS Rösrath	263	273	293
Kath. Grundschule Rösrath	292	291	289
Hauptschule Rösrath	132	101	64
Realschule Rösrath	452	447	461
Freiherr-vom-Stein-Schule	969	945	955
Käthe-Kollwitz-Schule	163	165	-
Schülerinnen und Schüler insgesamt:	2.787	2.743	2.600
<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>	<i>0,22</i>	<i>-1,58</i>	<i>-5,21</i>



Doppischer Budgetplan 2017

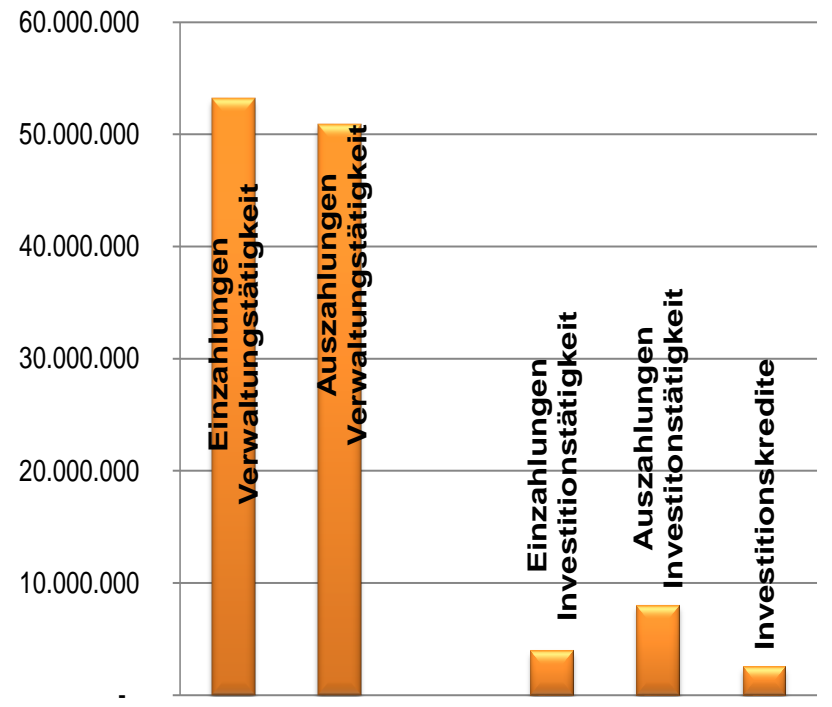
Ergebnisplan 2017

Erträge – Aufwendungen – Ergebnis
Ergebnisverwendung – Rücklagenbestand



Finanzplan 2017

Einzahlungen – Auszahlungen
Kreditbedarf



Haushaltssatzung der Stadt Rösrath für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Rösrath mit Beschluss vom 19.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	54.819.720 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	54.763.093 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	53.201.120 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	50.882.523 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	6.549.400 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	8.743.800 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.557.200 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich sind, wird auf 6.661.000 € festgesetzt.

§ 4

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird die Verringerung der allgemeinen Rücklage auf 0 € festgesetzt.

§ 5

Die Höchstbeträge der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, werden für das Haushaltsjahr 2017 auf 55.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2017 werden wie folgt festgesetzt.

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	690 v.H.
2.	Gewerbsteuer	490 v.H.

Soweit die Steuersätze durch eine eigenständige Hebesatzsatzung festgesetzt werden, hat diese Angabe nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

- (1) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen insoweit freiwerdende Stellen nicht mehr besetzt werden.
- (2) Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandelnd“ (ku) angebracht ist, sind insoweit freiwerdende Stellen in Stellen niedrigerer Besoldungs- oder Vergütungsgruppen umzuwandeln.

§ 9

- (1) Die in den Teilergebnisplänen der einzelnen Budgetbereiche ausgewiesenen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, soweit der Haushaltsplan keine einschränkenden Vermerke ausweist.
- (2) Gleiches gilt für die in den Teilfinanzplänen der einzelnen Budgetbereiche ausgewiesenen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, soweit der Haushaltsplan keine einschränkenden Vermerke ausweist.

§ 10

- (1) Als erheblich im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW gilt ein Fehlbetrag, der 3% der Aufwendungen des Ergebnisplanes übersteigt.
- (2) Als erheblich im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW sind nicht veranschlagte Aufwendungen oder Auszahlungen dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 1% der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen übersteigen.
- (3) Nicht veranschlagte Investitionen, für die die Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr als 50.000 € betragen, gelten als geringfügig im Sinne von § 81 Abs. 3 Ziffer 1 GO NRW.
- (4) Als nicht nur geringfügige Erhöhung der Investitionsauszahlungen einer Einzelmaßnahme im Sinne von § 24 Abs. 2 GemHVO NRW gelten Auszahlungserhöhungen von über 10%, mindestens jedoch mehr als 40.000 €.

§ 11

(1) Als nicht erheblich im Sinne von § 83 Abs. 2 GO NRW - und damit mit der Zustimmung des Kämmersers leistbar - gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,

a) wenn die Summe der Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen je Planungsstelle nicht mehr als 10% des Haushaltsansatzes beträgt,

oder

b) wenn die Summe der Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen je Planungsstelle nicht höher als 40.000 € ist,

oder

c) wenn die Aufwendungen bzw. Auszahlungen auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen,

oder

d) wenn diese im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen erforderlich sind.

(2) Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen brauchen dem Rat nach § 83 Abs. 2 GO NRW dann nicht zur Kenntnis gebracht werden, wenn

die Summe der Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen je Planungsstelle nicht mehr als 2.000 € betragen

oder

wenn die Summe der Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen je Planungsstelle nicht mehr als 1 % beträgt.

§ 12

Regelung über Art, Umfang und Dauer von Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 1 GemHVO NRW

(1) Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen erfolgen nur in Einzelfällen und sind nur dann zulässig, wenn eine Maßnahme bereits begonnen bzw. der Auftrag für die Lieferung/Leistung bereits erteilt wurde. Sie bleiben nach Übertragung bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

(2) Ermächtigungsübertragungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungsübertragungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

(3) Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungsübertragungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigungsübertragungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

(4) Ermächtigungsübertragungen sind nur dann zulässig, wenn die erforderlichen Mittel im Budget zur Verfügung stehen.

(5) Ermächtigungsübertragungen nach den Ziffern 1-3 werden auf Antrag durch den Kämmerser genehmigt. Die Frist zur Beantragung regelt die jeweilige Jahresabschlussverfügung. Im Antrag ist die Notwendigkeit einer Ermächtigungsübertragung nachvollziehbar zu begründen.

Doppischer Budgetplan 2017



Vorbericht
zum Haushaltsplan der

Stadt Rösrath
für das Haushaltsjahr 2017

VORBEMERKUNGEN



Seit dem 1. Januar 2005 gilt im Land Nordrhein-Westfalen das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF). Damit steht fest, dass alle Kommunen des Landes bis zum Jahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppeltes Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen werden. Zum 01. Januar 2008 erfolgte die Umstellung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für den gesamten Haushalt der Stadt Rösrath. Im Folgenden sind die Grundzüge der Doppik kurz dargestellt.

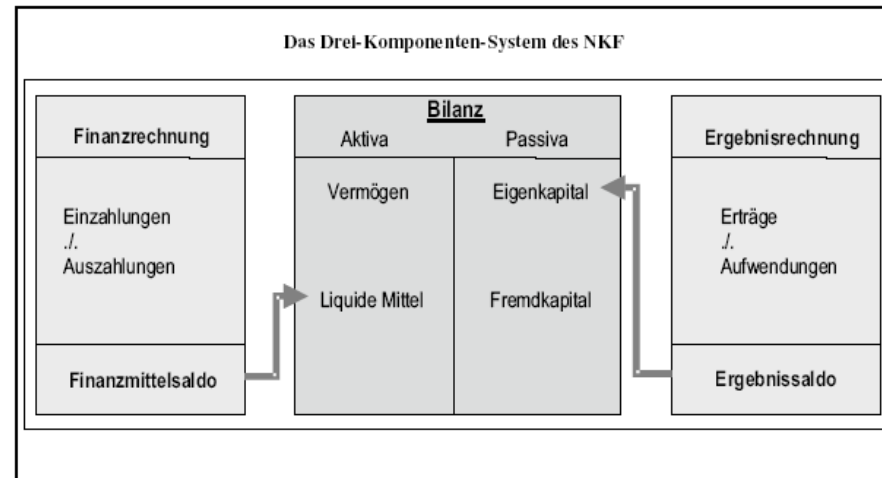
Wesentliche Änderungen gegenüber der Kameralistik

Ressourcenverbrauchskonzept

Die entscheidende Neuerung gegenüber der Kameralistik ist der Schritt von einem Geldverbrauchskonzept hin zu einem Ressourcenverbrauchskonzept. Bislang wurden im kommunalen Rechnungswesen lediglich die Einnahmen und Ausgaben erfasst, d.h. die Erhöhungen und Verminderungen des Geldvermögens. Jetzt stellen die Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement dar. Betrachtet werden die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals, ein Ansatz, der wesentlich transparenter als bislang über die Ergebnisrechnung und die Bilanz das wirtschaftliche Handeln der Gemeinde abbildet. So wird der vollständige Werteverzehr durch Abschreibungen offen gelegt und berücksichtigt.

Das Drei-Komponentensystem des NKF

Mit der Entscheidung für das Neue Kommunale Finanzmanagement ist eine Grundsatzentscheidung für das kaufmännische Rechnungswesen als „Referenzmodell“ für die Haushaltswirtschaft der Kommunen getroffen worden. Es erfolgt insoweit eine Orientierung am Handelsgesetzbuch (HGB) und an den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), soweit die spezifischen Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens der Kommunen dem nicht entgegenstehen. Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Auf dieser Grundlage ist ein kommunales Haushalts- und Rechnungswesen entwickelt worden, das sich auf die folgenden drei Komponenten stützt und sie mit miteinander verknüpft



Doppischer Budgetplan 2017

Das NKF mit doppischen Buchungssystem besteht für die Planung, Bewirtschaftung und den Abschluss in den Kommunen aus drei Bestandteilen:

1. Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhaltet die Aufwendungen und Erträge. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushalts. Das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung als Überschuss der Erträge über die Aufwendungen oder als Fehlbetrag wird in die Bilanz übernommen und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Das Jahresergebnis umfasst die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und -erträge sowie außerordentliche Aufwendungen und Erträge und bildet den Ressourcenverbrauch der Kommune somit umfassend ab.

2. Die Bilanz:

Sie ist Teil des neuen Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital nach. Grundlage der Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Die Regeln für Ansatz und Bewertung (Bilanzierung) orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die besondere Struktur der kommunalen Bilanz spiegelt die kommunalen Besonderheiten wieder, z.B. durch die Abbildung der Arten des Infrastrukturvermögens (Straßen etc.).

Bilanzgliederungsschema	
Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 1.2 Sachanlagen 1.3 Finanzanlagen 2. Umlaufvermögen 2.1 Vorräte 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 2.4 Liquide Mittel 3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1. Eigenkapital 1.1 Allgemeine Rücklage 1.2 Sonderrücklagen 1.3 Ausgleichsrücklage 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 2. Sonderposten 3. Rückstellungen 4. Verbindlichkeiten 5. Passive Rechnungsabgrenzung

3. Der Finanzplan und die Finanzrechnung:

Sie beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln der Gemeinde in der Bilanz ab. Die Pflicht zur Aufstellung des Finanzplans bzw. der Finanzrechnung ist insbesondere aus den Besonderheiten der öffentlichen Haushaltsplanung und Rechenschaftslegung hergeleitet und knüpft im Übrigen an internationale Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften an.

Produktorientierter Haushalt

Im kommunalen Haushaltsplan sind der Ergebnis- und der Finanzplan, die Erträge und Aufwendungen als Rechengrößen auf der Ebene der gesamten Kommune abbilden, jeweils in Teilergebnis- bzw. Teilfinanzpläne zu untergliedern. Diese werden als Teilpläne zusammengefasst, die produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan enthalten sind. Ergänzend zur Gesamtebene werden in den 17 Teilplänen aussagekräftige Informationen über die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gegeben, z.B. über Schulträgeraufgaben, soziale Hilfen etc.

Doppischer Budgetplan 2017

Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde ist die nachfolgend aufgeführte Zuordnung zu den Produktbereichen zu beachten. Dazu gilt, dass sowohl die wirtschaftlichen Betätigungen als auch die fachlichen Verwaltungsaufgaben den betroffenen Produktbereichen zuzuordnen sind.

Der kommunale Haushaltsplan ist in produktorientierte Teilpläne nach folgenden verbindlichen Produktbereichen und in der ausgewiesenen Reihenfolge zu gliedern:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Eine noch weitergehende Bildung von Teilplänen als Untergliederung der im Haushaltsplan enthaltenen Produktbereiche, z.B. nach Produktgruppen oder Produkten oder nach der Organisationsgliederung der Verwaltung (Untergliederung nach Verantwortungsbereichen), ist den Kommunen nach ihren örtlichen Bedürfnissen freigestellt. In den Teilplänen sind auch die Ziele und die Kennzahlen zur Messung der Ziele sowie ggf. die interne Leistungsverrechnung abzubilden.

Für die Stadt Rösrath wurde von der vorstehenden Möglichkeit gem. § 4 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO Gebrauch gemacht und Teilpläne nach örtlichen Verantwortungsbereichen aufgestellt.

Budget	Bezeichnung
01	Allgemeine Finanzwirtschaft <i>Steuern – Umlagen – Kreditwirtschaft</i>
02	Personalvertretung <i>Arbeit des Personalrates</i>
03	Gleichstellung <i>Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten</i>
04	Rechnungsprüfung <i>Rechnungsprüfung, Datenschutz, Controlling</i>
05	Fachbereich 1 <i>Personal, Organisation</i>
06	Fachbereich 2 <i>Jugend, Bildung, Soziales, Sport</i>
07	Fachbereich 3 <i>Bürgerdienste, Infrastruktur, Ordnung</i>
08	Fachbereich 4 <i>Planen, Bauen, Umwelt, Verkehr</i>
09	Fachbereich 5 <i>Finanzen, Vermögen</i>
10	Fachbereich 6 <i>Immobilienervice</i>

Übersicht des Produktplanes der Stadt Rösrath

nach

- **Produktbereichen,**
- **Produktgruppen**
- **Produkten**

**mit Zuordnung
der Produkte zu den Budgets**

Doppischer Budgetplan 2017

Übersicht des Produktplanes der Stadt Rösrath nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten und deren Budgetzuordnung

Produkt-			Bezeichnung	Budget- zuordnung
Bereich	Gruppe	Produkt		
01			Innere Verwaltung	
01.10			Verwaltungsvorstand	
01.10.10			Pol. Steuerung u. Verwaltungsführung, Vergabe	5
01.20			Personalvertretung	
01.20.10			Personalvertretung	2
01.30			Gleichstellung	
01.30.10			Gleichstellung	3
01.40			Rechnungsprüfung	
01.40.10			Rechnungsprüfung, Revision, Controlling, Datenschutz	4
01.40.20			Controlling	4
01.50			Verwaltungsmanagement/Organisation	
01.50.10			Zentrale Dienste	7
01.50.20			Personalservice	5
01.60			Finanzmanagement u. Rechnungswesen	
01.60.10			Finanzmanagement u. Rechnungswesen	9
01.70			Zentrale Immobilienwirtschaft	
01.70.10			Immobilienverwaltung	10
01.70.20			Immobilienprojektierung	10
01.70.30			Grundstücksentwicklung	8

Produkt-			Bezeichnung	Budget- zuordnung
Bereich	Gruppe	Produkt		
02			Sicherheit und Ordnung	
02.10			Sicherheit und Ordnung	
02.10.10			Schutz von Leben u. Gesundheit	7
02.10.20			Verkehrssicherheit	7
02.10.30			Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz	7
02.10.40			Gewerbeüberwachung	7
02.20			Einwohnermeldewesen	
02.20.10			Meldeangelegenheiten	7
02.20.20			Wahlen	7
02.30			Standesamt	
02.30.10			Standesamt	7
03			Schulträgeraufgaben	
03.10			Schulen	
03.10.10			Grundschulen	6
03.10.20			Schulen der Sekundarstufen	6
03.10.30			Verbundschule	6
03.10.40			Übrige schulische Aufgaben	6
04			Kultur- u. Wissenschaft	
04.10			Kultur	
04.10.10			Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen	5
04.10.20			Stadtbücherei	6
04.10.30			Zweckverbände	6

Doppischer Budgetplan 2017

Übersicht des Produktplanes der Stadt Rösrath nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten und deren Budgetzuordnung

Produkt-			Bezeichnung	Budget- zuordnung
Bereich	Gruppe	Produkt		
05			Soziale Leistungen	
05.10			Leistungen der Sozialhilfe	
05.10.10			Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage	6
05.10.20			Besondere soziale Bürgerdienste	6
05.20			Soziale Förderung	
05.20.10			Hilfe bei Wohnproblemen	6
05.20.20			Leistungen für Asylbewerber	6
06			Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
06.10			Kinder-, Jugend- u. Familienförderung	
06.10.10			Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze	6
06.10.20			Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	6
06.10.30			Förderung von Kindern in der Tagespflege	6
06.10.40			Jugendarbeit	6
08			Sportförderung	
08.10			Sport	
08.10.10			Sportförderung	6
09			Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen	
09.10			Räumliche Konzepte	
09.10.10			Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung	8

Produkt-			Bezeichnung	Budget- zuordnung
Bereich	Gruppe	Produkt		
10			Bauen und Wohnen	
10.10			Baurechtlicher Bürgerservice	
10.10.10			Bauordnungsangelegenheiten	8
10.10.20			Denkmalschutz- u. Denkmalpflege	8
12			Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV	
12.10			Verkehr	
12.10.10			Verkehr	8
13			Öffentliche Grün- und Waldflächen	
13.10			Öffentliche Grün- und Waldflächen	
13.10.10			Öffentliche Grün- und Waldflächen	10
13.10.20			Landschaftspark Venauen	8
14			Umweltschutz	
14.10			Umweltschutz	
14.10.10			Umweltschutz	8
15			Wirtschaft und Tourismus	
15.10			Wirtschaft und Tourismus	
15.10.10			Tourismus	8
15.10.20			Wochenmärkte	7
16			Allgemeine Finanzwirtschaft	
16.10			Allgemeine Finanzwirtschaft	
16.10.10			Allgemeine Finanzwirtschaft	1

Übersicht der Gruppierungen im Ergebnisplan der Stadt Rösrath

nach

- **Erträgen**
- **Aufwendungen**

Doppischer Budgetplan 2017

Übersicht der Gruppierungen im Ergebnisplan der Stadt Rösrath nach Ertrags- und Aufwandsarten

ERTRÄGE

Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
401100	Grundsteuer A
401200	Grundsteuer B
401300	Gewerbesteuer
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
403100	Vergnügungssteuer
403200	Hundesteuer
403400	Zweitwohnungssteuer
405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich
Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land
412200	Bedarfszuweisungen von Gemeinden (GV)
413100	Allgemeine Zuweisungen vom Bund
414000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
414100 - 414101	Zuweisungen vom Land
414200	Verbandsumlage
414202	Zuweisungen von Gemeinden
414700	Zuweisungen und Zuschüsse von privaten Unternehmen
414900	Zuweisungen übrige Bereiche
416100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
418100	Allgemeine Umlagen vom Land
418200	Allgemeine Umlagen von Gemeinden (GV)
Zeile 3: Sonstige Transfererträge	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
421100-421104	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
422100	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
429100	Andere sonstige Transfererträge

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
431100-431101	Verwaltungsgebühren
432100-432102	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
437100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge
Zeile 5: Privatrechtliche Leistungsentgelte	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
441100-441101	Mieten und Pachten
441110	Erstattungen für Gebäudepflege
442100-442102	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten
446100-446109	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
448000	Erstattungen vom Bund
448100-448103	Erträge aus Kostenerstattungen vom Land
448200-448202	Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden
448300	Erträge aus Kostenerstattungen von Zweckverbänden
448400	Erträge aus Kostenerstattungen sonstigen öffentlichen Bereich
448500-448509	Erträge aus Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen
448700	Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen
448800	Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen
Zeile 7: Sonstige Ordentliche Erträge	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
451100-451102	Konzessionsabgaben
452100	Erstattung von Steuern
454100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Doppischer Budgetplan 2017

ERTRÄGE

454200-454201	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro
454300	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro
456100-456103	Bußgelder
456200	Säumniszuschläge
456500	Weitere sonstige ordentliche Erträge
457100	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge
459200	Wertberichtigungen Gebühren
459201	Wertberichtigungen Beiträge
459202	Wertberichtigungen Steuern
459203	Wertberichtigungen Transfer
459204	Wertberichtigungen öffentlich.-rechtl. Forderungen
459205	Wertberichtigungen privat-rechtl. Bereich
459300	Wertberichtigungen Forderungen
Zeile 10: = Ordentliche Erträge	
Zeile 19: Finanzerträge	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
461500	Zinserträge verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
461700	Zinserträge private Unternehmen
461800	Zinserträge übrige Bereiche
465100-465101	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Doppischer Budgetplan 2017

Übersicht der Gruppierungen im Ergebnisplan der Stadt Rösrath nach Ertrags- und Aufwandsarten

AUFWENDUNGEN

Zeile 11: Personalaufwendungen	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
501100	Dienstaufwendungen Beamte
501109	Dienstaufwendungen Beamte EDV
501200	Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte
501209	Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte EDV
501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte
502100	Versorgungskasse Beamte
502109	Versorgungskasse Beamte EDV
502200	Versorgungskasse Tariflich Beschäftigte
502209	Versorgungskasse Tariflich Beschäftigte EDV
502900	Versorgungskasse Sonstige Beschäftigte
503200	Beiträge gesetzl. SV Tariflich Beschäftigte
503209	Beiträge gesetzl. SV Tariflich Beschäftigte EDV
504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
504101	Betriebsmedizinische Betreuung
504109	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte EDV
505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beschäftigte
506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen Beschäftigte
Zeile 12: Versorgungsaufwendungen	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
511100	Versorgungsaufwendungen Beamte
511109	Versorgungsaufwendungen Beamte EDV
512100-512109	Beiträge Versorgungskasse Versorgungsempfänger
514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
514109	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger EDV
515100	Zuführungen Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger

516100	Zuführungen Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger
Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
521100-521118	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
521114	Konjunkturpaket II
521115	Rückbau
521500-521505	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
522100-522104	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
522110	Auflösung ARAP Infrastrukturvermögen
523103-523700	Kostenerstattungen
524100-524107	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
524110-524122	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
524130	Betrieb Anlagen Energieerzeugung
524140	Betrieb Wohnraum Asyl
524200-524207	Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen
524210-524213	Unterhaltung Infrastrukturvermögen
525100	Haltung von Fahrzeugen
525500-525509	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
527100	Lernmittel
527900-527909	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
527901	Schülerbeförderung
528100-528103	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen
529100-529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Doppischer Budgetplan 2017

AUFWENDUNGEN

Zeile 14: Bilanzielle Abschreibung	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
571100	Abschreibungen auf Sachanlagen
Zeile 15: Transferaufwendungen	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
531200	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke
531300-531301	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke. Zweckverbände u.ä.
531500-531501	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke: verbundene Unternehmen
531700-531702	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke: private Unternehmen
531800-531801	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke: übrige Bereiche
531802	Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke
533100-533103	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
533200-533201	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen
533800	Leistung für Bildung und Teilhabe
533900	Sonstige soziale Leistungen
534100	Gewerbesteuerumlage
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
537100	Allgemeine Umlagen an das Land
537200	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)
537400	Kreisumlage
537900	Zweckverbandsumlagen
539100	Sonstige Transferaufwendungen
539101	Auflösung RAP aus Zuwendungen
Zeile 16: Sonstige Ordentliche Aufwendungen	
<i>Gruppierung</i>	<i>Bezeichnung</i>
541100	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
541201	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung
541202	Personalnebenaufwendungen
541203	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung
541205	Aufwendungen für Reisekosten

541209	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung
542100-542101	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
542200-542201	Mieten und Pachten
542300	Leasing
542900-542904	Sonstige Rechte und Dienste
542909	Sonstige Rechte und Dienste EDV
543100-543109	Geschäftsaufwendungen
543101	Bürobedarf
543102	Telefon
543105	Ehrungen, Jubiläen
543106	Repräsentationen
543107	Sachaufwand Rat u Ausschüsse
543108	Porto
544100-544101	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen
547300	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen
547301	Wertberichtigungen. Beiträge
547302	Wertberichtigungen Steuern
547303	Wertberichtigungen Transfer
547304	Wertberichtigungen sonst. ö-r Ford.
547305	Wertberichtigungen privater Bereich
547310	Wertberichtigungen sonst. Vermögensgegenstände
549100	Verfügungsmittel
549200	Fraktionszuwendungen
549500	Zuführungen. sonst. Rückstellungen
549900-549901	Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Zeile 17 = Ordentliche Aufwendungen	
Zeile 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
551100	Zinsaufwendungen Land
551300	Zinsaufwendungen Zweckverbände u. dergleichen
551500	Zinsaufwendungen Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
551600	Zinsaufwendungen Sonstige öffentliche Sonderrechnung

Doppischer Budgetplan 2017

AUFWENDUNGEN

551700-551701	Zinsaufwendungen Kreditmarkt
551800	Zinsaufwendungen Übrige Bereiche
559900	Sonstige Finanzaufwendungen
559901	Bestandsumb. zw. Gemeinden

Kosten- und Leistungsrechnung

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns wird eine Kosten- und Leistungsrechnung in der Stadt Rösrath eingeführt. Bis zum EDV-Programmwechsel im Juni 2006 wurde bereits eine Kostenrechnung durchgeführt, die dann jedoch systembedingt vorübergehend eingestellt werden musste, mit Beginn des NKF jedoch wieder flächendeckend angewandt wird. Erst durch die Aufbereitung der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung in einem nicht nur formal ausgeprägten Berichtswesen erhalten Rat und Bürgermeister steuerungsrelevante Ergebnisse, die auch für die Planung, Entscheidungsfindung und Steuerung nutzbar sind. Daher soll die Kosten- und Leistungsrechnung das wirtschaftliche Handeln der Gemeinde unterstützen.

Im Jahr 2008 wurde bereits flächendeckend mit Kostenrechnung gebucht, jedoch bedarf es hier aufgrund der gesammelten Erfahrungen noch einiger Anpassungen, um die relevanten und erforderlichen Informationen optimal zu beziehen.

Darüber hinaus soll die Kostenrechnung als Grundlage für die Definition von Finanzkennzahlensystemen dienen, die zwischen den Produktverantwortlichen der Fachbereiche und den Ausschüssen/zuständigen Gremien entwickelt werden sollen.

Für die an anderer Stelle noch detaillierter dargestellte Interne Leistungsverrechnung ist die Kosten- und Leistungsrechnung die unverzichtbare Basis. Die hieraus zu ermittelnden Daten und Informationen werden als Grundlage für die Verrechnungen zwischen den einzelnen Produkten verwandt.

Haushaltsausgleich

Das Konzept des Haushaltsausgleichs wird im Neuen Kommunalen Finanzmanagement der Ausrichtung auf den Ressourcenverbrauch angepasst. Der Haushalt ist dann ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, also wenn die Erträge die Aufwendungen decken. Übersteigen die Aufwendungen die Erträge, so verringert sich das kommunale Eigenkapital.

Ein verbindlich festgelegter Teil des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals kann als Ausgleichsrücklage bestimmt werden, die von der Gemeinde zum Ausgleich eines Fehlbedarfs in Anspruch genommen werden darf. In diesem Fall gilt der Haushalt als ausgeglichen.

Durch Zuführung von Jahresüberschüssen kann die Ausgleichsrücklage wieder aufgefüllt werden. Ein nicht ausgeglichener Haushalt hat zunächst eine Genehmigungspflicht wegen der Verringerung des übrigen Eigenkapitals zur Folge.

Ist die Verringerung des Eigenkapitals erheblich oder länger andauernd oder droht gar die Überschuldung der Gemeinde, so hat diese ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das Eigenkapital darf nicht aufgezehrt werden, das heißt, die Kommune darf sich nicht überschulden.

Gesamtabschluss

Viele Kommunen haben in den vergangenen Jahren Aufgabenbereiche ausgegliedert und verfügen über zahlreiche selbstständige Einheiten (verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen). Durch den Gesamtabschluss wird erstmals eine Konsolidierung von Jahresabschlüssen der Kernverwaltung mit allen diesen Einheiten erreicht. So wird ein Gesamtüberblick über die vollständige Ertrags- und Finanzsituation der Kommune möglich.

Die Erstellung des Gesamtabschlusses orientiert sich an den privatwirtschaftlichen Regelungen zur Konzernrechnungslegung. Der erste Gesamtabschluss ist jedoch nicht gleichzeitig mit der Umstellung des Kernhaushaltes auf das Neue Kommunale Finanzmanagement vorzulegen, sondern erst danach, spätestens jedoch zu dem im NKF bestimmten Stichtag (31.12.2010).

Der Gesamtabschluss zum 31.12.2010 wurde in der Kämmerei erstellt und durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Der vom Rat der Stadt Rösrath am 04.07.2016 festgestellte Gesamtabschluss wurde sodann öffentlich bekannt gemacht. Die Erstellung des Gesamtabschlusses 2012 ist kurz vor dem Abschluss.

Doppischer Budgetplan 2017

Ergebnis/Situation für das Haushaltsjahr 2015

Am 23.03.2015 verabschiedete der Rat der Stadt Rösrath den Haushaltsplan 2015.

Für das Haushaltsjahr 2015 enthielt dieser folgende Festsetzungen:

Gemäß dem vom Rat der Stadt Rösrath in seiner Sitzung am 19.12.2016 beschlossenen Jahresabschluss zum 31.12.2015 liegen folgende Werte als Ergebnisse vor:

Ergebnisplan (Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit)	
- Erträge	47.397.280 EUR
- Aufwendungen	50.520.150 EUR
- <i>Saldo / Ergebnis</i>	<i>-3.122.870 EUR</i>
Finanzplan	
- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.002.780 EUR
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.459.780 EUR
- <i>Saldo / Ergebnis</i>	<i>- 457.000 EUR</i>
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.145.800 EUR
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.548.660 EUR
- <i>Saldo / Ergebnis</i>	<i>- 3.402.860 EUR</i>
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	965.400 EUR
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	964.000 EUR
- <i>Saldo / Ergebnis</i>	<i>1.400 EUR</i>
<i>Änderung Bestand eigene Finanzmittel</i>	<i>- 3.858.460 EUR</i>

Ergebnisrechnung (Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit)	
- Erträge	50.702.562,36 EUR
- Aufwendungen	52.443.588,57 EUR
- <i>Saldo / Ergebnis</i>	<i>-1.741.026,21 EUR</i>
Finanzrechnung	
- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.115.029,55 EUR
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.690.241,76 EUR
- <i>Saldo / Ergebnis</i>	<i>2.424.787,79 EUR</i>
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.884.894,86 EUR
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.224.975,26 EUR
- <i>Saldo / Ergebnis</i>	<i>659.919,60 EUR</i>
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.944.497,29 EUR
- <i>Saldo / Ergebnis</i>	<i>-5.944.497,29 EUR</i>
<i>Änderung Bestand eigene Finanzmittel</i>	<i>-2.859.789,90 EUR</i>

Auffallend ist hier eine größere Abweichung bei den Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit. Hier ergeben die Werte in der Finanzrechnung ein Vielfaches der im Finanzplan ausgewiesenen Beträge.

Dies hat seine Ursache in den tatsächlichen Ein- und Auszahlungen, die sich aus der Inanspruchnahme und Rückzahlungen von Liquiditätskrediten ergeben, die in der Planung nicht darzustellen sind.

Zu dem in der Finanzrechnung zu den Investitionstätigkeiten dargestellten Ergebnis ist darauf hinzuweisen, dass hier einmal die in das Folgejahr vorgetragenen Auszahlungsermächtigungen keine Auszahlungen darstellen, zum anderen aber auch die Auszahlungen zu den aus dem Vorjahr übernommenen Ermächtigungen erfasst sind.

Doppischer Budgetplan 2017

Situation im Haushaltsjahr 2016

Der am 29.02.2016 verabschiedete Haushaltsplan für das Jahr 2016 enthielt für das Haushaltsjahr 2016 die nachstehenden Planwerte:

Ergebnisplan

- Ordentliche Erträge	52.519.770 EUR
- Ordentliche Aufwendungen	54.103.010 EUR
- Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 1.583.240 EUR
- Finanzerträge	3.150 EUR
- Finanzaufwendungen	1.094.200 EUR
- Finanzergebnis	- 1.091.050 EUR
- Außerordentliche Erträge	0,00 EUR
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR
- Außerordentliches Ergebnis	0,00 EUR
- Jahresergebnis	- 2.674.290 EUR

Finanzplan

- Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	51.022.720 EUR
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	51.227.520 EUR
- Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 204.800 EUR
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.690.200 EUR
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.840.800 EUR
- Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.150.600 EUR
- Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	676.500 EUR
- Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	675.000 EUR
- Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.500 EUR
- Änderung Bestand eigene Finanzmittel	- 3.353.900 EUR

Doppischer Budgetplan 2017

Außerdem wurden in der Haushaltssatzung folgende weitere Festsetzungen getroffen:

- Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes	2.674.290 EUR
- Gesamtbetrag der Kredite zur Investitionsfinanzierung	675.000 EUR
- Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.560.000 EUR
- Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung	55.000.000 EUR

Wie sich die mit diesen Planvorgaben versehene Haushaltswirtschaft bisher tatsächlich entwickelte und voraussichtlich zum Jahresende abschließen wird, ergibt sich aus den nachstehenden inhaltlichen Auszügen aus den Prognoseberichten über die Haushaltsentwicklung 2016 für den Finanz-, Wirtschaftsförderungs- und Immobilienausschuss.

Erträge:

Insgesamt ist davon auszugehen, dass bei den Erträgen eine leichte Verschlechterung von rd. 370 T€ zu erwarten ist.

Mindererträge im Bereich der Zuwendungen sowie im Bereich der Kostenerstattungen werden durch Mehrerträge in den Bereichen Steuern und sonstige Transfererträge leider nur zum Teil aufgefangen.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen sinken erstmals im Haushaltsjahr 2016, vor allem im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie im Bereich der Transferaufwendungen. Dies ist teilweise auf die fast vollständige Erstattung der Asylbewerberleistungen durch das Land zurückzuführen. Insgesamt wird bei den Aufwendungen eine Verbesserung von knapp 100 T€ erwartet.

Ergebnis:

Trotz der zu erwartenden Mindererträge ist davon auszugehen, dass das prognostizierte Jahresergebnis von -66 T€ im Rahmen des Jahresabschlusses, insbesondere durch geringere Aufwendungen bei den Liquiditätszinsen, ausgeglichen werden kann.

Finanzplan – Teil 2 – Investitionstätigkeit

Aufgrund der strikten Einhaltung der Vorgabe des § 23 Abs. 1 GemHVO (Investitionen nur bei Sicherstellung der Finanzierung) kann sich hier gegenüber den Planwerten lediglich eine Veränderung des Ausführungsvolumens ergeben. Und diese Veränderung orientiert sich an den tatsächlich gesicherten Einzahlungen. Zuwendungen werden nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides als gesichert angesehen, Veräußerungserlöse frühestens nach Abschluss des Kaufvertrages und Beiträge nicht vor Bekanntgabe der Festsetzungsbescheide.

Das Haushaltsjahr 2017

Allgemeines

Die in Nordrhein-Westfalen seit dem 01. Januar 2005 geltenden Vorschriften für das neue Haushalts- und Rechnungswesen (Neues Kommunales Finanzmanagement – NKF) ist nun seit dem Haushaltsjahr 2008 Grundlage des Haushaltes und der Haushaltswirtschaft, der Geschäftsbuchführung und der Zahlungsabwicklung in der Verwaltung.

Für die alljährlich erforderlichen Vorarbeiten (*Einschätzung und Planung der künftigen Maßnahmen und Betriebsläufe, Berechnung, Kalkulierung und Schätzung der voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen*) zur Aufstellung des Haushaltsplanes wurden wieder wie in den Vorjahren differenzierte Mittelanmeldungen für den aufzustellenden Haushaltsplan von den Fachbereichen angefordert. Als Maßgabe galt jedoch, die Planwerte für 2017 aus dem Haushaltssicherungskonzept 2016 strikt einzuhalten. Dies zudem mit der Maßgabe, alle Aufgaben nach möglichen Konsolidierungsmaßnahmen zu überarbeiten.

Der ursprünglich für 2017 vorgesehene Gesamtbetrag an Ordentlichen Aufwendungen konnte reduziert werden.

Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung weicht das Jahresergebnis 2017 um rd. 30 T€ von dem zu erwartenden Ergebnis aus dem Haushaltssicherungskonzept 2016 positiv ab.

Die Ursachen für die Veränderungen und Entwicklungen sind in den nachfolgenden Erläuterungen zu den veranschlagten Ertrags- und Aufwandsarten dargelegt.

Haushaltsausgleich

Hier gilt auch im NKF unverändert die grundsätzliche Forderung, dass der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss. Der „Ausgleich“ wird im NKF jedoch teilweise etwas anders definiert.

Nach § 75 Abs. 2 GO NRW **ist** der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Ausgleichsverpflichtung **gilt** als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der *Ausgleichsrücklage* (§ 75 Abs. 3 GONRW) gedeckt werden kann.

Diese **Ausgleichsrücklage** ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage (wobei diese im NKF eine andere Bedeutung als im kameralen Rechnungswesen hat) als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals, höchstens jedoch bis zu einem Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und allgemein Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre) festgesetzt werden.

Das Volumen der im Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Rösrath (siehe im Abschnitt Anlagen) ausgewiesenen Ausgleichsrücklage betrug rd. 9,3 Mio. €.

Bei diesem Bestand der Ausgleichsrücklage und dem im ersten NKF-Haushalt 2008 ausgewiesenen Fehlbedarf von 6,3 Mio. € konnten die Anforderungen des § 75 GO NRW zum Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2008 erfüllt werden.

Mit anderen Worten, der Haushalt 2008 galt als ausgeglichen und bedurfte deshalb keiner Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Dies gilt auch bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage fort, d.h. auch der fiktiv ausgeglichene Haushalt ist der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Ist diese Rücklage aufgezehrt und ein ausgewiesener Fehlbedarf erfordert somit die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, ergibt sich eine Genehmigungspflicht.

Unter bestimmten Voraussetzungen muss auch ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden. Dies ist u.a. dann gegeben, wenn in 2 aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage um jeweils mehr als 1/20 geplant ist.

Die Entwicklung des Eigenkapitals bzw. dessen Verbrauch in den folgenden Jahren der Finanzplanung, ist in einer Übersicht im Abschnitt Anlagen dargestellt. Wie sich daraus ergibt, reichte der Restbetrag der Ausgleichsrücklage schon 2009 bei weitem nicht aus, um den ausgewiesenen Fehlbedarf abzudecken. D.h., die allgemeine Rücklage musste in Anspruch genommen werden. Dies entsprach auch der damaligen Finanzplanung.

Allerdings führt die sich gegenüber dieser Planung für 2009 tatsächlich in der Planung ermittelte Ergebnisverschlechterung schon im Haushaltsjahr 2009 zur deutlichen Überschreitung des (HSK)-Schwellenwertes von 5%. Dies war auch für alle Folgejahre des Finanzplanungszeitraumes der Fall. Womit sich schon für das Haushaltsjahr 2009 wieder die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergab.

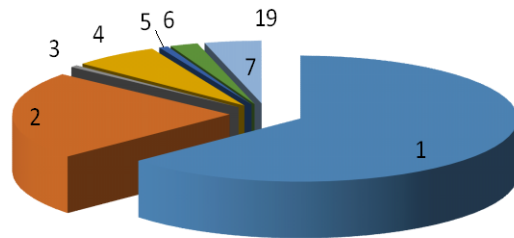
In den darauf folgenden Jahren und auch in der im Planentwurf für 2015 erfolgten Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich kein wesentlich besseres Bild.

Erstmals im Jahr 2017, wie im aufgestellten Haushaltssicherungskonzept vorgesehen, gelingt es wieder einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen.

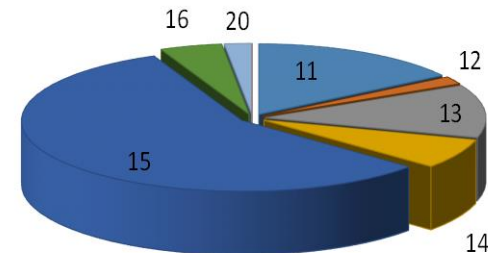
Haushaltsvolumen Ergebnisplan 2017

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen

**Erträge
des Ergebnisplanes**



**Aufwendungen
des Ergebnisplanes**



Bezeichnung des Ertrages	Haushalts-Plan 2016 €	Haushalts-Plan 2017 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	33.276.900	35.916.400
2 Zuwendungen und allgem. Umlagen	11.899.540	11.292.920
3 Sonstige Transfererträge	305.000	392.000
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.365.130	3.396.350
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	355.450	268.300
6 Kostenerstattungen, -umlagen	1.092.200	1.292.700
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.225.550	2.257.900
19 Finanzerträge	3.150	3.150
Gesamt-Erträge	52.522.920	54.819.720

Bezeichnung des Aufwandes	Haushalts-Plan 2016 €	Haushalts-Plan 2017 €
11 Personalaufwendungen	8.649.820	8.841.323
12 Versorgungsaufwendungen	984.880	984.880
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.670.700	6.836.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	3.760.850	3.733.850
15 Transferaufwendungen	31.520.130	30.628.050
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.516.630	2.793.640
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.094.200	944.550
Gesamt-Aufwendungen	55.197.210	54.763.093

Ergebnisplan

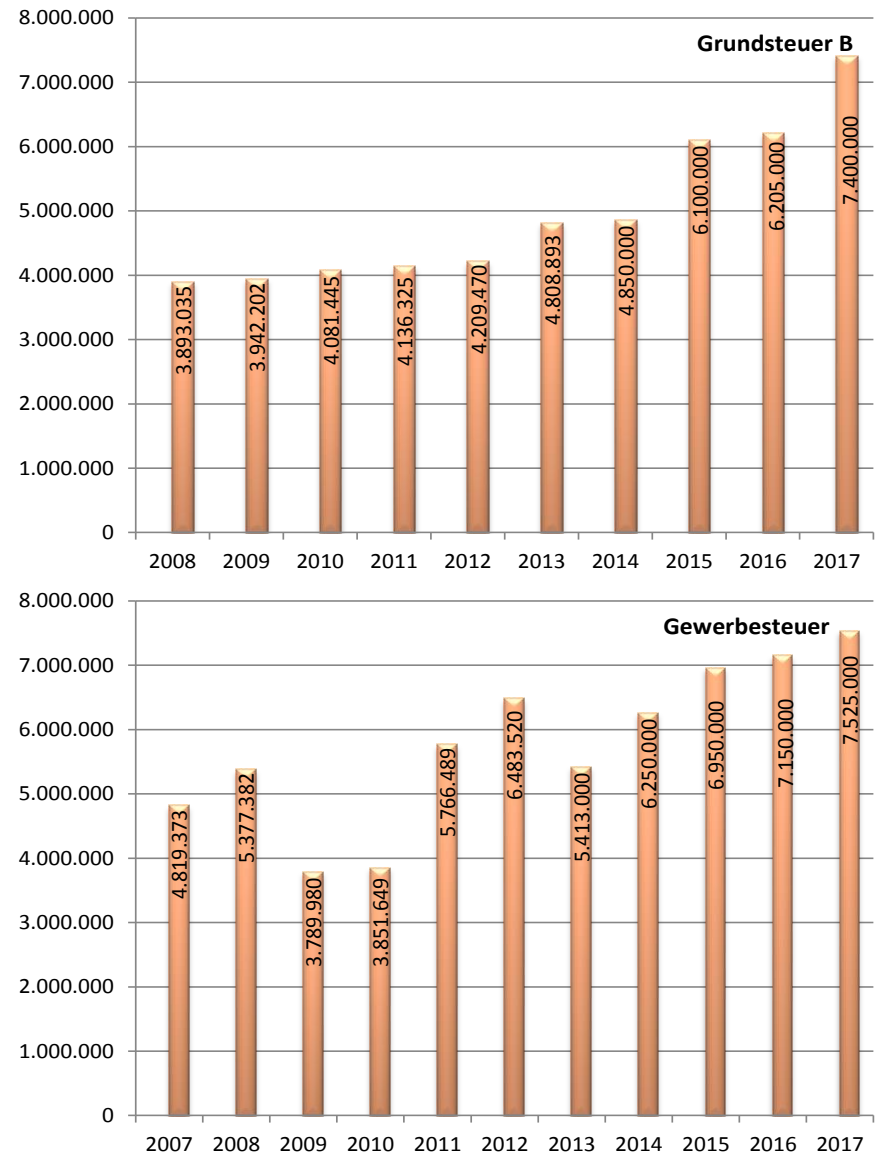
ERTRÄGE

Steuern und ähnliche Abgaben

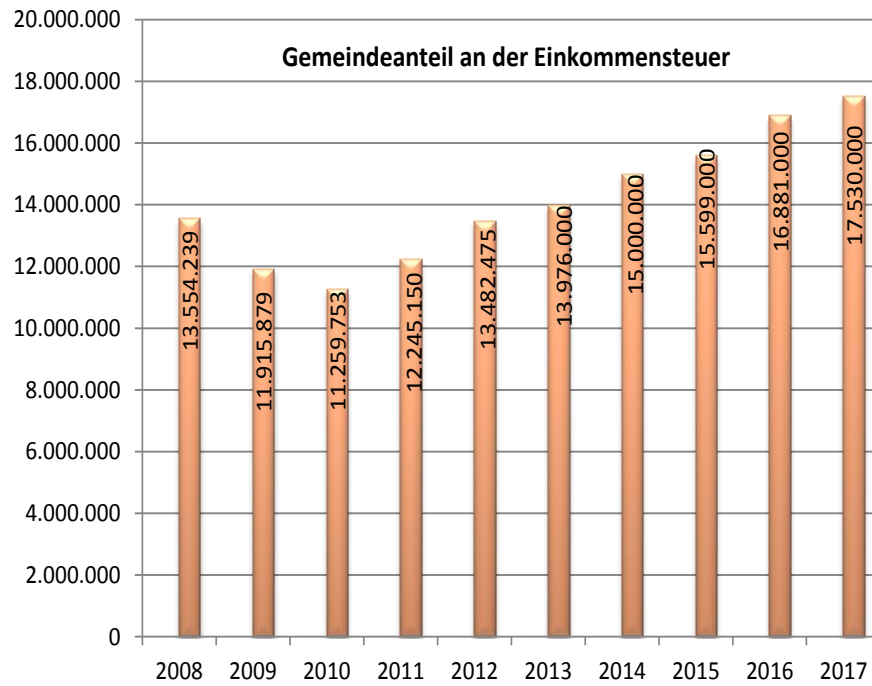
Diese in Zeile 1 des Ergebnisplanes mit insgesamt in 2017 rd. 35,9 Mio. € ausgewiesene Ertragsart addiert sich aus den Gemeindesteuern (Grundsteuern A u. B, Gewerbesteuer, Hunde- und Vergnügungssteuer), den Anteilen an Umsatz- und Einkommensteuer sowie den Kompensationsleistungen. Die mit Abstand größte Steuereinnahme und auch größter Anteil an den Erträgen ist hier der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die mit rd. 17,5 Mio. € in 2017 kalkuliert ist.

Als relativ sicher berechenbar und gefestigt sind die Grundlagen für die Veranschlagung bei der Grundsteuer B anzusehen. Wie im letzten Jahr wird auch für die Zukunft noch mit geringfügigen Nachveranlagungen gerechnet. Im aktuellen Jahr hat sich dies mit den tatsächlich erfolgten Steuerfestsetzungen auch bestätigt. Somit ergibt sich durch die Erhöhung des Hebesatzes auf 690 v. H. für das Jahr 2017 ein Ansatz von 7,4 Mio. €.

Aufgrund der Entwicklungen in 2015 und 2016 kann der Ansatz bei der Gewerbesteuer entsprechend erhöht werden. So wird der zu erwartende Gewerbesteuerertrag mit 7,52 Mio. € in 2017 veranschlagt. Auch hier ist eine Erhöhung des Hebesatzes auf 490 v.H. im Jahr 2017 vorgesehen.



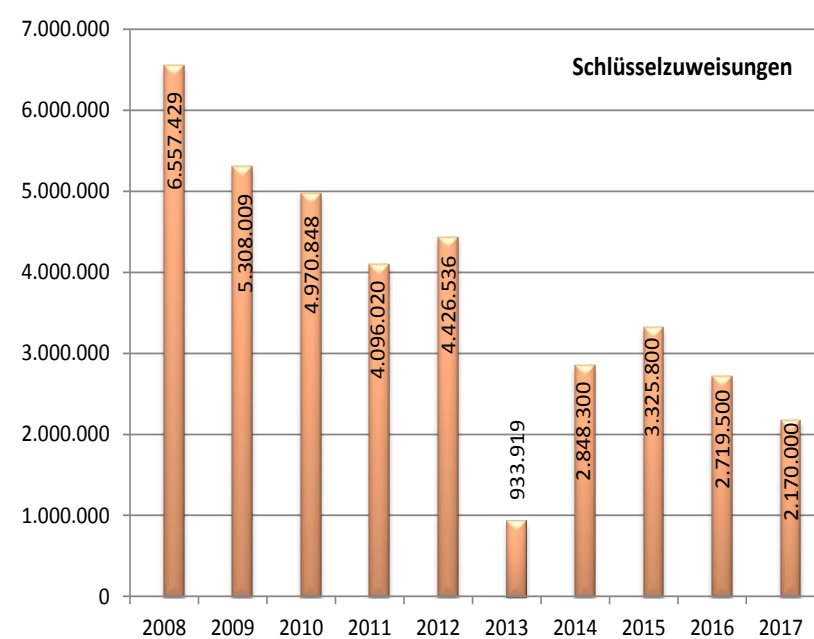
Doppischer Budgetplan 2017



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bedeutendster Ertragswert sind hier die Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), im Planansatz 2017 mit dem Wert von 2,17 Mio. € enthalten. Im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres bedeutet dies eine Verschlechterung von knapp 550 T€ aufgrund der höheren Steuerkraftmesszahl.

Die nach dem GFG gewährte Schulpauschale ist mit rd. 410 T€ dem Ergebnisplan zugeordnet (weitere 370 T€ sind im investiven Teil des Finanzplanes veranschlagt). Außerdem sind Landeszuweisungen im Bereich der Kindertagesstätten (3,9 Mio. €) sowie Pauschalzuweisungen nach Asyl/LG und FlüAG (3,12 Mio. €) berücksichtigt.



Sonstige Transfererträge

Bei diesen Erträgen, die im Wesentlichen im Sozial- und Jugendbereich anfallen (z.B. Kostenersatz von anderen Sozialleistungs-, Jugendhilfeträgern), ergibt sich im Haushaltsjahr 2017 aufgrund von höheren Kostenbeiträgen in der Tagespflege ein Wert von gut 392 T€.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Gebühren, Beiträge, Entgelte:

Unter den hierunter fallenden Erträgen sind die Gegenleistungen für die Inanspruchnahme der Leistungen bzw. Einrichtungen der Bereiche Feuerwehr, Unterkünfte, Kindertagesstätten, Märkte u. dgl. sowie die Verwaltungsgebühren zu verstehen. Hier sind leichte Erhöhungen gegenüber dem bisherigen Niveau aufgrund der ansteigenden Zahl an OGATA Plätzen zu erwarten. Dies gilt auch für die ebenfalls hierunter zu veranschlagenden Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (z.B. erfolgswirksame Auflösung von Erschließungsbeiträgen).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Insbesondere die Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Verkaufserlöse - z.B. aus dem Verkauf von Familienbüchern - sind unter dieser Ertragsart zu verbuchen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind solche Erträge zu veranschlagen, die den Ersatz für Aufwendungen darstellen, welche die Stadt für andere erbracht hat. Darin enthalten sind z.B. die Kostenerstattungen im Bereich der Unterhaltsleistungen; für die Personal- und Sachausgaben des Jobcenters und die Erstattungen von den StadtWerken. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgte aufgrund der tatsächlichen Ergebnisse der Vorjahre.

Sonstige ordentliche Erträge

Die Konzessionsabgaben der StadtWerke Rösrath Energie GmbH (Strom), der RheinEnergie AG (Gas) sowie der StadtWerke Rösrath (Wasser) nehmen den größten Anteil dieser Position ein.

Darüber hinaus fallen hierunter Verwarnungs- und Bußgelder, Stundungszinsen, Säumniszuschläge.

AUFWENDUNGEN

Personalaufwendungen

In den in Zeile 11 des Ergebnisplanes ausgewiesenen Personalaufwendungen wurden entsprechende beschlossene Besoldungs- und Tarifiergebnisse berücksichtigt.

Im Bereich der Beamten wird als lineare Besoldungserhöhung von einem Steigerungsbetrag in Höhe von 1,0 % (lineare Besoldungserhöhung in analoger Anwendung des Tarifergebnisses) ausgegangen.

Für die tariflich Beschäftigten wird auf Grundlage des Tarifergebnisses für das Kalenderjahr 2017 eine lineare Steigerungsrate von 1,3 % als Berechnungsgrundlage herangezogen.

Neben der linearen Besoldungsanpassung wurden bei der Ermittlung der Personalkosten sonstige strukturelle Besoldungsveränderungen (Stufensteigerungen u.ä.) in einem Gesamtvolumen von 0,5 % berücksichtigt.

Hieraus ergibt sich für das Kalenderjahr 2017 eine lineare Steigerung der Besoldungsaufwendungen im Gesamtvolumen von 1,8 %.

Versorgungsaufwendungen

Für erforderliche Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für die inaktiven Beamten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Aufwendungsblock wird mit der veranschlagten Gesamtsumme von rd. 6,83 Mio. € der Vorjahreswert um knapp 165 T€ überschritten. Dies liegt auch hier im Wesentlichen an der Anpassung der Ansätze an die tatsächlichen Rechnungsergebnisse der Vorjahre und an der steigenden Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber und der damit verbundenen Aufwendungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Mit dieser Position wird die wesentliche Änderung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, nämlich die Darstellung des vollständigen Ressourcenverbrauchs, eindrucksvoll verdeutlicht.

Im Jahr 2017 ist ein Ansatz von insgesamt 3,7 Mio. € geplant. Die Ermittlung der jährlichen Abschreibung erfolgte auf Grundlage der Vermögensbewertungen des bestehenden Anlagevermögens sowie der geplanten Investitionsmaßnahmen.

Transferaufwendungen

Hierunter sind Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie Umlagen und verschiedene Beiträge zusammengefasst. Erfasst sind hier aber auch (nicht aktivierbare) Investitionszuschüsse und -umlagen. Z.B. die Krankenhausinvestitionsumlage in Höhe von rd. 320 T€.

Den größten Anteil an den mit insgesamt rd. 30,6 Mio. € ausgewiesenen Transferaufwendungen beansprucht die Kreisumlage, die betragsmäßig von 12,06 Mio. € auf 12,02 Mio. € und somit um 38 T€ sinkt.

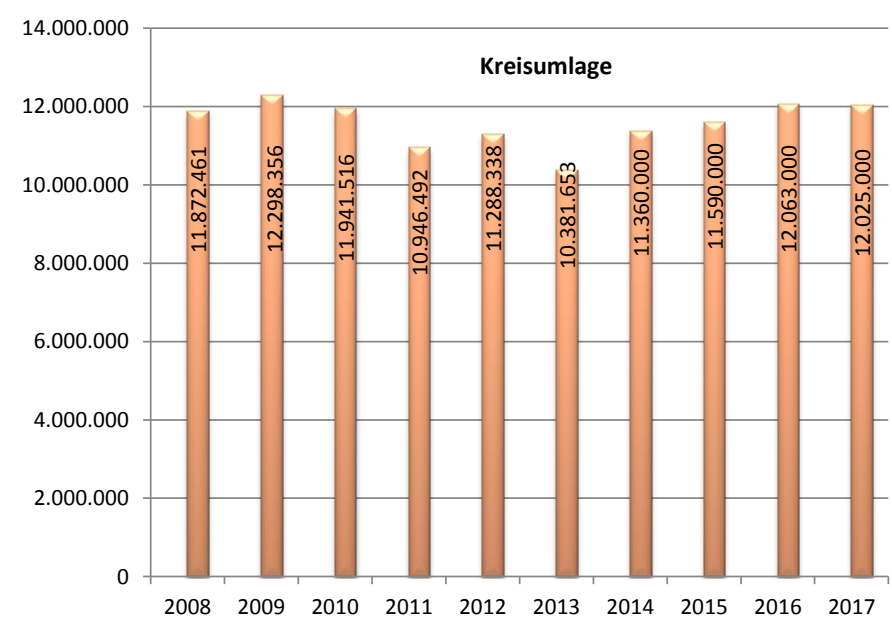
Dies ist auf die geplante Senkung des Kreisumlagesatzes zurückzuführen.

Einen weiteren großen Posten mit rd. 1,94 Mio. € stellen die Leistungen für die Asylbewerber dar, die 6,34 % der Transferaufwendungen ausmachen.

Weitere 4,2 % (rd. 1,28 Mio. €) entfallen auf die Gewerbesteuerumlage, die Umlagen an die beiden Zweckverbände Volkshochschule und Berufsschule sowie die Umlage an den Aggerverband zur Gewässerunterhaltung. In Summe liegen diese Anteile leicht über dem Ansatz des Vorjahres.

Mit den OGATA-Zuschüssen von rd. 1,42 Mio. € sind nochmals 4,64 % dem Bereich Schulen zuzuschreiben.

Die verbleibenden rd. 45,5 % fallen auf Sozial- und Jugendhilfeleistungen.



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese in Zeile 16 des Ergebnisplanes platzierten Aufwendungen addieren sich auf insgesamt rd. 2,79 Mio. € und beinhalten die Geschäftsaufwendungen, Mieten und Pachten, Steuern und Versicherungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Schutzkleidung und sonstige Personalnebenaufwendungen sowie auch die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Von den in Zeile 20 veranschlagten 944 T€ entfallen rd. 30 T€ auf die Gewerbesteuerzinsen. Der größte Anteil an dieser Position muss für die Zinslasten aus den Krediten (rd. 350 T€ Liquiditätskreditzinsen sowie 550 T€ Investitionskreditzinsen) aufgewendet werden. Die Anpassung des Ansatzes in der Finanzplanung beruht auf dem nach wie vor günstigen Zinsniveau, dennoch ist ein künftiger Zinsanstieg berücksichtigt.

Finanzplan

Vorbemerkung

Im Finanzplan sind in den Zeilen 1 bis einschließlich 17 die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit geplant. Also grundsätzlich die Zahlungen zu den im Ergebnisplan dargestellten Erträgen und Aufwendungen. Insoweit könnte vorausgesetzt werden, dass die Summenwerte dieser Ein- und Auszahlungen mit den Ertrags- und Aufwandssummen des Ergebnisplanes übereinstimmen müssten. Da jedoch in vielen Fällen die Zahlungen erfahrungsgemäß nicht entsprechend den Rechnungs-/Bescheidfestsetzungen (offene Forderungen / Verbindlichkeiten) gezahlt werden, ist dies bei der Planung entsprechend zu beachten. Es wird jedoch angenommen, dass sich dies über die Jahre hinweg immer wieder ausgleicht, so dass die der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordneten Werte des Finanzplanes im Ergebnis doch noch in wesentlichen Teilen denen des Ergebnisplanes entsprechen.

Die ausweislich der Festsetzungen in der Haushaltssatzung bestehende Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzplan beruht vielmehr einmal auf den nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen, Abschreibungen), die nur im Ergebnisplan veranschlagt sind. Zum anderen auf den Einzahlungen und Auszahlungen, die keinen Ertrag oder Aufwand des Wirtschaftsjahres darstellen und daher nur im Finanzplan zu planen sind (z.B. Einzahlungen auf offene Forderungen, Auszahlungen auf Verbindlichkeiten).

Auch die Inanspruchnahme der Rückstellungen ist ausschließlich im Finanzplan ausgewiesen. Also die Umlagezahlung an die Versorgungskasse.

Die Zeilen 18 bis 31 enthalten die geplanten Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und in den Zeilen 33 bis 35 sind die Vorgänge der Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme und -Tilgung, Gewährung von Darlehen und deren Rückflüsse) darzustellen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

... aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Im Haushalt 2017 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.709.900 € ausgewiesen.

Neben der allgemeinen Investitionspauschale, den Schul- und Sportpauschalen nach dem GFG, den Investitionsfördermitteln nach KInFöG NRW sowie der Feuerschutzpauschale sind hier auch objektbezogene Zuweisungen enthalten. Allgemeine Investitionszuweisungen sind im Haushaltsjahr 2017 mit 1.820.400 € enthalten, so dass 889.500 € auf Objektzuweisungen entfallen.

Diese teilen sich folgendermaßen auf:

- 685.000 € Zuweisungen Schulzentrum FvS
- 87.500 € Landeszuweisung Kindertagesstätten
- 77.000 € Landeszuweisung Agger Sülz Radweg
- 40.000 € Zuschuss Moderne Stadt

... aus der Veräußerung von Sachanlagen

Die in Zeile 19 des Finanzplanes veranschlagten Werte beziehen sich fast ausschließlich auf die Veräußerung von Grundvermögen. Mit diesen Einzahlungen sind die von der Stadt zu tragenden Eigenanteile zu den vorgenannten Investitionsmaßnahmen zu finanzieren.

... aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Berücksichtigt sind in diesem Planansatz ausschließlich Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch und Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz. Bezüglich der im Einzelnen berücksichtigten Erschließungsanlagen und der jeweils zugeordneten Ansatzanteile wird auf die Erläuterun-

gen zum Produkt 12.10.10 (Verkehr) im Budget 08 = Fachbereich 4 hingewiesen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

.. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken sind im einzelnen im Budget 08 = Fachbereich 4 bei den Produkten 01.70.30 (Grundstücksentwicklung) und 12.10.10 (Verkehr) und im Budget 10 = Fachbereich 6 beim Produkt 01.70.20 (Immobilienprojektierung) veranschlagt. Diesen Planansätzen liegen keine konkreten zu erwerbenden Objekte zu Grunde, sie betreffen den allgemeinen Grunderwerb.

.. für Baumaßnahmen

Die für das Planungsjahr 2017 veranschlagten Baumaßnahmen in Höhe von rd. 6,78 Mio. € betreffen im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- 3.000.000 € Baumaßnahme Schulzentrum FvS
- 755.000 € Feuerwehrgebäude Forsbach
- 700.000 € Unterkunft Asylbewerber

- 2.330.000 Straßenbaumaßnahmen (siehe Produkt 12.10.10)

Die Straßenbaumaßnahmen erstrecken sich in der Regel auf mehrere Jahre, so dass in 2017 teilweise zunächst nur Planungskosten veranschlagt sind, deren Ausführung in den Folgejahren durchgeführt wird.

Auf welche Maßnahmen, welche Teilbeträge der Gesamtsummen von 8.061.500 € in 2018; 8.143.700 € in 2019 und 6.040.000 € in 2020 entfallen, ergibt sich aus den Veranschlagungen in den Teilfinanzplänen „Teil B – einzelne Investitionsmaßnahmen“ der jeweiligen Produkte.

... für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die hierfür ausgewiesene Gesamtsumme beträgt 479.800 €. Die größeren Einzelpositionen sind die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen nach dem Fahrzeugkonzept der Feuerwehr mit 92.000 € sowie Ausrüstungsgegenstände mit 128.400 €.

Im Übrigen sind derartige Auszahlungen fast in allen Produkten für die Anschaffung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze von 410 € (sog. Geringwertige Wirtschaftsgüter – GWG's) oder die Anschaffung von Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 € veranschlagt. Insbesondere auch die Versorgung der Schulen mit Mobiliar und EDV-Ausstattung.

... von aktivierbaren Zuwendungen

Bei den hier zugeordneten Auszahlungen handelt es sich einmal um die Investitionszuschüsse der Stadt für die anteilige Finanzierung von Kanalbaumaßnahmen der StadtWerke. Nämlich für den der Straßenentwässerung dienenden Teil des jeweiligen Abwasserkanals.

Zum anderen sind hier die Zuschüsse für die Ausstattung von Kindertagesstätten der freien Träger enthalten.

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

... aus Aufnahme und Rückflüssen von Darlehen

Für den hohen Bedarf an Investitionsauszahlungen ist für das Haushaltsjahr ein Betrag in Höhe von 2,5 Mio. € an Kreditaufnahme vorgesehen.

In den Folgejahren sind jedoch weitere Darlehensaufnahmen geplant, um die Investitionen im Bereich des Schulzentrums Freiherr-vom-Stein zu finanzieren. Die Aufwendungen, die aus diesen zusätzlichen Darlehen resultieren, werden durch Minderaufwendungen als Folge der energetischen Sanierung gedeckt. Diese Minderaufwendungen führen langfristig zur dauerhaften Entlastung des städtischen Haushaltes.

Programm „NRW.Bank.Gute Schule 2020“

Mit diesem Förderprogramm soll eine Anpassung der baulichen Schulinfrastruktur als Basis zur Umsetzung der Neukonzeption des Unterrichtskonzepts mit Clusterbildung an den weiterführenden Schulen des Schulzentrums Freiherr-vom-Stein umgesetzt werden.

Die auf Rückflüsse von (Wohnungsbau)-Darlehen entfallenden Beträge sind in den einzelnen Jahren durchschnittlich mit 1.600 € beziffert.

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

... für Tilgung und Gewährung von Darlehen

Darlehensgewährungen sind im gesamten Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen. Der ausgewiesene Planansatz beinhaltet ausschließlich die Tilgung der für Investitionen aufgenommenen Kredite.

Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden NRW
Übersicht / Vergleich der Orientierungsdaten für die Planungsperioden

Nach den Orientierungsdaten sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ausrichten. Dies sind Durchschnittswerte und geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Anhand dieser Empfehlungen sind unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln bzw. zu bestimmen.

Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise, der hohen Rohstoff- und Energiepreise und der fragilen internationalen Finanzmärkte stellen eine besondere Herausforderung für die Gemeinden dar, die bereits in der Vergangenheit keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnten. Hier kann es erforderlich sein, die für die Aufwendungen genannten Orientierungsdaten noch zu unterschreiten. Im Interesse der Erhaltung kommunaler Selbstverwaltung und der Generationengerechtigkeit muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

- 1 In den Werten ist die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 500 Mio. Euro in 2016, 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz) und um je 2,4 Mrd. Euro jährlich ab 2018 (gemäß der Vereinbarung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder vom 16.06.2016) enthalten.
- 2 Durch die Umsetzung des BFH-Urteils zur sog. Schachtelprivilegierung im gewerbsteuerlichen Organkreis wurden im Rahmen der Steuerschätzung für das Jahr 2016 einmalige Steuermindereinnahmen bei der Gewerbesteuer prognostiziert (1 Mrd. Euro im Gebiet A). Der Wegfall dieses Sondereffekts im Jahr 2017 zieht somit einen deutlichen Aufwuchs der Gewerbesteuereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr nach sich. Gemeinden, die von den Auswirkungen der Umsetzung des BFH-Urteils nicht betroffen sind, wird empfohlen, von dem für 2017 angegebenen Wert abzuweichen und sich stattdessen, sofern die individuellen Gegebenheiten dem nicht entgegen stehen, an der im Orientierungsdatenerlass 2016 bis 2019 für das Jahr 2017 prognostizierten Entwicklungsrate für die Gewerbesteuer (+3,1 Prozent) zu orientieren.
- 3 Gemäß Kabinettsbeschluss vom 05.07.2016 beabsichtigt die Landesregierung, den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteil der 5 Mrd. Euro des Bundes, der nach der Vereinbarung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder vom 16.06.2016 ab 2018 über den Länderanteil an der Umsatzsteuer verteilt werden soll (bundesweit 1 Mrd. Euro), zur Verstärkung der Schlüsselmasse der Gemeindefinanzierungsgesetze ab dem Jahr 2018 zu verwenden. Die hiermit verbundenen Mittel (Stand heute: ca. 217 Mio. Euro jährlich) konnten in der mittelfristigen Finanzplanung des Landes bislang noch nicht berücksichtigt werden und sind daher auch in den Orientierungsdaten noch nicht enthalten. Unter Berücksichtigung dieser Aufstockung der Schlüsselmasse um ca. 217 Mio. Euro ergibt sich für die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2018 eine Zunahme um 8,8 Prozent im Vergleich zum Jahr 2017.

Absolut	Orientierungsdaten			
	2016	2017	2018	2019
in Mio. Euro	in %			

Einzahlungen / Erträge

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	23.132	7,7	4,2	3,3	3,6
darunter:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.951	3,8	5,0	4,9	5,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ¹	1.170	24,1	17,6	2,3	2,3
Gewerbesteuer (brutto)	10.202	11,3 ²	2,9	3,0	3,5
Grundsteuer A und B	3.479	1,3	1,2	1,3	1,2

Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	760	+3,9	+3,8	+3,7	+2,9
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	10.344	+1,7	+6,4	+5,3	+4,3
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	8.810	+1,7	+6,4 ³	+5,2	+4,3

Aufwendungen

Personalaufwendungen	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

ANLAGEN

- Übersicht Verbindlichkeiten
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht Zuwendungen an Fraktionen
- Eröffnungsbilanz
- Übersicht Entwicklung Eigenkapital
- Stellenplan
- Übersicht Wirtschaftslage StadtWerke Rösrath AöR

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der VERBINDLICHKEITEN

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2015	<i>voraussichtlicher</i> Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	<i>voraussichtlicher</i> Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
1	2	3	5
1. Anleihen	-	-	-
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-
2.2 von Beteiligungen	-	-	-
2.3 von Sondervermögen	-	-	-
2.4 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.5 von Kreditinstituten	15.307.346 €	14.634.185 €	16.072.985 €
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
3.2 vom privaten Kreditmarkt	32.000.000 €	34.000.000 €	34.000.000 €
4. Verbindlichkeiten aus Kredit ähnlichen Vorgängen	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.022.698 €		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	756.849 €		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.058.199 €	-	-
8. Erhaltene Anzahlungen	8.079.252 €		
Summe:	58.224.344 €	48.634.185 €	50.072.985 €

Doppischer Budgetplan 2017

Übersicht

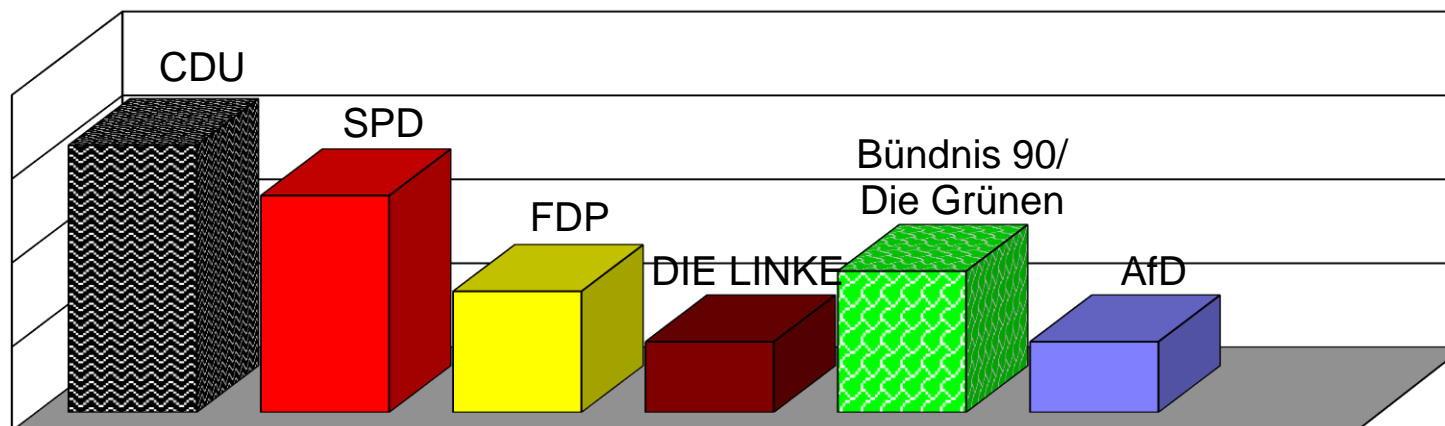
über die aus VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im HH-Plan des Jahres ... Budget - Produkt - Investitionsmaßnahme 1	in Höhe von 1.1	Voraussichtlich fällige Ausgaben in den Haushaltsjahren		
		2018 2	2019 3	2020 4
2016				
10 - 01.70.20 - 4200 Baumaßnahme SZ FvS	9.263.700 €	3.563.700 €	5.700.000 €	
Summe Vorjahr	9.263.700 €	3.563.700 €	5.700.000 €	0 €
2017				
10 - 01.70.20 - 4200 Baumaßnahme SZ FvS	3.987.000 €	436.300 €	-833.800 €	4.384.500 €
10 - 01.70.20 - 4212 Erweiterung GGS Ho. einschl. OGS	750.000 €	750.000 €		
10 - 01.70.20 - 4802 Unterkunft Asylbewerber	400.000 €	400.000 €		
06 - 06.10.10 - 4464 Zuschuss an freie Träger	559.000 €	559.000 €		
08 - 12.10.10.1 - 1014 Löwenburgweg	250.000 €	250.000 €		
08 - 12.10.10.1 - 1020 Eberescheweg	275.000 €	275.000 €		
08 - 12.10.10.1 - 1037 Lindenweg, 2. BA	220.000 €	220.000 €		
06 - 06.10.10 - 4465 Zuschuss Familienzentrum Caritas	220.000 €	220.000 €		
Summe 2017	6.661.000 €	3.110.300 €	-833.800 €	4.384.500 €
Summe gesamt	15.924.700 €	6.674.000 €	4.866.200 €	4.384.500 €
Nachrichtlich:				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	2.557.200 €	2.116.700 €	740.000 €	760.000 €

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Fraktion	Haushaltsplanung		Rechnungs-Ergebnis 2015	Erläuterungen
		2017	2016		
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	6.360 €	6.360 €	5.520 €	Die Höhe der Fraktionszuwendungen ist in der Hauptsatzung (§ 9 Abs. 4) geregelt. Danach erhalten die Fraktionen eine monatliche Zuwendung in Form eines Sockelbetrages und einer Pauschale je Ratsmitglied. Das Haushaltssicherungskonzept weist hierzu einen Konsolidierungsvorschlag aus, der eine Reduzierung dieser Zuwendungen vorsieht.
2.	SPD	5.160 €	5.160 €	4.320 €	
3.	FDP	2.880 €	2.880 €	1.560 €	
4.	DIE LINKE	1.680 €	1.680 €	1.080 €	
5.	Bündnis 90/Die Grünen	3.360 €	3.360 €	2.640 €	
6.	AfD	1.680 €	1.680 €	1.100 €	
7.	BfR			630 €	
	Summe:	21.120 €	21.120 €	16.850 €	

Fraktionszuwendungen



Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:					
	Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
		HH-Jahr 2017	Vorjahr 2016	mehr(+) weniger(-)	
	1	2	3	4	5
1.	Gestellung von Personal der Kommune für die Fraktionsarbeit				<p>Den im Rat vertretenen Fraktionen werden lediglich Räumlichkeiten zur Durchführung ihrer Fraktionssitzungen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Diese Sitzungssäle im Rathaus, im Bürgerforum Bergisch Hof sowie in den Verwaltungsräumen am Rathausplatz werden von den Fraktionen mit unterschiedlicher Häufigkeit genutzt.</p> <p>Der diesen Nutzungen zuzuordnende "Mietwert" wurde in den letzten Jahren mit rd. 110,- € angenommen. Dieser Nutzungswert ist anhand geänderter Kostengrößen neu zu kalkulieren.</p> <p>Bedingt durch die erforderliche Neukalkulation ist für 2011 auch auf die Angabe eines Schätzwertes verzichtet worden.</p>
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsbetrieb)	-	-	-	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	5.600 €	5.600 €	-	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	-	-	-	
4.1	Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2	sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	-	-	-	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleistungen	-	-	-	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6.	Sonstiges	-	-	-	

Doppischer Budgetplan 2017

Eröffnungsbilanz

der Stadt Rösrath zum 01. Januar 2008

A k t i v a

1. Anlagevermögen

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	25.393 €	
1.2	Sachanlagen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.854.651 €	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	68.276.270 €	
1.2.3	Infrastrukturvermögen	70.563.842 €	
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	25.435 €	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	662.921 €	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.433.424 €	
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau	-----	153.816.543 €
1.3	Finanzanlagen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	15.986.502 €	
1.3.2	Beteiligungen	123.110 €	
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	177.595 €	
1.3.5	Ausleihungen	-----	16.492.596 €
			170.334.532 €

2. Umlaufvermögen

2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1	Öffentlich-Rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	3.694.940 €	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	27.774 €	
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	-----	3.798.669 €
2.4	Liquide Mittel		550.489 €
			4.349.158 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

118.775 €

Bilanzsumme

174.802.465 €

Doppischer Budgetplan 2017

Eröffnungsbilanz

der Stadt Rösrath zum 01. Januar 2008

P a s s i v a

1. Eigenkapital

1.1 Allgemeine Rücklagen	73.159.480 €	
1.2 Sonderrücklagen	- €	
1.3 Ausgleichrücklage	9.352.056 €	
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- €	82.511.536 €

2. Sonderposten

2.1 für Zuwendungen	19.042.703 €	
2.2 für Beiträge	20.349.435 €	
2.4 Sonstige Sonderposten	- €	39.392.138 €

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen	14.017.037 €	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	987.000 €	
3.4 Sonstigen Rückstellungen	2.096.170 €	17.100.207 €

4. Verbindlichkeiten

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.374.911 €	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	13.334.885 €	
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	209.539 €	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	451.680 €	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	67.677 €	
4.7 Erhaltene Anzahlungen	418.953 €	
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	939.790,26 €	35.797.433 €

5. Passive Rechnungsabgrenzung

1.151 €

Bilanzsumme

174.802.465 €

Entwicklung des Eigenkapitals

Haushaltsjahr		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bestand zum Beginn des Haushaltsjahres	Allgemeine Rücklage:	53.255.250 €	48.810.365 €	47.069.339 €	44.119.125 €	44.119.125 €	44.119.125 €	44.119.125 €
	Sonderrücklage:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Deckungsrücklage:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Ausgleichsrücklage:	0 €	0 €	0 €	0 €	56.627 €	307.697 €	958.086 €
	Summe Eigenkapital:	53.255.250 €	48.810.365 €	47.069.339 €	44.119.125 €	44.175.752 €	44.426.822 €	45.077.211 €
"Endgültiges"/Vorläufiges"/Geplantes Jahresergebnis *		-4.444.885 €	-1.741.026 €	-2.950.214 €	56.627 €	251.070 €	650.389 €	989.917 €
Veränderungen (Verringerung) des Eigenkapitals	Allgemeine Rücklage:	-4.444.885 €	-1.741.026 €	-2.950.214 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	<i>Minderung in %</i>	<i>-8,35%</i>	<i>-3,57%</i>	<i>-6,27%</i>	<i>0,00%</i>	<i>0,00%</i>	<i>0,00%</i>	<i>0,00%</i>
	Sonderrücklage:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Deckungsrücklage:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Ausgleichsrücklage:	0 €	0 €	0 €	56.627 €	251.070 €	650.389 €	989.917 €
Summe Verringerungen:	-4.444.885 €	-1.741.026 €	-2.950.214 €	56.627 €	251.070 €	650.389 €	989.917 €	
Bestand zum Ende des Haushaltsjahres	Allgemeine Rücklage:	48.810.365 €	47.069.339 €	44.119.125 €	44.119.125 €	44.119.125 €	44.119.125 €	44.119.125 €
	Sonderrücklage:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Deckungsrücklage:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Ausgleichsrücklage:	0 €	0 €	0 €	56.627 €	307.697 €	958.086 €	1.948.003 €
	Summe Eigenkapital:	48.810.365 €	47.069.339 €	44.119.125 €	44.175.752 €	44.426.822 €	45.077.211 €	46.067.128 €

* 2008 bis 2014 = endgültig ermittelte Ergebnisse; 2015 = vorläufiges Ergebnis; 2016 = Prognose HH-Entwicklung;
ab 2017 Planwerte nach den Ausweisungen im Gesamtergebnisplan der mittelfristigen Ergebnisplanung.

**Stellenplan
und
Stellenübersicht
der Stadt Rösrath**

2017

Doppischer Budgetplan 2017

Stellenplan 2017

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	<u>2017</u>	2016	tatsächlich besetzt am 30.06.2016	Erläuterungen			
		insgesamt	insgesamt		TZ	KU	KW	AZ
1	2	3	4	5				
<u>Wahlbeamte</u>								
Bürgermeister	B 4	1,0	1,0	1,0				
1. Beigeordneter	A 16	1,0	1,0	1,0				
Beigeordnete	A 15	1,0	1,0	1,0				
<u>Höherer Dienst</u>								
Direktor/in	A 15	1,0	1,0	1,0				
Oberrat/-rätin	A 14	2,0	2,0	2,0				
Rat/Rätin	A 13	0,0	0,0	0,0				
<u>Gehobener Dienst</u>								
Oberamtsrat/-rätin	A 13	1,0	1,0	1,0				
Amtsrat/-rätin	A 12	3,0	3,0	2,0			1,0	
Amtmann/-frau	A 11	6,7	6,7	6,7	0,7			
Oberinspektor/in	A 10	4,2	4,2	4,2	1,2			1,0
Inspektor/in	A 9	0,0	0,0	1,0				
<u>Mittlerer Dienst</u>								
Amtsinspektor/in	A 9	2,5	2,5	2,4	0,5			
Hauptsekretär/in	A 8	2,0	2,0	2,0				
Obersekretär/in	A 7	0,0	0,0	0,0				
Insgesamt:		25,4	25,4	25,3	2,4		1,0	1,0

Doppischer Budgetplan 2017

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

2017 Stellenübersicht

Erläuterungen:

Produktbereich Bezeichnung		Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe Stellenwerte	Erläuterungen:			
		B 4	A16	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5		KW = künftig wegfallend	KU = künftig umzuwandeln	TZ = z.Zt. Teilzeit	AZ = Amtszulage
1	2	3			4			5					6						TZ	KW	KU	AZ
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00	0,00	1,10	0,00	1,00	1,00	2,00	1,50	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	10,60				
01.10.10	Verwaltungsvorstand	1,00	1,00	0,70				0,50										3,20				
01.20.10	Personalvertretung																	0,00				
01.30.10	Gleichstellung																	0,00				
01.40.10	Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz									1,00								1,00				
01.40.20	Controlling																	0,00				
01.50.10	Organisation und zentrale Dienste					0,30												0,30				
01.50.20	Personalservice							0,50										0,50				
01.60.10	Finanzmanagement u. Rechnungswesen			0,30					1,00	1,00	1,50			1,00				4,80	0,50	1,00		
01.70.10	Immobilienverwaltung					0,80												0,80				
02	Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70	0,00	0,00	1,00	0,00	0,70	0,00	0,98	1,00	0,00	0,00	0,00	4,38				
02.10.10	Schutz von Leben u. Gesundheit					0,30			0,25									0,55				
02.10.20	Verkehrssicherheit					0,10			0,20									0,30				
02.10.30	Feuer-, Zivil u. Katastrophenschutz					0,30								1,00				1,30				
02.10.40	Gewerbeüberwachung								0,05				0,98					1,03				
02.20.10	Meldeangelegenheiten								0,30									0,30				
02.20.20	Wahlen								0,10									0,10				
02.30.10	Standesamt								0,10		0,70							0,80	0,70			
03	Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05				
03.10.10	Grundschulen																	0,00				
03.10.20	Schulen der Sekundarstufen																	0,00				
03.10.30	Verbundschule																	0,00				
03.10.40	Übrige schulische Aufgaben									0,05								0,05				

Doppischer Budgetplan 2017

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

2017 Stellenübersicht

Erläuterungen:

Produktbereich Bezeichnung		Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe Stellenwerte	Erläuterungen:			
		B 4	A16	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5		KW = künftig wegfallend	KU = künftig umzuwandeln	TZ = z.Zt. Teilzeit	AZ = Amtszulage
1	2	3			4			5					6						TZ	KW	KU	AZ
04	Kultur und Wissenschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,02				
04.10.10	Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen																	0,00				
04.10.20	Stadtbücherei									1,00								1,00				
04.10.30	Musik- und Erwachsenenbildung									0,02								0,02				
05	Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00				
05.10.10	Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage								1,00	1,00								2,00				
05.10.20	Besondere soziale Bürgerdienste																	0,00				
05.20.10	Hilfe bei Wohnproblemen																	0,00				
05.20.20	Leistungen für Asylbewerber																	0,00				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,93				
06.10.10	Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze																	0,00				
06.10.20	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien									1,93								1,93				
06.10.30	Förderung von Kindern in der Tagespflege																	0,00				
06.10.40	Jugendarbeit																	0,00				
07	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
08	Sport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
08.10.10	Sportförderung																	0,00				
09	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	1,40				
09.10.10	Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung				1,0								0,4					1,40	0,40			
10	Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,20				
10.10.10	Bauordnungsangelegenheiten										2,00							2,00				1,00
10.10.20	Denkmalschutz- u. Denkmalpflege									0,20								0,20	0,20			

Doppischer Budgetplan 2017

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

2017 Stellenübersicht

Erläuterungen:

Produktbereich Bezeichnung		Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe Stellenwerte	Erläuterungen:				
		B 4	A16	A15	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5		KW = künftig wegfallend	KU = künftig umzuwandeln	TZ = z.Zt. Teilzeit	AZ = Amtszulage	
1	2	3			4			5					6						TZ	KW	KU	AZ	
11	Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,30				
12.10.10	Verkehr									0,50			0,80						1,30	0,50			
13	Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20				
13.10.10	Öffentliche Grün- und Waldflächen					0,20													0,20				
13.10.20	Landschaftspark Venauen																		0,00				
14	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20				
14.10.10	Umweltschutz												0,20						0,20				
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,12				
15.10.10	Tourismus												0,10						0,10	0,10			
15.10.20	Wochenmärkte												0,02						0,02				
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
16.10.10	Allgemeine Finanzwirtschaft																		0,00				
17	Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Insgesamt:		1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	0,00	1,00	3,00	6,70	4,20	0,00	2,50	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,40	2,40	1,00	0,00	1,00
25,40																							

Doppischer Budgetplan 2017

Stellenplan 2017

Teil B - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVÖD / und Sondertarif zum Sozial- und Erziehungsdienst getrennte Ausweisung	2017 insgesamt	2016 insgesamt	besetzt am 30.06.2016	Erläuterungen		
				TZ = Teilzeit	KU = künftig umzuwandeln	KW = künftig wegfallend
1	2	3	4			
TVÖD 14	1,0	1,0	1,0			
TVÖD 13	1,0	1,0	1,0			
TVÖD 12	1,0	1,0	1,0		1,0	
TVÖD 11	8,9	8,9	8,9	0,9		
TVÖD-SuE S 17; S 16	1,0	0,0	1,0			
TVÖD 10	11,7	12,2	11,2	2,7		0,8
TVÖD-SuE S 15	2,0	3,0	1,0			
TVÖD-SuE S 14	5,9	5,4	5,4	3,9		
TVÖD-SuE S 12	1,0	1,0	1,0			
TVÖD-SuE S 11 b	0,8	1,3	0,7	0,8		
TVÖD 9	14,5	14,4	13,8	3,5		0,6
TVÖD-SuE S 8 a	20,5	20,4	20,5	11,5		3,6
TVÖD 8	11,3	11,3	9,9	1,3	1,0	
TVÖD 7	0,0	0,0	0,0			
TVÖD 6	27,5	27,5	25,9	3,5	2,7	
TVÖD-SuE S 3	5,0	5,0	4,6	3,0		0,2
TVÖD 5	8,8	8,3	7,7	7,8		1,5
TVÖD 4	1,0	1,0	1,0			
TVÖD 3	0,0	0,0	0,0			
TVÖD 2Ü	0,8	0,8	0,8	0,8		0,8
TVÖD 1	0,7	0,7	0,7	0,7		0,7
Insgesamt:	124,4	124,2	117,1	40,4	4,7	8,2

Doppischer Budgetplan 2017

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte -

2017 Stellenübersicht

Produktbereich Bezeichnung		Entgeltgruppen TVÖD / TV zum Sozial- und Erziehungsdienst ("S")																				Summe Stellenwerte	Erläuterungen TZ = Teilzeit KU = künftig umzuwandeln KW = künftig wegfallend [jew.: Stellen (Stellenwerte)]			
		14	13	12	11	S17 S18	10	S15	S14	S12	S11b	9	S8a	8	7	6	S3	5	4	3	2ü		1	TZ	KU	KW
1	2	3																								
01	Innere Verwaltung	0,00	1,00	0,00	6,00	0,00	4,80	0,00	0,00	0,00	0,00	6,10	0,00	6,60	0,00	14,90	0,00	2,80	1,00	0,00	0,80	0,70	44,70			
01.10.10	Verwaltungsvorstand						0,10					2,80				0,40							3,30	1,20		
01.20.10	Personalvertretung				0,20																		0,20			
01.30.10	Gleichstellung						0,40																0,40			
01.40.10	Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz		0,50				0,50																1,00	0,50		
01.40.20	Controlling		0,50																				0,50			
01.50.10	Organisation und zentrale Dienste				1,90		1,00							1,00		1,80		1,40					7,10	3,00	0,70	
01.50.20	Personalservice				1,00		1,90																2,90	0,80		0,80
01.60.10	Finanzmanagement u. Rechnungswesen				1,00							1,70		3,00		1,30		0,80					7,80	1,80		
01.70.10	Immobilienverwaltung				1,90		0,90					1,60		2,60		11,40		0,60	1,00		0,80	0,70	21,50	3,30	3,00	2,60
02	Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	5,80	0,00	1,90	0,00	0,00	0,00	0,00	11,70			
02.10.10	Schutz von Leben u. Gesundheit											1,00											1,00			
02.10.20	Verkehrssicherheit											1,00		0,50				1,50					3,00	1,50		
02.10.30	Feuer-, Zivil u. Katastrophenschutz															1,00		0,40					1,40	0,40		
02.10.40	Gewerbeüberwachung																						0,00			
02.20.10	Meldeangelegenheiten													0,80		4,80							5,60	0,80		
02.20.20	Wahlen																						0,00			
02.30.10	Standesamt													0,70									0,70			
03	Schulträgeraufgaben	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,80	0,00	0,20	0,00	3,80	0,00	1,90	0,00	0,00	0,00	0,00	8,05			
03.10.10	Grundschulen	0,07										0,70						1,70					2,47	1,70		
03.10.20	Schulen der Sekundarstufen	0,07										0,55				2,80		0,20					3,62	1,00		
03.10.30	Verbundschule	0,08										0,35											0,43			
03.10.40	Übrige schulische Aufgaben	0,13										0,20		0,20		1,00							1,53	0,20		

Doppischer Budgetplan 2017

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte -

2017 Stellenübersicht

Produktbereich Bezeichnung		Entgeltgruppen TVÖD / TV zum Sozial- und Erziehungsdienst ("S")																				Summe Stellenwerte	Erläuterungen TZ = Teilzeit KU = künftig umzuwandeln KW = künftig wegfallend [jew.: Stellen (Stellenwerte)]		
		14	13	12	11	S17 S18	10	S15	S14	S12	S11b	9	S8a	8	7	6	S3	5	4	3	2ü		1	TZ	KU
1	2	3																							
04	Kultur und Wissenschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50			
04.10.10	Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen						0,40															0,40			
04.10.20	Stadtbücherei										0,10						1,00					1,10	1,00		
04.10.30	Musik- und Erwachsenenbildung																					0,00			
05	Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70	0,00	0,80	3,40	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,90			
05.10.10	Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage											1,70										1,70	0,70		
05.10.20	Besondere soziale Bürgerdienste										0,80											0,80	0,80		
05.20.10	Hilfe bei Wohnproblemen										0,50		1,00									1,50			
05.20.20	Leistungen für Asylbewerber								0,70			1,20					1,00					2,90	1,40		1,00
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,65	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	5,20	1,00	0,00	1,00	20,50	1,40	0,00	1,50	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39,25			
06.10.10	Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze	0,30				1,00	2,00		0,50			20,50	0,90		0,50	5,00						30,70	15,00		3,80
06.10.20	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen	0,30						5,20			0,50		0,50		1,00							7,50	3,70		
06.10.30	Förderung von Kindern in der Tagespflege								0,50		0,50											1,00			
06.10.40	Jugendarbeit	0,05																				0,05			
07	Gesundheitsdienste																					0,00			
08	Sport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20			
08.10.10	Sportförderung										0,10		0,10									0,20			
09	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,20			
09.10.10	Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung				0,20		2,00															2,20	0,70		
10	Bauen und Wohnen	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	3,90			
10.10.10	Bauordnungsangelegenheiten			1,00			2,70										0,20					3,90	0,90		1,00
10.10.20	Denkmalschutz- u. Denkmalpflege																					0,00			
11	Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

Doppischer Budgetplan 2017

Teil A - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Tariflich Beschäftigte -

2017 Stellenübersicht

Produktbereich Bezeichnung		Entgeltgruppen TVÖD / TV zum Sozial- und Erziehungsdienst ("S")																				Summe Stellenwerte	Erläuterungen TZ = Teilzeit KU = künftig umzuwandeln KW = künftig wegfallend [jew.: Stellen (Stellenwerte)]				
		14	13	12	11	S17 S18	10	S15	S14	S12	S11b	9	S8a	8	7	6	S3	5	4	3	2ü		1	TZ	KU	KW	
1	2	3																									
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,00	0,00	0,00	1,60	0,00	1,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,30			
12.10.10	Verkehr				1,60		1,70									1,00								4,30			
13	Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00			
13.10.10	Öffentliche Grün- und Waldflächen				0,10		0,10									0,50								0,70			
13.10.20	Landschaftspark Venauen				0,30																			0,30			
14	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70			
14.10.10	Umweltschutz				0,70																			0,70			
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
15.10.10	Tourismus																							0,00			
15.10.20	Wochenmärkte																							0,00			
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
16.10.10	Allgemeine Finanzwirtschaft																							0,00			
17	Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Insgesamt:		1,00	1,00	1,00	8,90	1,00	11,70	2,00	5,90	1,00	0,80	14,50	20,50	11,30	0,00	27,50	5,00	8,80	1,00	0,00	0,80	0,70	124,40	40,4	4,7	8,2	
124,40																											

Stellenübersicht 2017

- Beamte zur Probe -

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen u. Beamten 2017	Zahl der Beamtinnen u. Beamten 2016	Zahl der Beamtinnen u. Beamten am 30.06.2016	Vermerke Erläuterungen
1	2	3a	4	5	6
Inspektor/in	A 9	0	1	1	
Assistent/in	A 5	0	0	0	
Insgesamt:		0	1	1	

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2017	beschäftigt am 01.10.2016	Vermerke Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoren-Anwärter/in	Unterhaltszuschuss	1	0	
Assistenten-Anwärter/in	Unterhaltszuschuss	0	0	
Verwaltungspraktikant/in	Unterhaltsbeihilfe	0	0	
Auszubildende/Fachinformatiker/in	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende/Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	6	5	
Erzieher/in im Anerkennungsjahr	fester Satz	2	2	
Referendar/in	ohne	2	0	
Aufstiegsbeamte	Besoldung	1	0	
Insgesamt:		12	7	



- Jahresabschluss 2015
 - Lagebericht

Doppischer Budgetplan 2017

AKTIVA:

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Wasser- und Kanalrechte	106.809,00		111,6
2. Leitungsrechte	30.591,53		30,6
3. EDV-Software	<u>1.035.107,00</u>	1.172.507,53	1.044,2
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.518.380,83		5.398,0
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2,00		0,0
3. Grundstücke ohne Bauten	237.003,65		237,0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	3.667,00		4,6
5. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	236.534,50		252,5
6. Verteilungsanlagen	8.723.285,00		8.414,6
7. Technische Anlagen Freibad	1.152.176,00		1.217,9
8. Abwasserreinigungs- u. -behandlungsanlagen	4.725.729,50		4.909,1
9. Abwassersammelungsanlagen	47.598.608,50		45.948,6
10. Maschinen	11,50		0,0
11. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.032.748,85		1.008,4
12. Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.833.404,49</u>	71.061.551,82	3.726,6
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.043.693,50		105,7
2. Arbeitgeberdarlehen	<u>429,86</u>	2.044.123,36	1,6
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Bau- und Installationsstoffe	175.350,83		171,8
2. Salzlager	<u>25.960,00</u>	201.310,83	26,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (T€ 0)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	677.993,55		575,3
2. Forderungen gegenüber der Stadt	288.285,52		191,1
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.016,89		36,2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>49.401,41</u>	1.039.697,37	23,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand	1.675,82		3,9
1. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>286.223,06</u>	287.898,88	78,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		19.053,90	21,0
D. Aktive latente Steuern			
		<u>50.200,00</u>	<u>38,3</u>
		<u><u>75.876.343,69</u></u>	<u><u>73.576,1</u></u>

StadtWerke Rösrath AöR
Rösrath

Bilanz
zum 31. Dezember 2015

StadtWerke Rösrath AöR
Rösrath

Bilanz
zum 31. Dezember 2015

PASSIVA:

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		3.433.000,00	3.433,0
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	7.425.825,63		6.527,8
2. Zweckgebundene Rücklagen	185.521,53		185,5
3. Empfangene Investitionszuschüsse	<u>4.100.302,45</u>	11.711.649,61	4.100,3
III. Bilanzgewinn		437.645,55	898,0
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
Bauzuschüsse bis 2002	6.795.037,19		7.381,1
Bauzuschüsse ab 2003	<u>7.571.300,76</u>	14.366.337,95	7.247,4
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	830.947,00		679,1
2. Steuerrückstellungen	65.883,00		16,3
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.558.866,43</u>	2.455.696,43	1.481,9
D. Verbindlichkeiten			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.972.166,22 (T€ 8.332,8)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.976.781,77		38.916,8
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354.672,30		257,5
3. Sonstige Verbindlichkeiten	613.946,01		864,7
- davon aus Steuern: € 41.060,23 (T€ 24,4)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (T€ 0)			
		41.945.400,08	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.526.614,07	1.586,7
		<u>75.876.343,69</u>	<u>73.576,1</u>

Doppischer Budgetplan 2017

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		15.878.183,11	15.686,8
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		108.229,32	66,8
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>954.762,58</u>	<u>941,4</u>
		16.941.175,01	16.695,0
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	695.802,94		698,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.848.608,03</u>	6.544.410,97	5.896,5
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.126.841,64		2.863,2
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 358.239,54 (Vorj.: T€ 297,6)	<u>992.822,05</u>	4.119.663,69	870,0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.851.711,04	2.786,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.186.346,69</u>	<u>1.277,6</u>
		2.239.042,62	2.303,2
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21,14		0,1
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.010,00		1,6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.513.038,88</u>	<u>-1.512.007,74</u>	<u>1.605,6</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		727.034,88	699,3
12. Außerordentlicher Aufwand (Vorj.: Ertrag)		-110.733,11	270,5
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		168.661,81	62,0
14. Sonstige Steuern		<u>9.994,41</u>	<u>9,8</u>
15. Jahresüberschuss		437.645,55	898,0
16. Einstellung in allgemeine Rücklage		<u>0,00</u>	<u>-270,50</u>
17. Bilanzgewinn		<u>437.645,55</u>	<u>627,5</u>

StadtWerke Rösrath AöR,
Rösrath

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der StadtWerke Rösrath, Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Neben der Stadt Rösrath als Träger kommunaler Verwaltungsaufgaben ist die StadtWerke Rösrath, Anstalt öffentlichen Rechts (SWR) als zentraler Ansprechpartner für alle betrieblich-technisch geprägten öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungen im Rösrather Stadtgebiet positioniert. Im Geschäftsjahr waren im Einzelnen folgende kommunale Betätigungen Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung mit Wasser,
 - die Trägerschaft und Betriebsführung des Freibades Hoffnungsthal,
 - die Beseitigung des Abwassers,
 - die Abfallentsorgung,
 - die Straßenreinigung,
 - das Friedhofs- und Bestattungswesen,
 - die Übernahme von Tätigkeiten des Baubetriebshofes zur Deckung städtischen Eigenbedarfs
- sowie
- die Prüfung und Durchführung energiewirtschaftlicher Betätigungen.

Zur konkreten Durchführung von energiewirtschaftlichen Betätigungen wurde das Tochterunternehmen, die „StadtWerke Rösrath - Energie GmbH“ (SWR-E) gegründet, welches im Jahr 2013 seine Geschäftstätigkeit aufgenommen hat. Seit dem 01.12.2015 obliegt der SWR-E durch entsprechende Verpachtung von der SWR auch der Betrieb des Freibades Hoffnungsthal, womit zugleich auch ein steuerlicher Querverbund zwischen Energie- und Bäderbetrieb auf der Ebene der Energietochter realisiert werden konnte. Die SWR hält mit 51% die Mehrheit der Anteile der SWR-E. Mitgesellschafter ist die STAWAG - Stadtwerke Aachen AG mit einem Anteil von 49%. SWR und STAWAG als tragende Gesellschafter der SWR-E sind wiederum jeweils zu 100% im Besitz der Stadt Rösrath bzw. der Stadt Aachen. Aufgrund ihrer Gesellschafterstruktur stellt die SWR-E daher ein zu 100% kommunal geprägtes Unternehmen dar und hat den Anspruch eine nachhaltige und bürgernahe örtliche Energieversorgung zu gewährleisten.

Unternehmensgegenstand der SWR-E ist die sichere, wirtschaftliche, umweltverträgliche und ressourcenschonende Versorgung mit Energie (Strom, Gas, Wärme) inklusive des Betriebs, der Instandhaltung und des Ausbaus der jeweiligen Netze, die Energieerzeugung und der Energiehandel, die Erbringung unmittelbar verbundener Dienstleistungen sowie im Gebiet der Stadt Rösrath der Bäderbetrieb, der vom Gesellschafter SWR allein ver-

antwortet wird. Die SWR-E wird aufbauend auf den im Jahr 2013 gestarteten Vertrieb von Ökostrom und Erdgas zu einem integrierten kommunalen Energieunternehmen entwickelt, welches nach Möglichkeit alle Medien und Wertschöpfungsstrukturen der Energiewirtschaft abdeckt. Mit Verfolgung dieser Zielsetzung sowie unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien in der Aufgabenerfüllung werden dauerhaft wettbewerbsfähige kommunale Versorgungsstrukturen im Stadtgebiet Rösrath gewährleistet. Im Verbund mit den weiteren, durch die SWR unmittelbar wahrgenommenen Aufgaben, besteht für Rösraths Einwohner und Gewerbetreibende damit ein umfassendes städtisches Dienstleistungs- und Versorgungsangebot „aus einer Hand“.

Für den originären Aufgabenbestand der SWR haben sich im Geschäftsjahr keinerlei Änderungen ergeben. Mit Ausnahme der als Hilfsbetrieb ausgestalteten Baubetriebshoftätigkeit (die entsprechenden Leistungen werden gegen Kostenerstattung im Wege der Amtshilfe an die Stadt Rösrath zur Erfüllung ihrer hoheitlichen Aufgaben erbracht) ist der SWR die Trägerschaft der jeweiligen öffentlichen Einrichtungen mit der entsprechenden Satzungshoheit und damit die rechtliche, organisatorische und wirtschaftliche Aufgabenverantwortung übertragen. Dem Unternehmen obliegen die städtischen Verpflichtungen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Abfallentsorgung nach § 15 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, die Straßenreinigungspflichten nach § 1 Abs. 1 des Straßenreinigungsgesetz NRW, die Erfüllung der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht nach § 53 Abs. 1 des Landeswassergesetzes NRW sowie die Verpflichtungen nach § 1 BestG NRW.

Das operative Geschäft der SWR bezieht sich ausschließlich auf die Leistungserbringung im Rahmen der städtischen Daseinsvorsorge. Forschung und Entwicklung werden nicht betrieben.

Die SWR mit ihren verschiedenen Unternehmenszweigen wird als Verbundunternehmen nach § 6 Kommunalunternehmensverordnung NRW geführt, um größtmögliche Synergien in der Aufgabenerfüllung zu erschließen. Das Unternehmen mit derzeit 66 Beschäftigten ist spartenübergreifend in folgende funktionale Organisationsbereiche gegliedert:

Vorstand

- Leitungs- und Verwaltungsservice
- Hauptabteilung Verwaltung
 - Personal und Organisation, IT
 - Vertrieb- und Kundenservice
 - Friedhofsverwaltung
 - Finanz- und Rechnungswesen

- Hauptabteilung Technik
 - Wasserwerksbetrieb
 - Badbetrieb
 - Friedhofsbetrieb
 - Netze
 - Netzservice Wasser
 - Netzservice Abwasser
 - Baubetrieb
 - Städtische Dienste
 - Stadtreinigung und Betriebswerkstatt

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2015 war insgesamt zufriedenstellend. Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 438 T€ lag zwar deutlich unter dem Vorjahresniveau (898 T€), aber nur leicht unter den Veranschlagungen des Wirtschaftsplans 2015 (468 T€). Veränderte und letztlich ergebnismindernde Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr waren in dieser Planprognose im Wesentlichen bereits enthalten. Während im Vorjahr ein außerordentlicher Ertrag (271 T€) das Ergebnis positiv beeinflusst hat, haben im Geschäftsjahr 2015 außerordentliche Aufwendungen (rd. 111 T€) das Ergebnis belastet.

Die „klassischen“ strukturellen Dauerverlustbetriebe Freibad Hoffnungsthal und das Friedhofs- und Bestattungswesen stellten sich wie in den Vorjahren mit defizitären Ergebnissen dar, welche sich durchweg über den Planannahmen bewegten. Das Ergebnis des Baubetriebes bewegte sich auf dem Planniveau. Die Ergebnisse der Unternehmenszweige Straßenreinigung und Abfallbeseitigung fielen etwas schlechter als prognostiziert aus. Dem gegenüber ergaben sich Verbesserungen im Bereich Wasserversorgung und bei der Abwasserbeseitigung.

Ergebnisbeiträge durch die Energietochter SWR-E waren und werden bis auf weiteres nicht geplant bzw. können nicht realisiert werden, da im Zuge von geplanten Aufgabenerweiterungen der SWR-E dem gesellschaftsinternen Aufbau von betriebsnotwendigen Kapitals weiterhin Vorrang einzuräumen ist. Daneben wurden bzw. werden bedarfsweise auch weitere Einlagen in die Gesellschaft zu realisieren sein. Dies gilt u.a. auch für notwendige Verlustabdeckungen aus dem Freibadbetrieb durch die SWR, und zwar solange und soweit die eigene Ertragskraft des Unternehmens aus dem Energiegeschäft dies noch nicht gewährleistet.

Für die Wirtschaftsführung der SWR besteht die gesetzliche Verpflichtung, die übertragenen öffentlichen Aufgaben nachhaltig zu erfüllen. Etwaige Verlustabdeckungen durch die Stadt Rösrath als Alleineigentümer und Gewährträger der SWR sind nach dem durch den Stadtrat bei Aufgabenübertragung beschlossenen Geschäftsmodell nicht vorgesehen. Dies gilt sowohl für das Unternehmen als Ganzes, als auch für die einzelnen Betätigungsfelder. Die insoweit im Geschäftsjahr in den Unternehmenszweigen Badbetrieb, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Friedhöfe und Bau-

betrieb entstandenen und gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegenen Defizite in Höhe von insgesamt 1.035 T€ wurden daher vollständig innerbetrieblich gedeckt.

Daneben erhält die Stadt Rösrath bezogen auf die Betätigung der SWR als Wasserversorgungsunternehmen im Jahre 2015 eine Gewerbesteuerzahlung in Höhe von 79 T€ und eine Konzessionsabgabenzahlung im Umfang von 316 T€. Darüber hinaus wurden weitere Vergünstigungen in Form von Preisnachlässen für städtische Verbrauchsstellen und die vollständig unentgeltliche Bereitstellung von Löschwasser und Anlagen zur Brandbekämpfung, auf der Grundlage des Wasserkonzessionsvertrages geleistet.

Aufgrund der zuvor genannten Rahmenbedingungen leistet die SWR auch im Jahr 2015 mit insgesamt 1.405 T€ (Vorjahr 1.211 T€) wiederum einen deutlichen und nachhaltigen Beitrag zur städtischen Haushaltskonsolidierung. Weiterer finanzieller Spielraum für eine zusätzliche Gewinnausschüttung an die Stadt Rösrath besteht allerdings nicht.

Nach der gesetzlichen Anforderung (§ 10 Kommunalunternehmensverordnung) sind im Rahmen einer geordneten Wirtschaftsführung auch Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung sowie für Erneuerungen zu bilden. Dieser gesetzlichen Anforderung kommt für die SWR im Hinblick auf den fortlaufend notwendigen Erhalt und den Ausbau von kapitalintensiver öffentlicher Infrastruktur besondere Bedeutung zu. Es ist daher erforderlich, den im Geschäftsjahr erwirtschafteten Jahresgewinn vollständig zur Dotierung von Rücklagen einzusetzen.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Herkunftsbereiche soll der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von insgesamt 437.645,55 € wie folgt verwendet werden:

Der Jahresgewinn des Unternehmenszweiges Wasserversorgung in Höhe von 295.073,54 € wird vollständig in die allgemeine Rücklage für die Wasserversorgung eingestellt. Der restliche Jahresgewinn in Höhe von 142.572,01 € wird in die allgemeine Rücklage für die Entsorgungs- und sonstigen Betriebe eingestellt.

2. Ertragslage

Die Ertragslage kann das konstant positive Niveau der letzten Geschäftsjahre bestätigen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verzeichnete einen Anstieg um rd. 28 T€ auf 727 T€ (Vorjahr 699 T€).

Im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem Betriebsergebnis des operativen Geschäftes ein leichter Rückgang (-64 T€). Der Saldo aus Betriebserträgen und Betriebsaufwendungen verminderte sich im Geschäftsjahr auf 2.229 T€ (Vorjahr 2.293 T€). Den um 310,6 T€ höheren Betriebsauf-

wendungen stand eine Steigerung der Betriebserträge von lediglich 246 T€ gegenüber. Der Rückgang wird durch geringere Zinsaufwendungen von rd. 93 T€ im Finanzergebnis kompensiert.

Die Umsätze konnten gegenüber dem Vorjahr wiederum mit einem beachtlichen Zuwachs von rd. 191 T€ auf 15.878 T€ (Vorjahr 15.687 T€) gesteigert werden. Wesentlich maßgeblich hierfür waren die moderate Gebührenanpassung im Bereich Wasserversorgung sowie auch die hier leicht gestiegenen Absatzzahlen.

Um auf allgemeine Kostensteigerungen sowie auf verminderte Erträge aus der Auflösung von Bauzuschüssen reagieren zu können, wurden die Wassergebühren im Geschäftsjahr von 1,40 €/cbm auf 1,50 €/cbm erhöht. Die letztmalige Anpassung erfolgte aufgrund der Einführung der städtischen Konzessionsabgabe auf Wasser vor fünf Jahren. Die Wasserversorgung verzeichnete insgesamt einen Jahresumsatz von 3.169 T€. Dies entspricht einer Steigerung von 192 T€ gegenüber dem Vorjahr (2.977 T€).

Die Umsatzrückgänge in den Bereichen Abwasser (-157 T€) und Baubetrieb (-19 T€) konnten durch die Umsatzsteigerungen in allen anderen Unternehmenszweigen (+367 T€) mehr als kompensiert werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war im Bereich des Trinkwasserverkaufes im Vergleich zum Vorjahr wiederum ein leichter Anstieg erkennbar. Im Rösrather Versorgungsgebiet belief sich der Gesamtabsatz auf 1.269.690 cbm (Vorjahr 1.239.178 cbm), was einem durchschnittlichen Wasserverbrauch je Einwohner und Tag von 123,1 l (Vorjahr 121,8 l) entspricht. Dennoch ist weiterhin der stabile Trend bei den Verbrauchern ersichtlich, dass entsprechende Maßnahmen in den hauseigenen, privaten Kundenanlagen für individuelles Wassersparen umgesetzt werden, so dass der Wasserverkauf wesentlich auch von der jeweiligen Witterungslage im Berichtszeitraum abhängig ist.

Im Kontext mit dem gestiegenen Trinkwasserabsatz erhöhte sich auch die im Jahr 2015 entsorgte Schmutzwassermenge auf 1.210.144 cbm (+3,0%). Ferner wurden steigende Bemessungsgrundlagen für die Gebührenerhebung zur Niederschlagswasserbeseitigung wirksam. Durch Neuanlüsse an das Kanalnetz sowie als Ergebnis örtlicher Überprüfung von Bestandsanlagen stiegen hier die abflusswirksamen (versiegelten) Flächen um 28.529 qm auf insgesamt 2.591.349 qm. Die gestiegenen Bemessungsgrundlagen bei der Abwassergebührenerhebung spiegeln sich systembedingt allerdings nicht in entsprechend höheren Umsatzerlösen wieder, da in den Vergleichszahlen des Vorjahres (höhere) Entnahmen aus Gebührenausgleichsrücklagen enthalten waren. Wie in den Vorjahren stellt die Abwasserbeseitigung mit insgesamt rd. 8.475 T€ (Vorjahr 8.631 T€) gleichwohl weiterhin den deutlich umsatzstärksten Unternehmenszweig der SWR dar.

Die Umsatzerlöse im Bereich Abfallentsorgung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (2.793 T€) um 103 T€ auf 2.896 T€ im Geschäftsjahr. Diese Umsatzsteigerung ist allerdings im Wesentlichen nur durch Rückstellungsbewegungen zum Gebührenausgleich gestützt.

Die Erlöse des Unternehmenszweiges Friedhöfe lagen mit 254 T€ durch gestiegene Fallzahlen leicht über dem Niveau des Vorjahres (251 T€).

Die Außenumsätze des Unternehmenszweiges Baubetrieb fielen im Vorjahresvergleich um rd. 19 T€ geringer aus (901 T€). Die externe Nachfrage an Baubetriebsleistungen war im Vorjahresvergleich leicht rückläufig und somit insbesondere das Leistungsvolumen für die Stadt Rösrath. Die Problematik besteht weiterhin, dass für weite Teile der Leistungserbringung des Baubetriebshofes zur Pflege und Erhaltung kommunaler Infrastruktur nach wie vor kein konkret planbarer und gesicherter Aufgabenbestand durch die Stadt Rösrath definiert wird. Ein deutlicher Zuwachs von 147 T€ auf 714 T€ (Vorjahr 567 T€) hingegen ergab sich bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung.

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete auch das Freibad Hoffnungsthal eine Umsatzsteigerung. Die Erlöse aus Eintrittsgeldern konnten um 69 T€ auf 184 T€ (Vorjahr 115 T€) gesteigert werden. Aufgrund von durchweg mehreren, zusammenhängenden Sommertagen mit wärmeren Temperaturverhältnissen im Vergleich zur Vorjahressaison konnte das Freibad Hoffnungsthal 62.443 Badegäste (Vorjahr 40.120) begrüßen.

Die aktivierten Eigenleistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr (67 T€) um 41 T€ auf 108 T€. Sie bezogen sich im Wesentlichen auf den Anlagenbau in der Wasserversorgung (99 T€) sowie auf Eigenleistungen in der Abwasserbeseitigung (9 T€). Die erzielten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 958 T€ lagen mit 16 T€ leicht über dem Vorjahresniveau (942 T€). Maßgebliche Einflussfaktoren waren im Wesentlichen die Auflösung von Baukostenzuschüssen (+8 T€), höhere Mieteinnahmen (+3 T€), Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (+5 T€) sowie Zuschüsse zur Straßenreinigung (+15 T€) von der Stadt Rösrath. Dem gegenüber standen geringere Personalkostenzuschüsse der Arbeitsagentur (-6 T€) und niedrigere Versicherungserstattungen (-7 T€).

Innerhalb der Betriebsaufwendungen ergaben sich gegenüber dem Vorjahr über alle Aufwandsarten hinweg Mehraufwendungen, die sich auf insgesamt rd. 269 T€ kumulierten.

Der Materialaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um rd. 51 T€ auf 6.544 T€. Einen Rückgang verzeichneten insbesondere die bezogenen Fremdleistungen. Sie reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 48 T€ auf 5.849 T€. Die Gebühren des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes stiegen aufgrund einer neuerlich vollzogenen Gebührenerhöhung (der 9. in Folge) bei leicht höheren Abfallmengen nochmals um 72 T€ an. Ein Anstieg der Aufwendungen für Transport und Abfallsammlung zum Vorjahr (+18 T€) war ebenfalls zu verzeichnen. Notwendige Reparaturen an Betriebsanlagen fielen im Vergleich zum Vorjahr mit rd. 59 T€ geringer aus. Der vom Umfang her größte Aufwandsblock, die Verbandsumlage des Aggerverbandes, sank hingegen geringfügig um 75 T€ auf 2.826 T€.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bewegten sich im Vorjahresvergleich auf einem konstanten Niveau i. H. v. 696 T€ (Vorjahr 698 T€).

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2015 belief sich auf 4.120 T€. Dieser beinhaltet eine Steigerung von 386 T€ gegenüber dem Vorjahr (3.733 T€). Der Tarifabschluss für das Jahr 2015/2016 und die hierin vereinbarte lineare Entgelterhöhung von 2,4 % ab dem 1.3.2015 für die

tariflich Beschäftigten wirkte sich entsprechend aus. Weitere Aufwandssteigerungen ergaben sich durch Einstellungen neuer Mitarbeiter sowie einen höheren Zuführungsbedarf zu den Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen. Als Folge des weiterhin niedrigen Zinsniveaus wurde und wird hier versicherungsmathematisch eine höhere Kapitalisierung der Rückstellungen notwendig.

In der Höhe des Abschreibungsaufwands spiegelt sich die stetige Investitionstätigkeit des Unternehmens zum Erhalt und Ausbau des öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwassernetzes sowie für notwendige Ersatzbeschaffungen im unternehmenseigenen Fuhr- und Gerätepark wieder. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden weitere Anlagen und Einrichtungen betriebsfertig hergestellt bzw. angeschafft und damit erstmals zeitanteilig abschreibungswirksam. Der Abschreibungsaufwand stieg im Geschäftsjahr um 66 T€ auf 2.852 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen einen Saldo i.H.v. 1.186 T€ aus und verzeichneten einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (1.278 T€).

Die hierin enthaltenen Betriebsaufwendungen verminderten sich um 45 T€, insbesondere bedingt durch geringere Unterhaltungsaufwendungen für Betriebsgebäude (20 T€) sowie für den Fuhrpark (22 T€), was u.a. weiterhin auf dessen laufende Modernisierung zurückzuführen ist. Die Unterhaltungs- und Reparaturkosten für Maschinen, Werkzeug und Kleingeräten reduzierten sich um 8 T€, ebenso die Anerkennungs-, Gestaltungsgebühren und Pachten (2 T€ Mehrkosten ergaben sich in den Bereichen Schutzkleidung (2 T€) und Versicherungen (5 T€).

Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit insgesamt 778 T€ um rd. 59 T€ unter dem Vorjahresniveau. Sie beinhalten als größten Einzelposten die an die Stadt Rösrath zu zahlende Wasserkonzessionsabgabe in Höhe von 316 T€ sowie das an das Land NRW abzuführende Wasserentnahmeentgelt in Höhe von 77 T€. Der Rückgang der Verwaltungsaufwendungen im Geschäftsjahr wurde maßgeblich durch geringere Personal- und Verwaltungskostenumlagen an die Stadt (-53 T€), geringere Gerichts- und Beratungskosten (-24 T€) sowie geringere Werbungskosten beeinflusst.

Die neutralen Aufwendungen lagen mit 13 T€ über Vorjahresniveau (0,3 T€), was im Wesentlichen aus höheren Verlusten aus Anlagenabgängen (+11 T€), einer Erhöhung von ausgebuchten Forderungen (+2 T€) und aus einer geringfügigen Zuführung zu den Wertberichtigungen auf Forderungen (+0,2 T€) resultierte.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 92 T€ und schloss per Saldo mit 1.512 (Vorjahr -1.604 T€) ab. Ursächlich hierfür waren eine geringere Zinsbelastung für Fremddarlehen (-83 T€) sowie bei sonstigen Zinsen (-14 T€) gegenüber dem Vorjahr. Der Zinsaufwand für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen belief sich auf 46 T€. Des Weiteren macht sich weiterhin das fallende Zinsniveau der Kontokorrentzinsen für die stadterkeigenen Bankkonten bemerkbar. Im Geschäftsjahr wurden zwei neue Darlehen (rd. 5.750 T€) für die Finanzierung von Investitionen im Abwasserbereich aufgenommen. Insgesamt resultierte daraus ein zusätzlicher Zinsaufwand i. H. v. 27 T€.

Ein außerordentliches Ergebnis im Unternehmenszweig Badbetrieb in Form eines außerordentlichen Aufwands (rd. 111 T€) resultiert aus dem städtischen Straßenausbaubeitrag zur Erneuerung der Rotdornallee sowie aus einer Kostenbeteiligung der SWR an den städtischen Herstellungskosten für den in der Saison durch Freibadbesucher mitgenutzten Parkplatz an der Sportanlage Bergseggen.

Doppischer Budgetplan 2017

Das Unternehmensergebnis nach Steuern für das Geschäftsjahr 2015 betrug mithin rd. 438 T€. An diesem Verbundergebnis waren die einzelnen Unternehmenszweige wie folgt beteiligt:

	2014	2015	Veränderungen	
	T€	T€	in T€	in %
SWR gesamt	898	438	-460	-51,2
davon:				
Wasserversorgung	398	295	-103	-25,9
Energie	0	0		
Badbetrieb	-460	-552	-92	-20,0
Abwasserbeseitigung	1.330	1.180	-152	-11,4
Straßenreinigung	-7	-11	-5	-71,4
Abfallentsorgung	46	-26	-72	-156,5
Friedhöfe	-266	-296	-30	-11,3
Baubetriebshof	-143	-149	-6	-4,2

3. Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war über die eingerichteten Geschäftskonten jederzeit sichergestellt.

Der Cash-Flow im Geschäftsjahr 2015 betrug 2.808 T€ (Vorjahr 2.684 T€). Unter Berücksichtigung weiterer Liquiditätswirkungen aus Anlagenabgängen, der Entwicklung von Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie sonstiger Vorgänge, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, ergab sich ein bereinigter Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.375 T€ (Vorjahr 2.125 T€).

Unter Einbeziehung des Cash-Flows aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit ergab sich im Geschäftsjahr eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in Höhe von +2.085 T€. Unter Einbeziehung des Vortrages aus dem Vorjahr (-2.768 T€) belief sich der Finanzmittelbestand zum Ende des Geschäftsjahres 2015 damit auf -683 T€.

Im Geschäftsjahr wurden Darlehnsneuaufnahmen i.H.v. 5.750 T€ getätigt, wodurch der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr maßgeblich beeinflusst wurde (+5.648 T€).

4. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Die Bilanz zum 31.12.2015 schließt mit einer Summe von 75.876 TE ab. Die Bilanzsumme wird im Wesentlichen durch den Wert des Anlagevermögens bestimmt und kennzeichnet die SWR zugleich als kapitalintensives Unternehmen.

Unter Berücksichtigung von Zugängen bei den Finanzanlagen (1.937 T€) und bei den Sachanlagen aus der Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr (2.815 TEL den Wertminderungen aus Abschreibungen (2.852 T€) sowie aus Anlagenabgängen (33 T€) erhöhte sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr per Saldo um 1.867 T€ auf insgesamt 74.278 T€. Dies entspricht einem Anteil von 97,9 % der Bilanzsumme.

Der Zuwachs bei den Finanzanlagen ist durch weitere Einlagen der SWR in ihre Energietochter verursacht. Im Zuge des Erwerbs des Rösrather Stromnetzes zur allgemeinen Versorgung wurde die SWR-E gesellschaftsanteilig mit weiterem Eigenkapital ausgestattet. Die Anteile der SWR an der SWR-E erhöhten sich damit auf 2.044 T€ (Vorjahr: 106 T€).

Die Investitionstätigkeit der SWR im Geschäftsjahr stellte sich bezogen auf die jeweiligen Unternehmenszweige wie folgt dar:

• Wasserversorgung	626 T€
• Badbetrieb	32 T€
• Abwasserbeseitigung	1.659 T€
• Friedhöfe	1 T€
• Baubetrieb	102 T€
• Gemeinsame Anlagen	395 T€
	<hr/>
	2.815 T€

Das kurz- und mittelfristige Vermögen hat sich im Vorjahresvergleich von 1.165 T€ um 433 T€ auf 1.598 T€ zum Ende des Geschäftsjahres erhöht. Wesentliche Effekte resultieren aus höheren Beständen an liquiden Mitteln (+206 T€), höheren Forderungen an Kunden (+103 T€) sowie der Stadt Rösrath (+97 T€).

Das Vermögen zum Bilanzstichtag 31.12.2015 ist im Umfang von 29.580 T€ durch Eigenkapital sowie in einer Gesamthöhe von 46.296 T€ durch Fremdkapital finanziert. Davon entfällt ein Volumen von 41.040 T€ auf langfristiges sowie 5.256 T€ auf kurzfristiges Fremdkapital. Aufgrund der hohen Vermögenszugänge ist trotz des positiven Jahresergebnisses 2015 die Eigenkapitalquote im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr (40,0 %) leicht um 1,1 % auf 38,9 % gesunken. Die Eigenkapitalrentabilität betrug im Geschäftsjahr 4,6 % und lag damit auf Vorjahresniveau.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum 31.12.2015 war insgesamt zufriedenstellend.

5. Nachtragsbericht

Vorkommnisse von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

6. Risikobericht

In der vom Vorstand verfolgten Risikostrategie werden die im Unternehmen vorhandenen Informationssysteme auch zur Risikofrüherkennung genutzt. Darüber hinaus werden geschäftskritische Prozesse und risikobehaftete Projekte über interne Organisations- und Kommunikationsstrukturen fortlaufend erörtert, überwacht und begleitet, um bedarfsweise zeitnah reagieren und gegensteuern zu können.

Im Geschäftsjahr waren keine Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- oder Wirtschaftslage des Unternehmens erkennbar. Risiken, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der SWR gefährden, bestanden im Geschäftsjahr nicht und sind auch für die Zukunft nicht zu erwarten.

7. Ausblick

Im Geschäftsjahr 2016 werden wiederum eine Vielzahl investiver Projekte zur Netzerweiterung und -sanierung Wasser/Abwasser abzuwickeln sein. Im Abwasserbereich erfolgt die bauliche Umsetzung der Neukanalisierung Am Brunnen, der Rückbau des Regenüberlaufs Weiße sowie die Fortführung des umfangreichen Maßnahmenpakets zur hydraulischen Sanierung des Ortsentwässerungsnetzes Forsbach, mit dem Schwerpunkt Regenrückhalteraum Mühlenweg. Neben den laufenden, kanalbegleitenden Sanierungsarbeiten im Trinkwassernetz ste-

hen auch die Leitungserneuerung in der Rotdornallee im Zuge des städtischen Straßenausbaus und die Sanierung der weiteren Bauabschnitte der Haupttransportleitung an. Über alle technischen/gewerblichen Bereiche des Unternehmens wird die Modernisierung des Fuhr- und Geräteparks im Zuge jeweils notwendiger alters- bzw. verschleißbedingter Ersatzbeschaffungen im Rahmen der Planungen fortgesetzt.

Ferner wird im Geschäftsjahr eine wesentliche organisatorische Umstellung im EDV-Bereich erfolgen. Die Jahresablesung der Wasserzähler wird auf die papierlose Ablesung und Datenweiterverarbeitung mittels MDE (Maschinelle Daten Erfassung) umgestellt, um so die Ablesung zu optimieren und für weitere ergänzende Dienstleistungsbereiche (Ablesung Stromzähler für die SWR-E ab 2017) zu ertüchtigen. Das Geschäftsjahr 2016 wird durch weitere strategisch bedeutsame und strukturelle Änderungen für das Unternehmen gekennzeichnet sein.

So wurde der SWR bereits zum 1.1.2016 die bis dato städtische Aufgabe der öffentlichen Straßenbeleuchtung übertragen und als nunmehr neuer Unternehmenszweig in die SWR eingegliedert. Für die Jahre 2016 (200 T€) und 2017 (100 T€) wird nach städtischem Haushaltsicherungskonzept übergangsweise noch ein städtischer Zuschuss zur Straßenbeleuchtung gezahlt. Ab 2018 muss dann auch dieser Bereich vollständig über das Verbundergebnis der SWR aufgefangen werden. Da der SWR spezifische Erlöse zum laufenden Betrieb nicht zur Verfügung stehen, gestaltet sich auch diese zusätzliche Aufgabenerfüllung als strukturell (vollständig) dauerdefizitär.

Der Erwerb des Eigentums am Rösrather Stromnetz zur allgemeinen Versorgung durch die Energietochter SWR-E wurde bereits zum 31.12.2015 realisiert. Für das Jahr 2016 erfolgte noch eine Rückverpachtung an den Alteigentümer und damit einhergehend die übergangsweise Fortführung des bisherigen Netzbetriebs. Seit Jahresbeginn werden in einem Projekt „Netzübernahme Strom“ die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zur Aufnahme des operativen Netzbetriebes zum 1.1.2017 geschaffen. Hierbei gilt es, die erforderlichen Prozesse des Netzbetriebskonzepts hinsichtlich organisatorischer, personeller, IT-technischer, vertraglicher, rechtlicher und kaufmännischer Hinsicht mit allen Beteiligten auszugestalten.

Die Energietochter SWR-E war im Verfahren zur Gas-Neukonzessionierung erfolgreich. Der Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Rösrath wurde im Januar 2016 geschlossen. Aktuell führt die SWR-E Netzübernahmeverhandlungen mit dem Alteigentümer. Wie schon beim Stromnetz wird auch im Zuge der Gasnetzübernahme der SWR-E weiteres Eigenkapital zuzuführen sein. Des Weiteren gilt es dann auch hier die für die künftige Gasnetzbewirtschaftung erforderlichen operativen Geschäftsprozesse auszugestalten.

Bedingt durch den vorgenannten Aufgabenzuwachs und dem durchweg von erheblicher Anlagenüberalterung gekennzeichneten Zustand der gewerblichen Betriebsstätten bedarf das Betriebsgelände des SWR dringend einer Neuordnung. Die Grundlagen hierfür werden im Jahr 2016 über ein entsprechendes Werkskonzept zu erarbeiten sein. Die darauf aufbauende Objektplanung und schrittweise bauliche Umsetzung im laufenden Betrieb sind für die Jahre 2017 ff. vorgesehen.

Nach dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2016 ist mit einem den Rahmenbedingungen und Entwicklungen entsprechenden zufriedenstellenden Verbundergebnis zu rechnen.

In den ersten 6 Monaten des Jahres zeigte sich die Wasserförderung relativ konstant zum Vorjahrzeitraum. Sollte es in der zweiten Jahreshälfte nicht (noch) zu deutlichen Einbrüchen kommen, kann für das Wassergeschäft eine zufriedenstellende Ertragslage erwartet werden. Für den Bereich Abwasserbeseitigung wird sich zudem die zu Jahresbeginn vorgenommene moderate Gebührenanpassung bei der Schmutzwassergrundgebühr und der Niederschlagswassergebühr ertragsstabilisierend auswirken.

Aufgrund des schlechten Sommerwetters und des damit verbundenen massiven Einbruchs der Besucherzahlen ist mit einer deutlich höheren Verlustausgleichszahlung für das Freibad der SWR an die SWR-E zu rechnen.

Die geplante bedarfsgerechte Neuordnung und Neukalkulation des Rösrather Friedhofs- und Bestattungswesens wird aufgrund anderweitiger Auslastung der personellen Kapazitäten nicht mehr im Jahresverlauf 2016 zu realisieren sein, so dass im Bereich Friedhofswesen von einem Defizit auf Vorjahresniveau auszugehen ist.

Die übrigen Unternehmensbereiche entwickeln sich nach bisherigem Verlauf im geschäftsüblichen Rahmen.

Zusammenfassend ist nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass das nach der Wirtschaftsplanung vom Herbst letzten Jahres für das Geschäftsjahr 2016 erwartete Verbundergebnis in Höhe von 687 T€ nur leicht unterschritten wird.

Rösrath, den 29. Juli 2016

Ralph Hausmann
Vorstand

**Interne
Leistungsverrechnung**

Doppischer Budgetplan 2017

Eigene Datenverarbeitung - Produkt 01.50.10

Der Inanspruchnahme der EDV werden die einzelnen Produkte im Wege der Leistungsverrechnung wie folgt belastet:

SUMME: 513.000 €

Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €
01.10.10 Politische Steuerung und Verwaltungsführung	27.240 €	01.50.10 Organisation und zentrale Dienste	36.320 €	01.40.10 Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz	6.810 €	01.40.20 Controlling	6.810 €
02.20.10 Meldeangelegenheiten	31.780 €	02.30.10 Standesamt	9.080 €	02.10.10 Schutz von Leben und Gesundheit	31.780 €	03.10.10 Grundschulen	18.140 €
03.10.20 Schulen der Sekundarstufen	13.620 €	03.10.30 Verbundschule - entfällt		03.10.40 Übrige schulische Aufgaben	4.540 €	04.10.10 Kultur - Veranstaltungen	9.080 €
05.10.10 Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage	45.400 €	06.10.10 Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze	22.700 €	06.10.20 Förderung junger Menschen und Familien	22.700 €	06.10.30 Förderung von Kindern in der Tagespflege	22.700 €
06.10.40 Jugendarbeit	13.620 €	08.10.10 Sportförderung	4.540 €	14.10.10 Umweltschutz	4.540 €	10.10.20 Denkmalschutz und Denkmalpflege	4.540 €
12.10.10 Verkehr	27.240 €	09.10.10 Räumliche Konzepte und Bauleitplanung	40.860 €	01.60.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen	54.480 €	01.70.10 Immobilienverwaltung	45.400 €
13.10.10 Öffentliche Grün und Waldflächen	9.080 €						

Doppischer Budgetplan 2017

Sachaufwand Verwaltung

Die im Produktbereich "Organisation und Zentrale Dienste" anfallenden Sachausgaben werden den nachstehenden Bereichen wie folgt belastet:

SUMME: 500.000 €

Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €
01.40.10 Rechnungsprüfung, Revision, Datenschutz	11.540 €	01.40.20 Controlling	11.540 €	01.50.10 Organisation und zentrale Dienste	61.540 €	01.60.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen	69.230 €
02.10.10 Schutz von Leben und Gesundheit	38.460 €	03.10.10 Grundschulen	15.380 €	03.10.20.1 Hauptschule	7.690 €	03.10.20.2 Realschule	7.690 €
03.10.20.3 Gymnasium	7.690 €	03.10.30 Verbundschule - entfällt		03.10.40 Übrige schulische Aufgaben	7.690 €	05.10.10 Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage	53.850 €
06.10.10 Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze	76.920 €	09.10.10 Räumliche Konzepte und Bauleitplanung	69.230 €	12.10.10 Verkehr	61.550 €		

Doppischer Budgetplan 2017

Öffentliche Begegnungsstätte - Produkt 01.70.10

Für die Nutzung der öffentlichen Begegnungsstätte "Bürgerforum Bergischer Hof" werden den einzelnen Unterabschnitten der nutzenden Produktbereiche folgende Leistungsverrechnungen belastet:

SUMME: 29.300 €

Produkt	Betrag	Produkt	Betrag	Produkt	Betrag	Produkt	Betrag
01.10.10	8.040 €	01.50.10	9.870 €	04.10.30	11.390 €		
Politische Steuerung und Verwaltungsführung		Organisation und zentrale Dienste		Zweckverbände			

Doppischer Budgetplan 2017

Immobilienervice

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen ist für fast alle Produktbereiche dem zentralen Servicedienst "Immobilienervice" übertragen. Die dort dafür erbrachten Leistungen werden den die Objekte nutzenden Produktbereichen mit folgenden Leistungsverrechnungen zugerechnet.

SUMME: 6.500.000 €

Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €	Produkt	Betrag €
01.50.10 Organisation und zentrale Dienste	576.200 €	02.10.30 Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz	198.400 €	03.10.10 Grundschulen	947.300 €	03.10.30 Verbundschule - entfällt	
03.10.20.1 Schulen der Sekundarstufe <i>Hauptschule</i>	359.100 €	03.10.20.2 Schulen der Sekundarstufe <i>Realschule</i>	342.600 €	03.10.20.3 Schulen der Sekundarstufe <i>Gymnasium</i>	713.100 €	03.10.40 Übrige schulische Aufgaben	1.585.200 €
04.10.20 Stadtbücherei	38.200 €	05.20.10.3 Hilfe bei Wohnproblemen	827.900 €	05.20.20 Leistungen für Asylbewerber	269.400 €	06.10.10 Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze	513.300 €
08.10.10 Sportförderung	128.200 €	15.20.20 Markt	1.100 €				

Doppischer Budgetplan 2017



HAUSHALTSPLAN 2017

Vorbemerkungen

zum Haushaltsbuch und den Budgetausweisungen

In Rösrath wurde bereits in der Kameralistik der Produkthaushalt auf freiwilliger Basis als wichtiger Bestandteil des Neuen Steuerungsmodells eingeführt. Der Produkthaushalt 2015 basiert auf der Grundlage der seit 2005 in der Gemeindeordnung verankerten Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.

Die hierzu ebenfalls geänderten Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung geben in § 4 vor, dass die Teilpläne des Haushaltsplanes **produktorientiert** sind.

In seiner Struktur gliedert sich der Haushaltsplan im NKF in den Ergebnisplan, den Finanzplan, die Teilpläne und das Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches aufzustellen ist.

Die Darstellung in den Plänen erfolgt durch die Zusammenfassung der Buchungsstellen in die verschiedenen Ertrags- und Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungsarten, die für verschiedene Teilbereiche saldiert werden.

Im Ergebnisplan sind dies die Teilbereiche

- Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- Finanzergebnis
- Ordentliches Ergebnis
- Außerordentliches Ergebnis
- Jahresergebnis

Im Finanzplan werden ausgewiesen

- Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Saldo aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag
- Saldo aus Finanzierungstätigkeit
- Liquide Mittel

Beim Aufbau der Planungsgrundlagen, also der Zuordnung der einzelnen Planungsstellen zu den einzelnen Produkten sowie Ertrags- und Aufwands- bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten wurden für den Haushaltsplan 2017 als Grundlage die Werte aus der Finanzplanung des Haushaltsplanes 2016 übernommen, jedoch an die individuellen Mittelanmeldungen der Fachbereiche angepasst.

Haushaltsbewirtschaftung Budgetbildung / Haushaltsvermerke

Grundsätzlich gelten die in der Gemeindehaushaltsverordnung aufgeführten Bewirtschaftungsgrundsätze:

§ 20

Grundsatz der Gesamtdeckung

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, dienen

1. die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen,
2. die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit,
3. die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.

§ 21

Bildung von Budgets

(1) Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

(2) Es kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

(3) Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 führen.

Budgetbildung im Haushalt 2017:

Im Haushaltsplan der Stadt Rösrath für das Haushaltsjahr 2017 ist die bereits in den vergangenen Haushalten praktizierte Budgetbildung unverändert beibehalten worden.

Die wesentlichen, für die gesamten Haushaltsbereiche geltenden Haushaltsvermerke, nämlich die grundsätzliche Deckungsfähigkeit der Aufwendungen in den gebildeten Budgets, sind in § 9 der Haushaltssatzung ausgewiesen.

Für die nachgenannten Aufwands- bzw. Auszahlungsgruppen gelten folgende von der Haushaltssatzung abweichende Regelungen.

• Personal- und Versorgungsaufwendungen

(Kontengruppen 50 und 51) der einzelnen Produkte werden von der Deckungsfähigkeit nach § 9 der Haushaltssatzung ausgenommen und zu einem Budget gem. § 21 GemHVO NRW zusammengefasst. Dementsprechend werden dazu die jeweiligen Auszahlungen (Kontengruppen 70 und 71) zu einem Budget zusammengefasst.

• Leistungen der Stadtwerke

(Konten 5235) sind abweichend von § 9 der Haushaltssatzung gegenüber anderer Konten desselben Budgets nur deckungsberechtigt, nicht deckungspflichtig. Die Aufwendungen dieser Konten sind innerhalb eines Budgets untereinander gegenseitig deckungsfähig. Analog werden dazu die jeweiligen Auszahlungen (Konten 7235) zu einem Budget zusammengefasst.

• Transferaufwendungen

(Zuweisungen und Zuschüsse -> Kontenarten 531 bis 533) sowie die analogen Transferauszahlungen (Kontenarten 731 bis 733) sind innerhalb eines Budgets untereinander gegenseitig deckungsfähig. Die gegenseitige Deckung mit den übrigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen des jeweiligen Budgets erfolgt ausschließlich mit Zustimmung des Kämmers.

Doppischer Budgetplan 2017

• Abschreibungen

(Kontengruppen 57) der einzelnen Produkte werden von der Deckungsfähigkeit nach § 9 der Haushaltssatzung ausgenommen und zu einem Budget gem. § 21 GemHVO NRW zusammengefasst.

• Interne Verrechnungen

Bei den Internen Verrechnungen und Kostenerstattungen sind die Verrechnungswerte der Kontengruppe 58 jeweils untereinander gegenseitig deckungsfähig.

Konkrete Deckungsvermerke:

Grundsätzlich berechtigen zweckgebundene Mehrerträge für die entsprechenden Mehraufwendungen. Analog gilt dies für die jeweiligen Ein- und Auszahlungskonten.

Insbesondere gilt dies bei den in nachstehender Übersicht genannten Erträgen für die zugeordneten Aufwendungen.

A	Mehrerträge bei		
B	berechtigen zu Mehraufwendungen bei		

A	01.70.10.	448700	Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen
A	01.70.10	441110	Erstattungen für Gebäudepflege
B	01.70.10	524104	Aufwendungen für Gebäudepflege

A	01.70.10.	446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
B	01.70.10.	543100	Geschäftsaufwendungen

A	01.70.10	459100	Sonstige ordentliche Erträge
B	01.70.10	521101	Unterhaltungsmaßnahmen

A	02.20.10	431100	Verwaltungsgebühren
B	02.20.10	543100	Bundspersonalausweise, Reisepässe

A	03.10.10.X	44	Kopiergeld/Verkaufserlöse Grundschulen
B	03.10.10.X	52 & 54	Selbstbewirtschaftung Aufwendungen

A	03.10.20.X	44	Kopiergeld/Verkaufserlöse Sek. I und II
B	03.10.20.X	52 & 54	Selbstbewirtschaftung Aufwendungen

A	03.10.40.1	414100	Landeszuweisung
B	03.10.40.1	531801	Weiterleitung Landeszuweisung

A	04.10.10.	446100	Städtepartnerschaften
B	04.10.10.	528101	Städtepartnerschaften

A	04.10.10.	432100	Entgelte Kulturprogramm
B	04.10.10.	528100	Veranstaltungskosten Kulturprogramm

A	05.10.10.2	421103	Unterhaltsbeiträge
B	05.10.10.2	523103	Landesanteil Unterhaltsbeiträge

A	06.10.10	414202	Zuweisungen (Familienzentrum)
B	06.10.10	528102	Aufwendungen sonst. Sachleistungen

A	06.10.10	414700	Rückflüsse Betriebskostenzuschüsse
B	06.10.10	531702	Betriebskostenzuschüsse

A	09.10.10/1508	682100	Einzahlungen Umlegung
B	09.10.10/1508	782100	Auszahlungen Umlegung

A	12.10.10.2	448200	Zuschuss ÖPNV
B	12.10.10.2	529100	Anruf Sammeltaxi Zuschuss Linie 481

A	16.10.10.2	461*	Zinserträge
B	16.10.10.2	551*	Zinsaufwendungen

A	05.20.20	414100	Pauschalzuweisungen
B	01.70.10	524111	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen

A	01.70.20/0100	682100	Erlöse aus Grundstücksverkäufen
B	01.70.20/0100	782100	Erwerb von Grundstücken

Doppischer Budgetplan 2017

A	01.70.20.0/4803	78*	Erwerb u. Errichtung v. Immobilien
A	01.70.20.1/0100	78*	Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden
B	01.70.20.0/4803	68*	Investitionsfördermittel KInvFöG NRW

A	Budget 08	78*	Investitionsauszahlungen
B	Budget 10	78*	Investitionsauszahlungen

A	01.70.20.0/4132	78*	Feuerwehr Forsbach
B	02.10.30/4130	78*	Ausrüstungsgegenstände

Haushaltssicherungskonzept

2017 – 2018 – 2019 - 2020

(Ausblick auf die künftigen Jahre)

Grundsätzliches:

In § 75 der Gemeindeordnung (GO NRW) ist vorgegeben, dass der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein muss. Und dies gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Sofern die Ausgleichsrücklage aufgezehrt ist, und bei der Aufstellung der Haushaltssatzung ein Ergebnis vorgesehen ist, dass zu einer Reduzierung der Allgemeinen Rücklage führt, ist eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich.

Diese ist mit der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu verbinden, wenn die nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen:

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird
oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Absatz 3.

Die Anforderungen an die Genehmigungsfähigkeit eines Haushaltssicherungskonzepts sowie mögliche Ausnahmen sind in Absatz 2 erläutert:

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Soweit ein solches Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig ist, wenn also der Haushaltsausgleich nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erreicht werden kann, gelten für die Haushaltswirtschaft ausnahmslos und dauerhaft die Bestimmungen der Absätze 3 und 4 des § 82 GO NRW, der den Regelungen zur Vorläufigen Haushaltsführung zu Grunde liegt.

Für die Prüfung von Haushaltssicherungskonzepten durch die Aufsichtsbehörden hatte das Innenministerium Richtlinien erstellt, um eine einheitliche Vorgehensweise zu gewährleisten. Dieser Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06. März 2009 war dementsprechend auch von den Kommunen bei Aufstellung und Vorlage der Haushaltssicherungskonzepte zu beachten. Nach Aufhebung des Erlasses ist hier ein gewisses

Vakuum entstanden, das es noch zu füllen gilt. Übergangsweise werden Teile der Richtlinien hilfsweise zur Prüfung herangezogen.

Die Situation in Rösrath:

Bereits vor der Umstellung auf das Neue kommunale Finanzmanagement (NKF) war der Haushalt strukturell nicht mehr ausgeglichen. Nach zwei negativen Jahresabschlüssen musste 2005 das erste (genehmigungsfähige) Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden. Aber schon bei der Fortschreibung 2006 war die Genehmigungsfähigkeit nicht mehr gegeben. Rösrath war in der vorläufigen Haushaltsführung.

Obwohl sich die Haushaltsstruktur auch danach nicht geändert hat, konnte der Zustand vorläufigen Haushaltsführung verlassen werden, weil mit der NKF-Umstellung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage die Fiktion des Haushaltsausgleiches gegeben war. Allerdings nur vorübergehend für dieses eine Jahr, denn weiter reichte die Ausgleichsrücklage nicht. Seit 2009 wird mit den ausgewiesenen Fehlbeträgen die Allgemeine Rücklage des Eigenkapitals in Anspruch genommen, und zwar jeweils über den zulässigen Schwellenwerten. Ebenso konnte in keinem der letzten drei Haushaltsjahre ein Haushaltsausgleich in der mittelfristigen Ergebnisplanung ein Haushaltsausgleich dargestellt werden.

Dies galt unverändert auch für die Haushaltszahlen der Haushaltsjahre 2012 / 2013.

Anders ist die Situation für das Haushaltsjahr 2014 und die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2017 zu beurteilen. Bereits das Ergebnis 2013 ist deutlich besser ausgefallen, als noch in 2011 bei der Aufstellung des Doppelhaushalts prognostiziert. Der Controllingbericht mit dem Status vom 05.09.2013 ließ bereits ein gegenüber dem Plan um 1,2 Mio. Euro weniger schlechtes Ergebnis für das Jahr 2013 erwarten, und dies obwohl erhebliche Mehraufwendungen im Jugendhilfebereich entstanden sind. Insgesamt war hierdurch mit einem Ergebnis zu rechnen, das „nur noch“ bei -7,3 Mio. Euro lag. Aufgrund der berücksichtigenden Effekte fiel das Ergebnis noch weniger dramatisch aus und weist eine Unterdeckung von rd. 5,97 Mio. Euro aus.

Auch im Jahr 2014 ist kein ausgeglichenes Ergebnis erzielt worden. Allerdings hat sich die begonnene Reduzierung der negativen Ergebnisse ausgehend von dem Ergebnis 2013 weiter ausbauen lassen und zu positiven Ergebnissen im mittelfristigen Finanzplanzeitraum geführt.

Hierzu sind neben einer Vielzahl anderer Maßnahmen ein Vorziehen der Hebesatzänderung bei der Grundsteuer B vom Jahr 2018 in das Jahr 2017, wenn auch mit einem auf 690 v.H. reduzierten Hebesatz, sowie eine Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf 490 v.H. im selben Jahr, erforderlich.

Doppischer Budgetplan 2017

<u>Ergebnisplan</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	32.357.461,83	33.276.900	35.916.400	37.076.200	38.413.500	39.867.800
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.661.619,50	11.899.540	11.292.920	11.650.900	11.797.160	12.006.540
3 + Sonstige Transfererträge	381.742,96	305.000	392.000	392.000	392.000	392.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.245.163,01	3.365.130	3.396.350	3.343.450	3.379.660	3.396.480
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	282.760,71	355.450	268.300	258.800	253.800	255.800
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.221.209,97	1.092.200	1.292.700	1.228.500	1.243.500	1.093.500
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.550.234,49	2.225.550	2.257.900	2.147.900	1.997.900	2.082.900
10 = Ordentliche Erträge	50.700.192,47	52.519.770	54.816.570	56.097.750	57.477.520	59.095.020
11 - Personalaufwendungen	8.514.984,60	8.649.820	8.841.323	9.105.700	9.378.020	9.658.500
12 - Versorgungsaufwendungen	1.062.202,68	984.880	984.880	1.014.420	1.044.840	1.076.170
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.678.664,27	6.670.700	6.836.800	6.807.550	6.847.740	6.965.590
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.570.810,71	3.760.850	3.733.850	3.733.850	3.733.850	3.733.850
15 - Transferaufwendungen	28.514.940,59	31.520.130	30.628.050	31.137.760	31.817.661	32.365.493
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.223.659,62	2.516.630	2.793.640	2.805.650	2.563.170	2.563.250
17 = Ordentliche Aufwendungen	51.565.262,47	54.103.010	53.818.543	54.604.930	55.385.281	56.362.853
18 = Ordentliches Ergebnis	-865.070,00	-1.583.240	998.027	1.492.820	2.092.239	2.732.167
19 + Finanzerträge	2.369,89	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	878.326,10	1.094.200	944.550	1.244.900	1.445.000	1.745.400
21 = Finanzergebnis	-875.956,21	-1.091.050	-941.400	-1.241.750	-1.441.850	-1.742.250
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.741.026,21	-2.674.290	56.627	251.070	650.389	989.917
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-1.741.026,21	-2.674.290	56.627	251.070	650.389	989.917

Fazit:

Da nach Auffassung der Bezirksregierung Köln eine Haushaltssicherungspflicht erst dann beendet ist, wenn der Haushaltsausgleich in einem Haushaltsjahr innerhalb des HSK-Zeitraums in Planung **und** Rechnung vorliegt, ist vorerst weiterhin ein solches aufzustellen. Mit den nachfolgend aufgeführten Erläuterungen soll damit Rechnung getragen werden.

Mit diesen Ergebnissen kann begonnen werden die aufgelaufenen Kassenkredite in Höhe von 32 Mio. Euro* wieder zurückzuführen und das Eigenkapital mit einem Bestand von derzeit rd. 47 Mio. Euro* in Form von Ausgleichs- und Allgemeiner Rücklage wieder aufzufüllen.

* gemäß Bilanz zum 31.12.2015

Aus der Übersicht mit den Entwicklungen im mittelfristigen Finanzplanzeitraum wird ersichtlich, dass bereits im Jahr 2016 mit einem Planergebnis von -2,67 Mio. Euro ein Ergebnis ausgewiesen wurde, mit dem weniger als ein zwanzigstel der allgemeinen Rücklage betrug. Wäre die Stadt Rösrath nicht Haushaltssicherungskommune gewesen, hätte bereits im vergangenen Haushaltsjahr keine Verpflichtung bestanden, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. So jedoch hat die Kommunalaufsicht den nicht mehr geltenden Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ ersatzweise herangezogen, in dem die Verpflichtung zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis zum erstmaligen Ausgleich vorgegeben ist.

Wie schon in den vergangenen Haushaltssicherungskonzepten dargestellt, ist es gelungen, für das Jahr 2017 einen ausgeglichenen Entwurf vorzulegen. Die weiteren Finanzplanjahre machen deutlich, dass ab dem Jahr 2018 bereits ein nennenswert positives Ergebnis von rund 250 TEuro erreicht werden kann. Die Planergebnisse sind umso höher zu bewerten, da in dem Jahr 2018 bereits die in den vergangenen Jahren aufgetretenen Abweichungen bei den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen berücksichtigt wurden. Das gilt in gleichem Maße für die Ergebnisse der Haushaltsjahre 2019 mit rund 650 TEuro und 2020 mit nahezu 1 Mio. Euro.

1. Ergebnisplan

A) Aufwendungen allgemein

Das Bestreben über Kooperationen mit Nachbarkommunen Synergien aufzudecken und zu nutzen, ist nach wie vor nicht im gewünschten Maße von Erfolg gekrönt. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Stadt Overath im Bereich des Brandschutzes und nun auch der Rechnungsprüfung sind gescheitert. Die Planungen für die Errichtung von zentralen Werkstätten in Venauen, die demzufolge alleine durch die Freiwillige Feuerwehr Rösrath genutzt werden, schreiten voran. Gegebenenfalls sind im Rahmen der Überprüfung der Produktstrukturen andere Bereiche zu separieren, in denen sich bei einer Interkommunalen Zusammenarbeit für alle Partner überwiegende Vorteile generieren lassen. Derzeit kooperiert die Stadt Rösrath im Bereich der Vergabestelle mit der Stadt Siegburg.

Grundlage für die Haushaltsplanung 2017 und die Folgejahre sind die Mittelanmeldungen und das laufende Haushaltssicherungskonzept. Obwohl die Zahlen an einigen Stellen deutlich von dem bestehenden Haushaltssicherungskonzept abweichen, konnte ein Plan erstellt werden, der die aufgezeigte Perspektive fortschreibt.

B) Personalaufwendungen

Die Personalstruktur bleibt auch weiterhin ein Thema in allen Kommunalverwaltungen, da sie Grundlage für eine der größten Aufwandsarten ist. Sie steht somit auch permanent im Fokus der Diskussionen zur Erreichung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses. Bereits in der Vergangenheit war eine Überarbeitung der Organisationsstruktur Gegenstand der

Betrachtungen. Eine Vielzahl von Maßnahmen wurde umgesetzt und führte zu nachhaltigen Aufwandsreduzierungen.

Dieser Prozess wird sicherlich fortgesetzt werden müssen, um bei mindestens gleichbleibender Leistungsqualität etwaige Fluktuationen zu kompensieren. Auch gilt es zu prüfen, ob und inwieweit interne Abläufe weiter optimiert werden können um freie Ressourcen zu schaffen und diese zu nutzen. Die Überprüfung der sich aus der Einführung des NKF ergebenden Produktstrukturen und der damit verbundenen Ablauforganisation können hierzu beitragen.

Im Plan für das Jahr 2017 und in den Finanzplanjahren steigen die Personalaufwendungen deutlich an. Ursächlich sind die Tarifabschlüsse, die nicht mehr durch Stellenreduzierungen zu kompensieren waren. Wie bereits im Haushaltssicherungskonzept 2014 erläutert, hat sich erneut gezeigt, wie endlich derartige Maßnahmen, insbesondere bei vergleichbaren Tarifabschlüssen, sein können. Die Begrenzung der Personalkostenentwicklung auf ein Prozent Steigerung wird in solchen Fällen nur mit Aufgabenreduzierungen oder der Nutzung von Synergien einhergehen können. Dabei ist zu beachten, dass durch die reine Umwandlung von Personal- in Sachaufwand kein positiver Effekt für das Ergebnis erreicht wird.

Auch in diesem Zusammenhang ist auf noch zu entwickelnde neue Ansätze für Kooperationen hinzuweisen. Doch auch hier gilt, es die Frage der Wirtschaftlichkeit zu beantworten. Nur wenn Kooperationen gewollt sind und allen Beteiligten überwiegend Vorteile verschaffen, können Sie dauerhaft erfolgreich sein.

Selbstverständlich werden auch in Zukunft bei Stellenbesetzungen die sich aus der Rangfolge „Intern vor Extern“ ergebenden Folgewirkungen eingehend und vordringlich mit dem Ziel einer Einsparung gegenüber dem bisherigen Stellenbedarf geprüft. Bei dieser Überprüfung wird die Aufgabenstellung analysiert und

untersucht, ob auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden kann bzw. Standardabsenkungen möglich sind und ob eine Stellenbesetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht kommt.

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei diesem Aufwendungsbereich werden auch künftig vor allem Art und Umfang der Leistungserbringung durch Dritte zu hinterfragen sein. So wurde beispielweise die Übertragung der Aufgabe der Straßenbeleuchtung an die StadtWerke Rösrath AöR vorgenommen. Anstelle einer Gewinnzuführung werden die Aufwendungen für diesen Bereich schrittweise zurückgefahren und durch die AöR getragen.

Gerade ein weiteres Hinausschieben von Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen scheint hingegen nicht weiter fortsetzbar. Hier ist vielmehr zu hinterfragen, ob anstehende energetische Sanierungen, insbesondere im Bereich des Schulzentrums nicht vielmehr Investitionen darstellen. Hierzu wurde, begleitend zu einer Schulentwicklungsplanung, eine Untersuchung beauftragt, die neben den notwendigen Maßnahmen auch eine Amortisationsberechnung beinhaltet. Dieses Vorgehen ist künftig auch bei anderen energetischen Maßnahmen vorgesehen.

D) Bilanzielle Abschreibungen

Der Aufwand für die Abschreibung von Vermögen wurde auf Grundlage der Fortschreibung der Vermögensermittlung für die Eröffnungsbilanz ermittelt. Den Abschreibungen stehen Sonderposten gegenüber, die aus Beiträgen und Investitionszuschüssen gebildet wurden und parallel zu den Abschreibungen aufgelöst werden und Erträge darstellen. Zusätzliche Abschreibungen durch geplante Investitionen sind natürlich berücksichtigt.

E) Transferaufwendungen

Ist die Ursache für einen Teilbereich des Anstiegs der Transferleistungen durch Verbesserung der Bemessungsgrundlage auch positiv, sind die Auswirkungen trotzdem kritisch zu betrachten. Nach wie vor stellt die Kreisumlage mit rund 12,02 Mio. Euro die größte Aufwandsposition dar. Der Kreisverband der Kämmerer hat in einer Stellungnahme zum Entwurf des Kreishaushaltes eine mögliche Senkung mit hinreichender Begründung gefordert. Nach Einschalten der Hauptverwaltungsbeamten wird tatsächlich ein reduzierter Kreisumlagesatz diskutiert. Sollte dieser durch den Kreistag beschlossen werden, würde die Kreisumlage für die Stadt Rösrath im Jahr 2017 betragsmäßig konstant bleiben.

Auch die Einflussmöglichkeiten auf die sonstigen Transferleistungen sind stark eingeschränkt. Die Entwicklungen im Bereich der Jugendhilfe im Jahr 2016 wurden in den Entwurf 2017 übernommen und in den Folgejahren fortgeschrieben. Im Rahmen der Einzelfallbetrachtung ist hier der besonders effiziente Umgang mit den finanziellen Ressourcen einzufordern. Der Aufwand für die Kindertagesbetreuung wird voraussichtlich weiter ansteigen. Möglich erscheinende Reduzierungen durch etwaig sinkende Kinderzahlen werden durch sich wandelnde Anforderungen an die Kinderbetreuung ausgeglichen. Auch findet ein demografischer Wandel in der Stadt Rösrath durch den anhaltenden Zuzug von Familien mit Kindern vergleichsweise langsam statt. Vielmehr ist in den kommenden Jahren eher mit noch steigenden Kinderzahlen zu rechnen.

Weiterhin wirken sich die militärischen und religiösen Krisenherde in der Welt unter anderem auch auf die Stadt Rösrath aus. In Nordrhein-Westfalen sind die Kommunen für die Unterbringung der Asylsuchenden zuständig. Die Rahmenbedingungen sind jedoch von kommunaler Ebene nicht zu beeinflussen. Kommunalwirtschaftlich positiv ist, dass zum einen die Zuwanderung, zumindest vorübergehend, stark rückläufig ist und das Land ein System der

Bezuschussung gefunden hat, das die Mehraufwendungen gegenüber den Vorjahren kompensiert.

Viele sonstige Transferaufwendungen, gerade für soziale Zwecke und sonstige ehrenamtliche Bereiche sind vertraglich vereinbart. Hier gilt es zu beachten, dass die Stadt stark von ehrenamtlichem Engagement profitiert und hierauf angewiesen sein wird. Dem folgend ist eine Abwägung zu treffen, inwieweit eine Reduzierung dieser Unterstützungen verhältnismäßig ist. Um die Transparenz der städtischen Unterstützung zu erhöhen, ist die interne Leistungsverrechnung auszubauen und die Unterstützung durch personelle Ressourcen und Sachleistungen wie Stellung von Räumlichkeiten zu dokumentieren.

F) Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Die Sonstigen Ordentlichen Aufwendungen werden, wie bereits im Haushaltssicherungskonzept 2014 dargestellt, weiter auf reduziertem Niveau fortgeschrieben. Diesem reduzierten Niveau liegt die Annahme zu Grunde, dass sich rechtliche Streitigkeiten um die Vergabe der Konzessionen nicht mehr erheblich auswirken. Eine entsprechende Rückstellung wurde gebildet.

Ein deutlicher Mehraufwand gegenüber dem Vorjahresansatz entsteht für die Anpachtung von Wohnraum für Asylbewerber. Die bereits getroffenen Änderungen aus den vorangegangenen Haushaltssicherungskonzepten werden bedarfsgerecht fortgesetzt. So sind hinreichende Mittel für Aus- und Fortbildung berücksichtigt, um den steigenden Anforderungen an kommunale Dienstleistungsverwaltung gerecht werden zu können.

G) Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen

Auch im vorliegenden Planentwurf sind Brandschutz-Investitionen vorgesehen, die nur mit der Neuaufnahme von Krediten möglich sein werden. Hieraus werden zusätzliche Zinsleistungen und Abschreibungen verursacht, die aber, wie zu den Abschreibungen bereits dargestellt, berücksichtigt sind und die die Leistungsfähigkeit der Stadt nicht über Gebühr beeinträchtigen. Weitere Investitionen wie die Erweiterung und Revitalisierung des Schulzentrums werden ebenfalls zusätzlichen Aufwand erzeugen, der zumindest teilweise über Minderaufwand gedeckt sein kann. Durch Umschuldungen wird das niedrige Zinsniveau zu weiteren Aufwandsreduzierungen genutzt.

Im Bereich der Zinsen für Liquiditätskredite ist anzumerken, dass durch teilweise mehrjährige Finanzierung das Zinsrisiko auf extrem niedrigem Niveau minimiert wurde. Das anhaltend niedrige Zinsniveau erlaubt für die Finanzplanjahre eine weitere Reduzierung der Ansätze.

H) Erträge allgemein

Die insgesamt weiterhin gute Entwicklung der Ertragspositionen, insbesondere im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft, bildet die Grundlage für die Planung des Haushaltes 2017. Hierauf baut auch die mittelfristige Finanzplanung auf. Für die Finanzplanung der Steuern und ähnlichen Erträge werden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt, die, mit Ausnahme der Schlüsselzuweisungen, auf die Rösrather Entwicklungen sehr gut anwendbar sind. Die übrigen Ansätze ergeben sich aus einer individuellen Bewertung, denen, wie auch bei den vorgenannten Positionen, die zu erwartenden Ergebnisse des Jahres 2016 zugrunde liegen.

Die aus den Erträgen resultierenden Umlagen wurden entsprechend der Erträge berechnet, da hierbei unmittelbare Beziehungen bestehen.

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Der Hebesatz der Grundsteuer A wurde zuletzt im Jahr 2010 angepasst und liegt unter dem Verrechnungssatz der Kommunen gleicher Größenklasse. Diese Steuerart spielte mit einem Volumen von 17.000 Euro eine untergeordnete Rolle. Dennoch soll über eine Anpassung für das Jahr 2017, beraten werden. Eine Erhöhung auf 270 v.H. wurde in der Finanzplanung berücksichtigt.

Nach den Erhöhungen der Grundsteuer B, wie im Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2012/13 bereits vorgesehen, steht zum Jahr 2017 eine weitere Anhebung des Hebesatzes auf 690 v.H. an.

Ein ähnlicher Ablauf ist auch für die Gewerbesteuer im Plan berücksichtigt. Hier wird der Hebesatz durch eine weitere Anhebung um 10 Punkte auf 490 v.H. im Jahr 2017 erhöht.

Die Entwicklung der Einkommensteuer wird entsprechend der vorliegenden Erkenntnisse und der trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Europa anhaltend guten Beschäftigungslage auf Grundlage des zu erwartenden Ergebnisses fortgeschrieben. Diese Ertragsposition ist die mit Abstand größte Ertragsposition im Haushalt der Stadt und deckt mehr als ein Drittel der Gesamterträge ab.

Der Anteil an der Umsatzsteuer wurde auf Grundlage der aktuell vorliegenden Steuerschätzung ermittelt und im Finanzplanzeitraum auf Grundlage der Orientierungsdaten fortgeschrieben.

Durch die Änderung der Steuersätze für die Hundesteuer wird neben dem ordnungspolitischen Aspekt auch ein Mehrertrag erreicht. Wie geplant wurde eine Umstellung der Bemessungsgrundlage der Vergnügungssteuer vorgeschlagen. Hierüber ergibt sich ein geringfügiger Anstieg der Erträge. Eine Anpassung ist in der Planung bereits berücksichtigt.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In diesem Ertragsbereich hat sich gegenüber dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2016 keine wesentliche Veränderung in der Gesamteinschätzung ergeben. Ein wesentliches Augenmerk ist auch künftig auf die Erstattung von Kosten zu legen. Für den Bereich des Brandschutzes wurde eine entsprechende Satzung beschlossen.

Eine weitere Stufe zur Erhöhung von Elternbeiträgen ist in dem vorliegenden Haushaltssicherungskonzept noch nicht berücksichtigt. Dennoch ist eine Beratung hierüber zur Verringerung des kommunalen Zuschusses dann sinnvoll, wenn die Kinderbetreuung nicht aufgrund von gesetzlichen Regelungen ohnehin gebührenfrei gestellt wird. Dann allerdings ist auf allen Ebenen auf eine adäquate Entschädigung hinzuwirken.

Die Erträge durch die städtischen Unterkünfte spielen bei der Konsolidierung des Haushaltes keine tragende Rolle. Wirtschaftlich betrachtet hat die Erhöhung der Beteiligung des Landes an den Kosten der Unterbringung von Asylbewerbern das Ergebnis verbessert. So stehen den Mehraufwendungen erhebliche Mehrerträge gegenüber.

Die Erträge aus der Vergabe von Konzessionen für die Versorgung mit Wasser und Energie sind verbrauchsabhängig und somit nicht durch die Stadt steuerbar. Die Ansätze sind auf Grundlage der zu erwartenden Ergebnisse ermittelt worden.

K) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen stellt eine erhebliche Herausforderung für die Kommunen dar. Zum Ende des Jahres ist von ca. 400 Asylbewerbern auszugehen. Wie die künftige Entwicklung aussehen wird, ist derzeit nicht abschätzbar. Das Land hat eine angemessene Kostenerstattung beschlossen und nähert damit die Regelungen in Nordrhein Westfalen denen in anderen Bundesländern an. Hierdurch wurde eine wirtschaftliche Katastrophe für die Kommunen abgewendet.

L) Finanzerträge

Die zu erwartenden Finanzerträge sind nach wie vor eine zu vernachlässigende Größenordnung. Ob Arbeitgeber- und Wohnbauförderungsdarlehen künftig bei den steigenden Immobilienpreisen wieder eine größere Bedeutung zukommen wird, mag offen bleiben.

M) Ermächtigungsübertragungen

Grundsätzlich werden keine Ermächtigungen übertragen. Lediglich in begründeten Einzelfällen, z.B. wenn ein Vergabeverfahren aus Gründen der Wirtschaftlichkeit erst in den Wintermonaten erfolgt, wird eine Ermächtigung auf Antrag in das Folgejahr übertragen.

2. Finanzplan

Dringend erforderliche Investitionen im Bereich des Brandschutzes aber auch der kommunalen Infrastruktur wurden in der Vergangenheit zurückgestellt und stellen jetzt eine erheblich Herausforderung für die Finanzwirtschaft dar. Auch wurden wirtschaftlich sinnvolle Investitionen wie die umfassende energetische Sanierung von Gebäuden in Teilabschnitten als Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt und haben so zu den negativen Ergebnissen erheblich beigetragen.

Für die kommenden Jahre sind neben den vorgenannten Brandschutzinvestitionen auch Straßenbaumaßnahmen erforderlich. Die Investitionen in das Schulzentrum Freiherr-vom-Stein-Straße sind so dimensioniert, dass die hieraus resultierenden Aufwendungen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt Rösrath nicht in Frage stellen.

3. Bilanz

Grundsätzlich sind die sich in Ergebnis- und Finanzrechnung wiederfindenden Ergebnisse mit ihren entsprechenden Auswirkungen auf die Bilanz in den vorstehend erläuterten Positionen bereits angesprochen. Zwar wird bei dem ausgewiesenen Ergebnis des Jahres 2017 noch keine wesentliche Rückführung der Liquiditätskredite erreicht, aber am Ende führt jede einzelne Konsolidierungsmaßnahme zumindest zur Minderung dieses Kreditbedarfs. Ab dem Jahr 2018 wird dann eine schrittweise Rückführung der Liquiditätsdarlehen möglich sein.

Die Reduzierung der längerfristigen Verbindlichkeiten aus den Investitionskrediten wurde durch den Verzicht auf die Veranschlagung neuer Kredite in mehreren Jahren in voller Höhe der Tilgungsleistungen erreicht. Dennoch werden die anstehenden

Investitionsmaßnahmen dazu führen, dass in etwa der vorgenannten Reduzierung wieder Investitionskredite aufgenommen werden müssen. Hier wird deutlich, dass der Verzicht auf notwendige Ersatzinvestitionen langfristig nicht zu nachhaltigen Effekten führt.

Die Untersuchung und Prüfung der Möglichkeiten zur Veräußerung von Vermögen, das nicht oder nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigt wird, ist ein ständiger Prozess in den zuständigen Fachbereichen.

4. Maßnahmen zur Umsetzung der weiteren Haushaltskonsolidierung

Die Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes haben gegriffen, so dass bereits im Jahr 2017 der Ausgleich erreicht wird. Durch die mehrmalige unterjährige Überprüfung der Mittelbewirtschaftung werden Abweichungen frühzeitig erkannt und ermöglichen ein Gegensteuern.

GESAMTPLANDATEN

ERGEBNISPLAN				FINANZPLAN			
	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
<u>Laufende Verwaltungstätigkeit</u>				<u>Laufende Verwaltungstätigkeit</u>			
Erträge	50.700.192,47	52.519.770	54.816.570	Einzahlungen	49.115.029,55	51.022.720	53.201.120
Aufwendungen	51.565.262,47	54.103.010	53.818.543	Auszahlungen	46.690.241,76	51.227.520	50.882.523
Ergebnis	-865.070,00	-1.583.240	998.027	Ergebnis	2.424.787,79	-204.800	2.318.597
<u>Finanzierungstätigkeit</u>				<u>Investitionstätigkeit</u>			
Finanzerträge	2.369,89	3.150	3.150	Einzahlungen	2.884.894,86	3.690.200	3.990.600
Finanzaufwendungen	878.326,10	1.094.200	944.550	Auszahlungen	2.224.975,26	6.840.800	8.048.800
Finanzergebnis	-875.956,21	-1.091.050	-941.400	Saldo	659.919,60	-3.150.600	-4.058.200
Ordentliches Ergebnis	-1.741.026,21	-2.674.290	56.627	Finanzmittelergebnis	3.084.707,39	-3.355.400	-1.739.603
<u>Außerordentliche Betriebsvorgänge</u>				<u>Finanzierungstätigkeit</u>			
Erträge	-	0	0	Darlehensaufnahme	0,00	676.500	2.558.800
Aufwendungen	-	0	0	Darlehenstilgung	5.944.497,29	675.000	695.000
Außerord. Ergebnis	-	0	0	Saldo	-5.944.497,29	1.500	1.863.800
Jahresergebnis	-1.741.026,21	-2.674.290	56.627	Jahresergebnis	-2.859.789,90	-3.353.900	124.197

Doppischer Budgetplan 2017

<u>Ergebnisplan</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	32.357.461,83	33.276.900	35.916.400	37.076.200	38.413.500	39.867.800
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.661.619,50	11.899.540	11.292.920	11.650.900	11.797.160	12.006.540
3 + Sonstige Transfererträge	381.742,96	305.000	392.000	392.000	392.000	392.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.245.163,01	3.365.130	3.396.350	3.343.450	3.379.660	3.396.480
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	282.760,71	355.450	268.300	258.800	253.800	255.800
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.221.209,97	1.092.200	1.292.700	1.228.500	1.243.500	1.093.500
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.550.234,49	2.225.550	2.257.900	2.147.900	1.997.900	2.082.900
10 = Ordentliche Erträge	50.700.192,47	52.519.770	54.816.570	56.097.750	57.477.520	59.095.020
11 - Personalaufwendungen	8.514.984,60	8.649.820	8.841.323	9.105.700	9.378.020	9.658.500
12 - Versorgungsaufwendungen	1.062.202,68	984.880	984.880	1.014.420	1.044.840	1.076.170
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.678.664,27	6.670.700	6.836.800	6.807.550	6.847.740	6.965.590
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.570.810,71	3.760.850	3.733.850	3.733.850	3.733.850	3.733.850
15 - Transferaufwendungen	28.514.940,59	31.520.130	30.628.050	31.137.760	31.817.661	32.365.493
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.223.659,62	2.516.630	2.793.640	2.805.650	2.563.170	2.563.250
17 = Ordentliche Aufwendungen	51.565.262,47	54.103.010	53.818.543	54.604.930	55.385.281	56.362.853
18 = Ordentliches Ergebnis	-865.070,00	-1.583.240	998.027	1.492.820	2.092.239	2.732.167
19 + Finanzerträge	2.369,89	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	878.326,10	1.094.200	944.550	1.244.900	1.445.000	1.745.400
21 = Finanzergebnis	-875.956,21	-1.091.050	-941.400	-1.241.750	-1.441.850	-1.742.250
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.741.026,21	-2.674.290	56.627	251.070	650.389	989.917
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-1.741.026,21	-2.674.290	56.627	251.070	650.389	989.917

Doppischer Budgetplan 2017

Finanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	32.809.913,03	33.276.900	35.916.400	37.076.200	38.413.500	39.867.800
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.127.685,89	11.020.240	10.414.620	10.772.600	10.918.860	11.128.240
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	344.368,28	305.000	392.000	392.000	392.000	392.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.699.236,50	2.865.130	2.896.350	2.843.450	2.879.660	2.896.480
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	307.198,39	355.450	268.300	258.800	253.800	255.800
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.271.942,96	1.092.200	1.292.700	1.228.500	1.243.500	1.093.500
7 + Sonstige Einzahlungen	1.552.314,61	2.104.650	2.017.600	2.027.600	1.877.600	1.827.600
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.369,89	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.115.029,55	51.022.720	53.201.120	54.602.300	55.982.070	57.464.570
10 - Personalauszahlungen	7.815.792,39	8.445.000	8.656.393	8.915.230	9.181.840	9.456.430
11 - Versorgungsauszahlungen	1.139.938,30	1.051.420	1.051.990	1.083.430	1.115.780	1.149.120
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.258.177,39	6.668.510	6.837.270	6.807.530	6.847.740	6.965.590
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	889.580,41	1.094.200	944.550	1.244.900	1.393.000	1.745.400
14 - Transferauszahlungen	28.530.972,96	31.449.080	30.596.000	31.105.710	31.750.611	32.298.443
15 - Sonstige Auszahlungen	2.055.780,31	2.519.310	2.796.320	2.813.330	2.565.850	2.565.930
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.690.241,76	51.227.520	50.882.523	51.970.130	52.854.821	54.180.913
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.424.787,79	-204.800	2.318.597	2.632.170	3.127.249	3.283.657
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.867.975,62	2.475.700	2.709.900	4.489.900	5.846.600	5.247.900
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	788.050,00	244.500	152.100	300.100	100.100	50.100
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	225.111,96	966.000	1.124.600	436.500	1.522.000	245.000
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	3.757,28	4.000	4.000	4.000	4.000	2.300
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.884.894,86	3.690.200	3.990.600	5.230.500	7.472.700	5.545.300
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	332.855,59	288.000	539.000	91.000	81.000	121.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.316.319,58	5.981.400	6.785.000	8.061.500	8.143.700	6.040.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	397.821,96	316.400	479.800	435.700	408.000	564.300
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	177.978,13	255.000	245.000	784.000	5.000	5.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.224.975,26	6.840.800	8.048.800	9.372.200	8.637.700	6.730.300
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	659.919,60	-3.150.600	-4.058.200	-4.141.700	-1.165.000	-1.185.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	3.084.707,39	-3.355.400	-1.739.603	-1.509.530	1.962.249	2.098.657

Doppischer Budgetplan 2017

Finanzplan	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten						
33 + Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	676.500	2.558.800	2.543.350	1.166.700	1.186.800
34 - Tilgung u. Gewährung von Darlehen	5.944.497,29	675.000	695.000	655.000	815.000	835.000
35 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.944.497,29	1.500	1.863.800	1.888.350	351.700	351.800
36 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-2.859.789,90	-3.353.900	124.197	378.820	2.313.949	2.450.457
37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.476.574,00	1.777.445	-1.576.455	-1.452.258	-1.073.438	1.240.511
38 = Liquide Mittel	2.616.784,10	-1.576.455	-1.452.258	-1.073.438	1.240.511	3.690.968

Gliederung des örtlichen Haushaltsplans Gliederungsvarianten

1. Gliederung nach Produktbereichen

Der kommunale Haushaltsplan ist in produktorientierte Teilpläne nach folgenden verbindlichen Produktbereichen und in der ausgewiesenen Reihenfolge zu gliedern:

Produktbereiche					
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege			
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz			
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus			
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft			
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen			
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				

Innerhalb der Grenzen dieser Produktbereiche können Teilpläne auch nach Produktgruppen oder nach Produkten aufgestellt werden. Es bleibt dabei jeder Gemeinde überlassen, ob sie im Haushaltsplan lediglich eine weitere Gliederungsebene darstellen (Produktgruppen) oder tiefer untergliedern (Produkte) will. Teilpläne unterhalb der Produktbereichsebene können auch nach örtlichen Verantwortungsbereichen aufgestellt werden. Auch diese Teilpläne können in Produktgruppen oder Produkte untergliedert werden.

Die Aufzählung der Produktbereiche folgt der Abstimmung der Länder, erleichtert die Sortierung der Produktbereiche sowie die Zuordnung der Produktgruppen und Produkte zu den Produktbereichen.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO NRW sind für diese verbindlichen Produktbereiche jeweils Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne zu erstellen und den nach Produktbereichen, Produkten oder Budgetbereichen (siehe Stadt Rösrath) aufgestellten Teilplänen voranzustellen.



PRODUKTBEREICHE

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		558.178,66	837.400	537.400	537.400	537.400	537.400
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.899,55	530	1.000	1.000	1.000	1.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		221.020,83	297.850	210.000	198.500	193.500	193.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		169.130,12	222.000	441.600	420.400	420.400	270.400
7 + Sonstige ordentliche Erträge		975.355,59	397.350	529.800	409.800	409.800	409.800
10 = Ordentliche Erträge		1.925.584,75	1.755.130	1.719.800	1.567.100	1.562.100	1.412.100
11 - Personalaufwendungen		3.702.998,72	3.370.022	3.385.680	3.487.060	3.591.480	3.699.040
12 - Versorgungsaufwendungen		1.062.202,68	984.880	984.880	1.014.420	1.044.840	1.076.170
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.932.262,22	3.835.150	3.664.530	3.687.100	3.710.430	3.822.270
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.637.865,12	1.640.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.428.614,83	1.676.950	1.785.860	1.750.050	1.723.200	1.670.060
17 = Ordentliche Aufwendungen		11.763.943,57	11.507.002	11.470.950	11.588.630	11.719.950	11.917.540
18 = Ordentliches Ergebnis		-9.838.358,82	-9.751.872	-9.751.150	-10.021.530	-10.157.850	-10.505.440
19 + Finanzerträge		2.369,89	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
21 = Finanzergebnis		2.369,89	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-9.835.988,93	-9.748.722	-9.748.000	-10.018.380	-10.154.700	-10.502.290
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-9.835.988,93	-9.748.722	-9.748.000	-10.018.380	-10.154.700	-10.502.290
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		6.735.162,98	7.663.100	7.542.300	7.617.600	7.692.900	7.769.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		869.247,58	1.024.240	925.020	934.290	943.560	952.550
29 = Ergebnis		-3.970.073,53	-3.109.862	-3.130.720	-3.335.070	-3.405.360	-3.685.640

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		45.900,00	655.500	920.500	0	1.815.500	2.600.000	2.870.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen		776.770,00	230.500	125.100	0	300.100	100.100	50.100
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen		3.757,28	4.000	4.000	0	4.000	4.000	2.300
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		826.427,28	890.000	1.049.600	0	2.119.600	2.704.100	2.922.400
Auszahlungen								
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		302.253,80	267.000	167.000	0	40.000	30.000	70.000
25 - Baumaßnahmen		478.060,54	3.905.400	4.455.000	14.400.700	5.750.000	5.566.200	4.884.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		102.255,42	71.500	144.000	0	80.000	72.000	80.000
28 - Aktivierbare Zuwendungen		30.000,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		912.569,76	4.243.900	4.766.000	14.400.700	5.870.000	5.668.200	5.034.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		86.643,38	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		289.673,36	298.500	297.500	290.000	290.000	305.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.812,76	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		19.048,60	5.300	48.300	5.300	20.300	20.300
7 + Sonstige ordentliche Erträge		114.597,48	100.900	84.800	94.800	94.800	94.800
10 = Ordentliche Erträge		521.775,58	479.300	505.200	464.700	479.700	494.700
11 - Personalaufwendungen		738.485,73	803.530	772.405	795.450	819.160	843.600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		118.236,48	202.750	194.250	171.250	175.250	176.250
14 - Bilanzielle Abschreibungen		162.838,79	150.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		326.928,61	365.910	499.700	382.700	426.000	455.000
17 = Ordentliche Aufwendungen		1.346.489,61	1.522.190	1.626.355	1.509.400	1.580.410	1.634.850
18 = Ordentliches Ergebnis		-824.714,03	-1.042.890	-1.121.155	-1.044.700	-1.100.710	-1.140.150
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-824.714,03	-1.042.890	-1.121.155	-1.044.700	-1.100.710	-1.140.150
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-824.714,03	-1.042.890	-1.121.155	-1.044.700	-1.100.710	-1.140.150
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		332.701,32	336.390	309.500	312.610	315.730	319.020
29 = Ergebnis		-1.157.415,35	-1.379.280	-1.430.655	-1.357.310	-1.416.440	-1.459.170

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		48.644,97	48.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen		0,00	13.000	12.000	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		48.644,97	61.000	60.000	0	48.000	48.000	48.000
Auszahlungen								
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		209.290,92	152.000	239.900	0	261.400	242.000	391.800
28 - Aktivierbare Zuwendungen		0,00	10.000	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		209.290,92	162.000	239.900	0	261.400	242.000	391.800
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		640.259,81	609.600	663.900	663.900	663.900	663.900
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		458.306,25	454.800	465.050	465.050	465.050	465.050
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.254,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		227.768,26	148.800	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge		1.992,38	15.000	15.000	15.000	15.000	150.000
10 = Ordentliche Erträge		1.329.580,70	1.228.200	1.143.950	1.143.950	1.143.950	1.278.950
11 - Personalaufwendungen		483.656,81	458.911	402.254	414.210	426.530	439.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		408.500,76	684.810	953.540	944.490	936.770	933.370
14 - Bilanzielle Abschreibungen		168.431,98	246.050	199.050	199.050	199.050	199.050
15 - Transferaufwendungen		1.863.717,75	1.821.180	2.009.000	2.052.850	2.097.980	2.144.440
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		317.443,96	299.170	255.210	253.390	249.000	252.650
17 = Ordentliche Aufwendungen		3.241.751,26	3.510.121	3.819.054	3.863.990	3.909.330	3.968.710
18 = Ordentliches Ergebnis		-1.912.170,56	-2.281.921	-2.675.104	-2.720.040	-2.765.380	-2.689.760
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.912.170,56	-2.281.921	-2.675.104	-2.720.040	-2.765.380	-2.689.760
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-1.912.170,56	-2.281.921	-2.675.104	-2.720.040	-2.765.380	-2.689.760
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.033.638,52	3.504.950	4.029.740	4.069.990	4.110.050	4.152.570
29 = Ergebnis		-5.945.809,08	-5.786.871	-6.704.844	-6.790.030	-6.875.430	-6.842.330

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.506,69	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.506,69	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		77.219,51	76.600	71.600	0	68.500	68.200	66.700
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		77.219,51	76.600	71.600	0	68.500	68.200	66.700
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		12.978,10	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.605,70	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge		1.647,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge		16.230,80	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
11 - Personalaufwendungen		130.696,19	144.950	147.400	151.770	156.290	160.940
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.791,10	18.080	18.360	19.380	21.860	21.910
14 - Bilanzielle Abschreibungen		748,27	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
15 - Transferaufwendungen		162.900,00	190.000	154.000	154.000	154.000	154.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.793,96	6.710	6.760	6.760	6.370	6.400
17 = Ordentliche Aufwendungen		315.929,52	362.240	329.020	334.410	341.020	345.750
18 = Ordentliches Ergebnis		-299.698,72	-348.240	-315.020	-320.410	-327.020	-331.750
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-299.698,72	-348.240	-315.020	-320.410	-327.020	-331.750
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-299.698,72	-348.240	-315.020	-320.410	-327.020	-331.750
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		78.862,80	84.810	58.670	59.280	59.890	60.150
29 = Ergebnis		-378.561,52	-433.050	-373.690	-379.690	-386.910	-391.900

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
26 -	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	719,95	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	719,95	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	05	Soziale Leistungen					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.259.068,16	3.030.000	3.119.000	3.119.000	3.119.000	3.119.000
3 + Sonstige Transfererträge		120.360,97	35.000	119.000	119.000	119.000	119.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		392.061,13	551.200	551.200	551.200	551.200	551.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		156.152,33	135.400	211.350	211.350	211.350	211.350
7 + Sonstige ordentliche Erträge		51.695,08	300	300	300	300	300
10 = Ordentliche Erträge		1.979.337,67	3.751.900	4.000.850	4.000.850	4.000.850	4.000.850
11 - Personalaufwendungen		368.321,06	370.977	522.990	538.570	554.610	571.130
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		58.932,24	33.690	72.540	72.540	72.540	72.540
14 - Bilanzielle Abschreibungen		740,76	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen		1.704.037,27	2.991.800	2.361.800	2.370.800	2.370.800	2.370.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		52.621,62	14.590	14.590	14.590	14.590	14.590
17 = Ordentliche Aufwendungen		2.184.652,95	3.411.057	2.971.920	2.996.500	3.012.540	3.029.060
18 = Ordentliches Ergebnis		-205.315,28	340.843	1.028.930	1.004.350	988.310	971.790
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-205.315,28	340.843	1.028.930	1.004.350	988.310	971.790
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-205.315,28	340.843	1.028.930	1.004.350	988.310	971.790
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		557.080,81	1.344.370	1.196.550	1.208.380	1.220.260	1.231.910
29 = Ergebnis		-762.396,09	-1.003.527	-167.620	-204.030	-231.950	-260.120

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	05	Soziale Leistungen						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	9.000	0	9.000	9.000	9.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	9.000	0	9.000	9.000	9.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		4.122.427,29	4.114.900	4.182.120	4.307.100	4.455.860	4.543.740
3 + Sonstige Transfererträge		261.381,99	270.000	273.000	273.000	273.000	273.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.271.440,00	1.300.000	1.256.000	1.280.600	1.316.810	1.318.630
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		575.576,98	515.200	568.000	568.000	568.000	568.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge		35.410,82	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge		6.266.237,08	6.200.100	6.279.120	6.428.700	6.613.670	6.703.370
11 - Personalaufwendungen		1.997.789,43	2.316.540	2.437.754	2.510.830	2.586.090	2.663.610
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		292.240,16	265.240	268.470	268.470	268.470	268.470
14 - Bilanzielle Abschreibungen		19.876,91	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15 - Transferaufwendungen		11.114.430,58	12.268.850	12.029.450	12.450.310	12.941.081	13.257.653
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.130,03	34.290	34.620	34.720	35.090	35.200
17 = Ordentliche Aufwendungen		13.446.467,11	14.904.920	14.790.294	15.284.330	15.850.731	16.244.933
18 = Ordentliches Ergebnis		-7.180.230,03	-8.704.820	-8.511.174	-8.855.630	-9.237.061	-9.541.563
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-7.180.230,03	-8.704.820	-8.511.174	-8.855.630	-9.237.061	-9.541.563
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-7.180.230,03	-8.704.820	-8.511.174	-8.855.630	-9.237.061	-9.541.563
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		629.542,05	1.016.840	671.940	678.640	685.450	691.050
29 = Ergebnis		-7.809.772,08	-9.721.660	-9.183.114	-9.534.270	-9.922.511	-10.232.613

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		18.425,00	0	87.500	0	337.500	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		18.425,00	0	87.500	0	337.500	0	0
Auszahlungen								
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		8.336,16	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
28 - Aktivierbare Zuwendungen		0,00	0	231.000	779.000	779.000	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		8.336,16	8.500	239.500	779.000	787.500	8.500	8.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		10.088,84	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	08	Sportförderung					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		45,30	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge		45,30	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen		9.235,51	10.830	10.930	11.250	11.580	11.920
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.725,25	7.320	7.320	7.320	7.320	7.320
14 - Bilanzielle Abschreibungen		45,30	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen		9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		405,33	230	230	230	230	230
17 = Ordentliche Aufwendungen		26.411,39	27.380	27.480	27.800	28.130	28.470
18 = Ordentliches Ergebnis		-26.366,09	-27.380	-27.480	-27.800	-28.130	-28.470
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-26.366,09	-27.380	-27.480	-27.800	-28.130	-28.470
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-26.366,09	-27.380	-27.480	-27.800	-28.130	-28.470
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		107.792,64	101.710	132.740	134.090	135.440	137.100
29 = Ergebnis		-134.158,73	-129.090	-160.220	-161.890	-163.570	-165.570

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	08	Sportförderung							
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	0	28.500	122.500	0	17.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		9.925,50	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		11.271,54	5.000	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge		21.197,04	12.000	35.500	129.500	7.000	24.500
11 - Personalaufwendungen		237.364,21	261.170	271.580	279.700	288.070	296.690
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	180	180	210	220	220
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		39.502,06	54.860	117.860	307.900	52.980	77.980
17 = Ordentliche Aufwendungen		276.866,27	316.210	389.620	587.810	341.270	374.890
18 = Ordentliches Ergebnis		-255.669,23	-304.210	-354.120	-458.310	-334.270	-350.390
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-255.669,23	-304.210	-354.120	-458.310	-334.270	-350.390
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-255.669,23	-304.210	-354.120	-458.310	-334.270	-350.390
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.583,50	124.340	110.090	111.190	112.300	113.330
29 = Ergebnis		-296.252,73	-428.550	-464.210	-569.500	-446.570	-463.720

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	294.000	994.700	560.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	294.000	994.700	560.000
Auszahlungen								
25 - Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	420.000	1.083.000	800.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	300	300	0	300	300	300
28 - Aktivierbare Zuwendungen		0,00	0	9.000	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	300	9.300	0	420.300	1.083.300	800.300
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		298.611,90	235.000	300.500	230.500	230.500	230.500
7 + Sonstige ordentliche Erträge		12.105,10	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 = Ordentliche Erträge		310.717,00	255.000	312.500	242.500	242.500	242.500
11 - Personalaufwendungen		347.987,40	407.910	377.140	388.410	400.020	411.970
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.199,57	14.780	19.260	19.740	20.000	20.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.292,61	20.130	33.130	20.230	20.230	20.230
17 = Ordentliche Aufwendungen		369.479,58	442.820	429.530	428.380	440.250	452.700
18 = Ordentliches Ergebnis		-58.762,58	-187.820	-117.030	-185.880	-197.750	-210.200
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-58.762,58	-187.820	-117.030	-185.880	-197.750	-210.200
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-58.762,58	-187.820	-117.030	-185.880	-197.750	-210.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		24.616,10	4.210	4.540	4.590	4.640	5.000
29 = Ergebnis		-83.378,68	-192.030	-121.570	-190.470	-202.390	-215.200

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		105.889,95	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		510.267,22	504.100	504.100	504.100	504.100	504.100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		23.530,00	18.500	19.200	19.200	19.200	19.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		13.429,26	15.000	15.700	15.700	15.700	15.700
7 + Sonstige ordentliche Erträge		2.607,87	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge		655.724,30	640.600	642.000	642.000	642.000	642.000
11 - Personalaufwendungen		349.657,32	366.470	372.360	383.490	394.960	406.780
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.677.368,70	1.468.590	1.489.500	1.473.500	1.488.500	1.507.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.578.508,80	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
15 - Transferaufwendungen		431.821,00	600.000	490.000	390.000	390.000	431.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		46.430,84	36.610	43.500	32.900	33.300	28.700
17 = Ordentliche Aufwendungen		4.083.786,66	4.171.670	4.095.360	3.979.890	4.006.760	4.074.280
18 = Ordentliches Ergebnis		-3.428.062,36	-3.531.070	-3.453.360	-3.337.890	-3.364.760	-3.432.280
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen		13.776,00	14.200	14.550	14.900	15.000	15.400
21 = Finanzergebnis		-13.776,00	-14.200	-14.550	-14.900	-15.000	-15.400
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-3.441.838,36	-3.545.270	-3.467.910	-3.352.790	-3.379.760	-3.447.680
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-3.441.838,36	-3.545.270	-3.467.910	-3.352.790	-3.379.760	-3.447.680
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		38.846,07	102.110	88.790	89.680	90.580	91.420
29 = Ergebnis		-3.480.684,43	-3.647.380	-3.556.700	-3.442.470	-3.470.340	-3.539.100

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV					
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten							
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	494.600,00	275.000	117.000	0	458.000	667.000	233.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen	11.280,00	0	0	0	0	0	0
21 + Beiträge u.ä. Entgelte	225.111,96	966.000	1.105.000	0	415.000	1.522.000	245.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	730.991,96	1.241.000	1.222.000	0	873.000	2.189.000	478.000
Auszahlungen							
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.601,79	20.000	371.000	0	50.000	50.000	50.000
25 - Baumaßnahmen	838.259,04	2.053.500	2.312.500	745.000	1.809.000	1.492.000	353.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	500	0	500	500	500
28 - Aktivierbare Zuwendungen	147.978,13	245.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.016.838,96	2.319.000	2.689.000	745.000	1.864.500	1.547.500	408.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	641.500	69.500

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		8.383,10	4.800	6.500	6.500	6.500	6.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		16.037,42	27.000	27.000	29.000	29.000	31.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge		1.483,50	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge		25.904,02	31.800	33.500	35.500	35.500	37.500
11 - Personalaufwendungen		57.109,92	59.680	60.910	62.680	64.520	66.420
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		147.378,47	132.950	130.550	133.750	136.580	125.940
14 - Bilanzielle Abschreibungen		1.754,78	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
15 - Transferaufwendungen		50.000,00	50.000	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		827,32	5.000	0	0	0	30
17 = Ordentliche Aufwendungen		257.070,49	249.930	193.760	198.730	203.400	194.690
18 = Ordentliches Ergebnis		-231.166,47	-218.130	-160.260	-163.230	-167.900	-157.190
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-231.166,47	-218.130	-160.260	-163.230	-167.900	-157.190
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-231.166,47	-218.130	-160.260	-163.230	-167.900	-157.190
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		10.795,00	8.420	9.080	9.170	9.260	9.000
29 = Ergebnis		-241.961,47	-226.550	-169.340	-172.400	-177.160	-166.190

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
19 + Veräußerung von Sachanlagen		0,00	1.000	15.000	0	0	0	0
21 + Beiträge u.ä. Entgelte		0,00	0	19.600	0	21.500	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	1.000	34.600	0	21.500	0	0
Auszahlungen								
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
25 - Baumaßnahmen		0,00	22.500	17.500	0	82.500	2.500	2.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	4.000	2.500	0	4.000	4.000	4.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	27.500	21.000	0	87.500	7.500	7.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	13.600	0	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	14	Umweltschutz					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.832,89	5.500	7.750	7.750	7.750	7.750
10 = Ordentliche Erträge		2.832,89	5.500	7.750	7.750	7.750	7.750
11 - Personalaufwendungen		69.096,36	73.540	74.630	76.840	79.120	81.460
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.029,32	6.400	17.000	8.500	8.500	8.500
15 - Transferaufwendungen		132.267,00	132.300	129.800	129.800	129.800	129.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		284,80	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
17 = Ordentliche Aufwendungen		208.677,48	214.190	223.380	217.090	219.370	221.710
18 = Ordentliches Ergebnis		-205.844,59	-208.690	-215.630	-209.340	-211.620	-213.960
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-205.844,59	-208.690	-215.630	-209.340	-211.620	-213.960
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-205.844,59	-208.690	-215.630	-209.340	-211.620	-213.960
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.649,68	4.210	4.540	4.590	4.640	5.000
29 = Ergebnis		-211.494,27	-212.900	-220.170	-213.930	-216.260	-218.960

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
10 = Ordentliche Erträge		7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11 - Personalaufwendungen		4.879,16	5.290	5.290	5.440	5.590	5.740
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	760	1.300	1.300	1.300	1.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		198,15	230	230	230	230	230
17 = Ordentliche Aufwendungen		5.077,31	6.280	6.820	6.970	7.120	7.270
18 = Ordentliches Ergebnis		2.422,69	1.220	680	530	380	230
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		2.422,69	1.220	680	530	380	230
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		2.422,69	1.220	680	530	380	230
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.806,91	6.500	1.100	1.100	1.100	1.100
29 = Ergebnis		-3.384,22	-5.280	-420	-570	-720	-870

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	32.357.461,83	33.276.900	35.916.400	37.076.200	38.413.500	39.867.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.880.723,85	3.129.840	2.580.500	2.719.500	2.839.500	2.943.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.999,99	40.000	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.353.339,67	1.692.000	1.618.000	1.618.000	1.468.000	1.418.000
10	= Ordentliche Erträge	37.637.525,34	38.138.740	40.114.900	41.413.700	42.721.000	44.229.300
11	- Personalaufwendungen	17.706,78	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	13.046.766,99	13.457.000	13.445.000	13.581.000	13.725.000	13.868.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	974.185,50	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.038.659,27	13.457.000	13.445.000	13.581.000	13.725.000	13.868.000
18	= Ordentliches Ergebnis	23.598.866,07	24.681.740	26.669.900	27.832.700	28.996.000	30.361.300
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	864.550,10	1.080.000	930.000	1.230.000	1.430.000	1.730.000
21	= Finanzergebnis	-864.550,10	-1.080.000	-930.000	-1.230.000	-1.430.000	-1.730.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	22.734.315,97	23.601.740	25.739.900	26.602.700	27.566.000	28.631.300
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	22.734.315,97	23.601.740	25.739.900	26.602.700	27.566.000	28.631.300
29	= Ergebnis	22.734.315,97	23.601.740	25.739.900	26.602.700	27.566.000	28.631.300

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.258.898,96	1.497.200	1.536.900	0	1.536.900	1.536.900	1.536.900
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.258.898,96	1.497.200	1.536.900	0	1.536.900	1.536.900	1.536.900
Auszahlungen								
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		1.258.898,96	1.497.200	1.536.900	0	1.536.900	1.536.900	1.536.900

Doppischer Budgetplan 2017



Budget 01

Allgemeine Finanzwirtschaft

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	01	Allgemeine Finanzwirtschaft
----------------------	-----------	------------------------------------

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.10	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.10.10	Allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung

Das Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft umfasst alle Steuerarten, die von Unternehmern, Bürgerinnen und Bürgern an die Stadt zu entrichten sind (insb. Grundsteuern und Gewerbesteuern). Die verschiedenen Ein- und Auszahlungen, Investitionszuschüsse im Rahmen des Gemeindefinanzausgleichs sowie die Abbildung der Kredite und Zinsen.

Auftrag

Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuerengesetz, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz

Zielgruppe

Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Rat und Gremien

Ziele

Sicherstellung der Finanzkraft
Optimierung der Finanzierungstätigkeiten

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	01	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.10	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.10.10	Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben umfassen alle verschiedenen Steuerarten und Steueranteile, die angelehnt an die Modellrechnungen des GFG und die Orientierungsdaten sowie unter Bezug der aktuellen Entwicklungen der örtlichen Gegebenheiten fortgeschrieben wurden.

Die Entwicklung dieser relevanten und zur Deckung des Gesamthaushaltes erforderlichen Erträge stellen sich im Detail wie folgt dar:

In EUR:

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Grundsteuer A	16.988,17	19.900	24.200
Grundsteuer B	6.077.680,75	6.205.000	7.400.000
Gewerbesteuer	7.452.923,93	7.150.000	7.525.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.976.067,63	16.881.000	17.530.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	804.506,46	916.000	1.124.200
Vergnügungssteuer	268.771,67	320.000	392.000
Hundesteuer	156.783,53	170.000	242.000
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.603.739,69	1.615.000	1.679.000
Schlüsselzuweisungen	3.323.609,00	2.719.500	2.170.000

Die Konzessionsabgaben der StadtWerke Rösraht Energie GmbH, der RheinEnergie AG und der StadtWerke Rösraht AöR summieren sich unter den Sonstigen ordentlichen Erträgen.

Die Transferaufwendungen beinhalten die Gewerbesteuerumlage, den Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit sowie die Kreisumlage.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen fallen für die Investitions- und Liquiditätskredite an.

Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Im investiven Teil des Teilfinanzplanes sind die Investitionspauschalen nach dem GFG NRW unter Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zu veranschlagen.

Erläuterungen zur Finanzierungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind nur im Gesamtfinanzplan dargestellt. Sie setzen sich für den Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft wie folgt zusammen:

Zur Finanzierung der Investitionen ist in der Haushaltssatzung ein Betrag für die Aufnahme von Krediten in Höhe von 2.557.200 € veranschlagt.

Für die Tilgung von Krediten sind im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 695 T€ veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	01	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produktgruppe	16.10	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Produkt	16.10.10	Allgemeine Finanzwirtschaft						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
1	Steuern und ähnliche Abgaben		32.357.461,83	33.276.900	35.916.400	37.076.200	38.413.500	39.867.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		3.880.723,85	3.129.840	2.580.500	2.719.500	2.839.500	2.943.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		45.999,99	40.000	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.353.339,67	1.692.000	1.618.000	1.618.000	1.468.000	1.418.000
10	= Ordentliche Erträge		37.637.525,34	38.138.740	40.114.900	41.413.700	42.721.000	44.229.300
11	- Personalaufwendungen		17.706,78	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		13.046.766,99	13.457.000	13.445.000	13.581.000	13.725.000	13.868.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		974.185,50	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		14.038.659,27	13.457.000	13.445.000	13.581.000	13.725.000	13.868.000
18	= Ordentliches Ergebnis		23.598.866,07	24.681.740	26.669.900	27.832.700	28.996.000	30.361.300
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		864.550,10	1.080.000	930.000	1.230.000	1.430.000	1.730.000
21	= Finanzergebnis		-864.550,10	-1.080.000	-930.000	-1.230.000	-1.430.000	-1.730.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		22.734.315,97	23.601.740	25.739.900	26.602.700	27.566.000	28.631.300
25	= Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		22.734.315,97	23.601.740	25.739.900	26.602.700	27.566.000	28.631.300
29	= Ergebnis		22.734.315,97	23.601.740	25.739.900	26.602.700	27.566.000	28.631.300

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	01	Allgemeine Finanzwirtschaft							
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft							
Produktgruppe	16.10	Allgemeine Finanzwirtschaft							
Produkt	16.10.10	Allgemeine Finanzwirtschaft							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			1.258.898,96	1.497.200	1.536.900	0	1.536.900	1.536.900	1.536.900
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			1.258.898,96	1.497.200	1.536.900	0	1.536.900	1.536.900	1.536.900
Auszahlungen									
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			1.258.898,96	1.497.200	1.536.900	0	1.536.900	1.536.900	1.536.900

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	01	Allgemeine Finanzwirtschaft								
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft								
Produktgruppe	16.10	Allgemeine Finanzwirtschaft								
Produkt	16.10.10	Allgemeine Finanzwirtschaft								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
8100 GFG NRW Investitionspauschalen										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.258.898,96	1.497.200	1.536.900	0	1.536.900	1.536.900	1.536.900	0	8.903.699
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		1.258.898,96	1.497.200	1.536.900	0	1.536.900	1.536.900	1.536.900	0	8.903.699
 Maßnahme:										
8200 Kreditkontingent "Gute Schule"										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
 Maßnahme:										
9000 Kredite/Darlehen										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0



BUDGET 02

Personalvertretung

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	02	Personalvertretung	verantwortlich: Heinz-Gerd Juchems
---------------	----	--------------------	------------------------------------

Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.20	Personalvertretung	
Produkt	01.20.10	Personalvertretung	

Beschreibung

- Mitbestimmung und -wirkung bei Personal- und Organisationsentscheidungen
- Durchführung von Personalversammlungen
- Beratung / Hilfe bei Einzelfällen
- Ausrichtung von Personalgemeinschaftsveranstaltungen

Auftrag

Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG),
Allgemeines Gleichstellungsgesetz (AGG)

Zielgruppe

Tariflich Beschäftigte und Beamte

Ziele

Schutz und Förderung der Interessen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung
Rösrath

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Mitarbeiter gesamt	Anzahl	147,3	159,6	161,8
Beamte	Anzahl	26,3	25,4	25,4
Beschäftigte	Anzahl	116,0	124,2	124,4
Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit	Anzahl	5,0	10,0	12,0

Erläuterungen

Es entstehen Aufwendungen für

- Büromaterial, Bücher/Ergänzungslieferungen etc.
- Fortbildung der Personalratsmitglieder; Fortbildung im Bereich Entgeltordnung TVöD
- Anteilige Personalkosten für die Freistellung des Personalratsvorsitzenden

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	02	Personalvertretung	verantwortlich: Heinz-Gerd Juchems					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.20	Personalvertretung						
Produkt	01.20.10	Personalvertretung						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
10 = Ordentliche Erträge			0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			16.355,64	17.150	17.370	17.880	18.400	18.940
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	150	150	170	200	200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.493,24	1.950	2.300	2.300	2.300	2.300
17 = Ordentliche Aufwendungen			17.848,88	19.250	19.820	20.350	20.900	21.440
18 = Ordentliches Ergebnis			-17.848,88	-19.250	-19.820	-20.350	-20.900	-21.440
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-17.848,88	-19.250	-19.820	-20.350	-20.900	-21.440
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-17.848,88	-19.250	-19.820	-20.350	-20.900	-21.440
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			3.934,56	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-21.783,44	-19.250	-19.820	-20.350	-20.900	-21.440

Doppischer Budgetplan 2017



BUDGET 03

Gleichstellung

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	03	Gleichstellung	verantwortlich: Elke Günzel
----------------------	-----------	-----------------------	------------------------------------

Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.30	Gleichstellung	
Produkt	01.30.10	Gleichstellung	

Beschreibung

- Unterstützung der Dienststelle & Mitwirkung bei der Ausführung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW sowie aller Vorschriften & Maßnahmen, welche Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann & Frau haben oder haben können, insb. bei personellen, sozialen oder organisatorischen Maßnahmen gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW
- Beratung von Beschäftigten und ggf. Bürgerinnen und Bürgern
- Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Karriere & Familie und zur Frauenförderung, insb. bei der Aufstellung und Änderung des Frauenförderplans und dessen Bericht zur Umsetzung
- Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Pflege des Auftritts im Internet
- Teilnahme an internen und externen Gremien
- Umsetzung der sprachlichen Gleichbehandlung von Frauen und Männern

Auftrag

Landesgleichstellungsgesetz NRW, Dienstanweisung für die Gleichstellungsbeauftragte, Gemeindeordnung NRW, Allgemeines Gleichstellungsgesetz & Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Zielgruppe

Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet

Ziele

- Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Einbindung der Gleichstellungsbeauftragten bei allen personalwirtschaftlichen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen, die Auswirkung auf die gesellschaftliche Stellung der Frau haben oder haben können
- Frauenförderung
- Sprachliche Gleichbehandlung

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Beschäftigte	Anzahl			
Beschäftigte der Stadtverwaltung (gesamt, inkl. Beamtinnen und Beamte)	Anzahl	173	179	182

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	03	Gleichstellung	verantwortlich: Elke Günzel
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.30	Gleichstellung	
Produkt	01.30.10	Gleichstellung	

Erläuterungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen

- **Teilnahme an überregionalen und kreisweiten Gremien**
Aufwendungen für Fahrt-, Teilnahme-, Reisekosten **610,-€/a**
(beinhaltet für 2017: 400,-€ zur Teilnahme an der Bundeskonferenz)
Einsparung: ca. 195,-€/a (bereits seit einigen Jahren)
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Veranschlagte Kosten: **350,-€/a**
Einsparung: 200,-€/a (bereits seit einigen Jahren)
- **Interne Arbeit**, wie z.B. Umsetzung von Maßnahmen aus dem Frauenförderplan, Fortbildung von Kolleginnen oder Führungskräfteförderung.
Veranschlagte Kosten: **1.300,-€/a**
- **Sachkosten** - wie z.B. Fachliteratur und Leistungen der Landesarbeitsgemeinschaft, Veranschlagte Kosten: **100,-€/a**
Einsparung: ca. 50,-€/a (bereits seit einigen Jahren)

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung

- Ein erhöhter Aufwand ist notwendig, da die Gleichstellungsarbeit eine Querschnittsaufgabe ist.
Veranschlagte Kosten für 2 Schulungen jährlich: ca. **400,-€/a**

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	03	Gleichstellung	verantwortlich: Elke Günzel					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.30	Gleichstellung						
Produkt	01.30.10	Gleichstellung						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
10 = Ordentliche Erträge			0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			28.862,89	32.980	33.410	34.400	35.420	36.470
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.024,95	2.760	2.740	2.780	2.380	2.390
17 = Ordentliche Aufwendungen			30.887,84	35.740	36.150	37.180	37.800	38.860
18 = Ordentliches Ergebnis			-30.887,84	-35.740	-36.150	-37.180	-37.800	-38.860
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-30.887,84	-35.740	-36.150	-37.180	-37.800	-38.860
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-30.887,84	-35.740	-36.150	-37.180	-37.800	-38.860
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			5.649,68	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-36.537,52	-35.740	-36.150	-37.180	-37.800	-38.860



BUDGET 04

Rechnungsprüfung

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	04	Rechnungsprüfung	verantwortlich: Annette Krop				
<u>Teilergebnisplan</u>		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten							
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.497,18	66.000	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge		65.497,18	66.000	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen		174.023,55	185.970	121.490	125.100	128.800	132.630
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.633,28	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.934,15	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
17 = Ordentliche Aufwendungen		177.590,98	192.870	128.390	132.000	135.700	139.530
18 = Ordentliches Ergebnis		-112.093,80	-126.870	-128.390	-132.000	-135.700	-139.530
21 = Finanzergebnis		0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-112.093,80	-126.870	-128.390	-132.000	-135.700	-139.530
25 = Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-112.093,80	-126.870	-128.390	-132.000	-135.700	-139.530
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		4.540,00	2.480	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		17.588,12	41.460	36.700	37.080	37.460	37.800
29 = Ergebnis		-125.141,92	-165.850	-165.090	-169.080	-173.160	-177.330

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	04	Rechnungsprüfung	verantwortlich: Annette Krop
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.40	Rechnungsprüfung	
Produkt	01.40.10	Rechnungsprüfung, Revision, RPA, Datenschutz	

Beschreibung

- Örtliche Rechnungsprüfung der Verwaltungsvorgänge, der Finanzbuchhaltung, der Zahlungsabwicklung, der Jahresabschlüsse sowie der Vergaben
- Beratung der gesamten Verwaltung bei haushaltsrechtlichen, vergaberechtlichen Fragestellungen sowie wichtigen organisatorischen Änderungen
- Datenschutz und Korruptionsprävention
- Technische Prüfung
- Kooperation der örtlichen Rechnungsprüfungen der Stadt Rösrath

Auftrag

GO NRW, GemHVO NRW, LHO, Rechnungsprüfungsordnung, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Mitarbeiter/ innen

Ziele

- Begleitende Prüfung
- Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	04	Rechnungsprüfung	verantwortlich: Annette Krop
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.40	Rechnungsprüfung	
Produkt	01.40.10	Rechnungsprüfung, Revision, RPA, Datenschutz	

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die veranschlagten Aufwendungen enthalten Wartungskosten für die Software zur Unterstützung der Jahresabschlussprüfung sowie Fachliteratur.

Die ausgewiesenen Fortbildungskosten weisen geschätzte Kosten für Fachseminare aus dem Bereich der Rechnungsprüfung, der Korruptionsprävention und des Datenschutzes aus.

Beratungskosten für die Erstellung des Gesamtabchlusses sind anteilig veranschlagt.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	04	Rechnungsprüfung	verantwortlich: Annette Krop					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.40	Rechnungsprüfung						
Produkt	01.40.10	Rechnungsprüfung, Revision, RPA, Datenschutz						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			65.497,18	66.000	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			65.497,18	66.000	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			141.006,41	150.910	86.790	89.370	92.020	94.760
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.633,28	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.934,15	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
17 = Ordentliche Aufwendungen			144.573,84	157.310	93.190	95.770	98.420	101.160
18 = Ordentliches Ergebnis			-79.076,66	-91.310	-93.190	-95.770	-98.420	-101.160
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-79.076,66	-91.310	-93.190	-95.770	-98.420	-101.160
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-79.076,66	-91.310	-93.190	-95.770	-98.420	-101.160
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			2.270,00	1.240	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			9.113,61	20.730	18.350	18.540	18.730	18.900
29 = Ergebnis			-85.920,27	-110.800	-111.540	-114.310	-117.150	-120.060

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	04	Rechnungsprüfung	verantwortlich: Annette Krop
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.40	Rechnungsprüfung	
Produkt	01.40.20	Controlling	

Beschreibung

- Verwaltungscontrolling
- Projektcontrolling
- Bauinvestitionscontrolling

Auftrag

GO NRW, GemHVO NRW, Beschlüsse politischer Gremien

Zielgruppe

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Mitarbeiter/ innen

Ziele

Entwicklung von steuerungsunterstützenden Maßnahmen, um dem Gebot der wirtschaftlichen und zielorientierten Haushaltsführung Rechnung zu tragen.

Erläuterungen

Die veranschlagten Geschäftsaufwendungen enthalten die Kosten der Fachliteratur.

Die ausgewiesenen Fortbildungskosten weisen geschätzte Kosten für Fachseminare aus dem Bereich des Controllings aus.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	04	Rechnungsprüfung	verantwortlich: Annette Krop					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.40	Rechnungsprüfung						
Produkt	01.40.20	Controlling						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
10 = Ordentliche Erträge			0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			33.017,14	35.060	34.700	35.730	36.780	37.870
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			0,00	500	500	500	500	500
17 = Ordentliche Aufwendungen			33.017,14	35.560	35.200	36.230	37.280	38.370
18 = Ordentliches Ergebnis			-33.017,14	-35.560	-35.200	-36.230	-37.280	-38.370
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-33.017,14	-35.560	-35.200	-36.230	-37.280	-38.370
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-33.017,14	-35.560	-35.200	-36.230	-37.280	-38.370
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			2.270,00	1.240	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			8.474,51	20.730	18.350	18.540	18.730	18.900
29 = Ergebnis			-39.221,65	-55.050	-53.550	-54.770	-56.010	-57.270



Budget 05

Fachbereich 1

Personal - Organisation

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	05	Fachbereich 1	verantwortlich: Martin Häck					
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.605,70	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			447,90	0	21.200	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge			8.499,63	2.550	5.000	5.000	5.000	5.000
10 = Ordentliche Erträge			10.553,23	2.550	26.200	5.000	5.000	5.000
11 - Personalaufwendungen			809.589,98	852.880	840.000	865.140	891.030	917.670
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.653,40	6.200	36.200	37.200	38.200	39.200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			327.151,49	401.730	429.120	422.370	422.620	422.870
17 = Ordentliche Aufwendungen			1.140.394,87	1.260.810	1.305.320	1.324.710	1.351.850	1.379.740
18 = Ordentliches Ergebnis			-1.129.841,64	-1.258.260	-1.279.120	-1.319.710	-1.346.850	-1.374.740
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-1.129.841,64	-1.258.260	-1.279.120	-1.319.710	-1.346.850	-1.374.740
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-1.129.841,64	-1.258.260	-1.279.120	-1.319.710	-1.346.850	-1.374.740
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			9.080,00	4.950	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			55.456,88	41.720	44.360	44.800	45.250	45.350
29 = Ergebnis			-1.176.218,52	-1.295.030	-1.323.480	-1.364.510	-1.392.100	-1.420.090

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	05	Fachbereich 1	verantwortlich: Martin Häck
----------------------	-----------	----------------------	------------------------------------

Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.10	Verwaltungsvorstand	
Produkt	01.10.10	Pol. Steuerung u. Verwaltungsführung, Organisation, Vergabe	

Beschreibung

- Erlass und Änderung von Satzungen, Prüfungen, Anwendung und Auslegung gesetzlicher Vorschriften - Organisation des Sitzungsdienstes (Einladungen, Niederschriften, Protokollführung, Sitzungsräume) - Fachliche, organisatorische und technische Hilfestellung für die jeweiligen Gremien - Abrechnung von Entschädigungen - Anregungen, Beschwerden, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide - Amtliche Bekanntmachungen und Pressemitteilungen - Aktualisierung und Pflege des Ratsinformationssystems für die Öffentlichkeit - Repräsentationen, Ehrungen und Empfänge - Betreuung des Verwaltungsvorstandes - Mitgliedschaften - Organisation der Verwaltung (Zuständigkeiten der Fachbereiche und Ämter, Handlungsgrundsätze, Regelungen zum allgemeinen Dienstbetrieb und Geschäftsablauf, Organisationsberatungen, Organisationsuntersuchungen) - Abwicklung des Inklusionsplans

Auftrag

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben des kommunalen Verfassungsrechts, insb. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Ratsbeschlüsse, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, Geschäftsordnung, Inklusionsplan

Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger
- Rats- und Ausschussmitglieder
- Verwaltung

Ziele

- Zeit- und fristgerechte Abwicklung von Beschlussvorlagen
- Information der Öffentlichkeit über die Rats- und Ausschussarbeit

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Ratsmitglieder, sachkundige Bürgerinnen und Bürger	Anzahl	110	102	102
Ratssitzungen	Anzahl	7	7	5
Ausschusssitzungen	Anzahl	42	40	40

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	05	Fachbereich 1	verantwortlich: Martin Häck
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.10	Verwaltungsvorstand	
Produkt	01.10.10	Pol. Steuerung u. Verwaltungsführung, Organisation, Vergabe	

Erläuterungen

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Rahmen der interkommunalen Kooperation mit der Stadt Siegburg fallen für die Durchführung von Vergabeverfahren entsprechende Kostenerstattungen an. Demzufolge reduzieren sich auch die Personalaufwendungen, da entsprechendes Personal nicht mehr vorgehalten werden muss.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Reisekosten und ähnliches.

Auch Aufwandsentschädigungen/Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtrates und seiner Ausschüsse sind in den Aufwendungen enthalten. Hier ist eine Änderung der Entschädigungsverordnung und somit eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen berücksichtigt.

Für die Durchführung von Rats- und Ausschussarbeit sind die Zuwendungen an die Fraktionen berücksichtigt, die sich aufgrund der Änderung der Hauptsatzung in 2016 erhöhen. Für die Versicherung von Ratsmitgliedern sowie für Lohn- und Verdienstauffälle fallen ebenfalls Kosten an.

Hinzu kommen Geschäftsaufwendungen, Mitgliedsbeiträge an übergeordnete Organisationen und Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie Aufwendungen für den Bereich Inklusion.

Haushaltsvermerk:

Der Haushaltsansatz in Höhe von 10.000,00 € für Inklusion ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Inklusionsmaßnahmen der anderen Budgets.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
01.10.10.542100	Aufwandsentschädigungen/Sitzungsgelder	320

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	05	Fachbereich 1	verantwortlich: Martin Häck					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.10	Verwaltungsvorstand						
Produkt	01.10.10	Pol. Steuerung u. Verwaltungsführung, Organisation, Vergabe						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	0	21.200	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge			3.354,25	2.550	2.700	2.700	2.700	2.700
10 = Ordentliche Erträge			3.354,25	2.550	23.900	2.700	2.700	2.700
11 - Personalaufwendungen			501.109,62	542.070	500.360	515.360	530.800	546.690
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0	30.000	31.000	32.000	33.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			297.174,82	367.980	393.220	388.470	388.720	388.970
17 = Ordentliche Aufwendungen			798.284,44	910.050	923.580	934.830	951.520	968.660
18 = Ordentliches Ergebnis			-794.930,19	-907.500	-899.680	-932.130	-948.820	-965.960
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-794.930,19	-907.500	-899.680	-932.130	-948.820	-965.960
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-794.930,19	-907.500	-899.680	-932.130	-948.820	-965.960
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			9.080,00	4.950	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			41.938,06	33.300	35.280	35.630	35.990	36.350
29 = Ergebnis			-827.788,25	-935.850	-934.960	-967.760	-984.810	-1.002.310

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	05	Fachbereich 1	verantwortlich: Martin Häck
----------------------	-----------	----------------------	------------------------------------

Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.50	Verw. Management/Organisation	
Produkt	01.50.20	Personalservice	

Beschreibung

- Personalverwaltung (Stellenausschreibungen, Beteiligungsverfahren, Einstellungen, Besoldungs- und Gehaltszahlungen, Beihilfen, Kindergeldkasse, dienst- und arbeitsrechtliche Maßnahmen)
- Personalentwicklung (Ausbildung, Weiterbildung, Beurteilungen)
- Personalplanung (künftiger Personalbedarf, Stellenplan, Stellenbewertungen, Optimierung der Personalkosten)
- Sicherheitstechnischer und arbeitsmedizinischer Dienst
- Betreuung aller Beschäftigten der Stadtverwaltung
- Durchführung des BEM-Verfahrens (Betriebliches Eingliederungsmanagement)

Auftrag

Beamten- und Tarifrecht, Haushaltsrecht, Beihilfebestimmungen, Landesreisekostengesetz, Verordnungen, Richtlinien, Dienstanweisungen und -vereinbarungen, Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

- Alle Beschäftigte der Stadtverwaltung, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Stadtrat

Ziele

- Sicherstellung der Bereitstellung des erforderlichen Personals
- Besoldungs- und tarifgerechte Eingruppierung und Aufgabenzuweisung der Beschäftigten
- Betreuung des Personals

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteile der Mitarbeiter der Stadt (gesamt)	Anzahl	147,3	159,6	161,8
Beamte	Anzahl	26,3	25,4	25,4
Beschäftigte	Anzahl	116,0	124,2	124,4
Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit	Anzahl	5,0	10,0	12,0

Erläuterungen

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung der im Produkt tätigen Mitarbeiter und insbesondere der Auszubildenden sowie allgemeine Geschäftsausgaben für den laufenden Betrieb (Aufwendungen für Stellenausschreibungen, anwaltliche Betreuung, Stellenbewertungen etc.). Darüber hinaus fallen Aufwendungen für die betriebsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung an.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	05	Fachbereich 1	verantwortlich: Martin Häck					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.50	Verw. Management/Organisation						
Produkt	01.50.20	Personalservice						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			447,90	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge			5.145,38	0	2.300	2.300	2.300	2.300
10 = Ordentliche Erträge			5.593,28	0	2.300	2.300	2.300	2.300
11 - Personalaufwendungen			279.613,41	273.780	302.120	311.150	320.450	330.020
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			29.143,67	32.300	34.400	32.400	32.400	32.400
17 = Ordentliche Aufwendungen			308.757,08	306.080	336.520	343.550	352.850	362.420
18 = Ordentliches Ergebnis			-303.163,80	-306.080	-334.220	-341.250	-350.550	-360.120
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-303.163,80	-306.080	-334.220	-341.250	-350.550	-360.120
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-303.163,80	-306.080	-334.220	-341.250	-350.550	-360.120
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			7.869,14	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-311.032,94	-306.080	-334.220	-341.250	-350.550	-360.120

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	05	Fachbereich 1	verantwortlich: Martin Häck
Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft	
Produktgruppe	04.10	Kultur	
Produkt	04.10.10	Kulturverwaltung, -förderung u. Veranstaltungen	

Beschreibung

- Förderung der Kultur durch Unterstützung von Personen, Gemeinschaften, Gruppen, Vereinen mit Aktivitäten im Bereich der Kultur- & Brauchtumspflege
- Initiierung von Kulturveranstaltungen
- Unterstützung der Städtepartnerschaften zwischen Rösrath & Veurne sowie dem Pays de Gallie

Auftrag

Beschlüsse des Rates sowie des zuständigen Ausschusses und Aufträge des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe

- Die Einwohner der Stadt Rösrath sowie der umliegenden Kommunen, Vereine, Gemeinschaften & sonstige Kultureinrichtungen
- Bürgerinnen und Bürger der Partnerstädte

Ziele

- Förderung eines Forums zur Präsentation von Künstlern
- Den Bürgern der Stadt sowie insb. den Kindern und Jugendlichen soll ergänzend zu den kulturellen Angeboten in den Oberzentren, der Zugang zu den unterschiedlichsten Formen von Kultur/der kulturellen Bildung ermöglicht werden.

Erläuterungen

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen wie die Ausstellung Rösrather Künstler sowie Unterstützung von Projekten für die Städtepartnerschaften.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften fallen Aufwendungen wie z.B. Fahrtkosten, Versicherungen und Seminare an.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	05	Fachbereich 1	verantwortlich: Martin Häck					
Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft						
Produktgruppe	04.10	Kultur						
Produkt	04.10.10	Kulturverwaltung, -förderung u. Veranstaltungen						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.605,70	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			1.605,70	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			28.866,95	37.030	37.520	38.630	39.780	40.960
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.653,40	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			833,00	1.450	1.500	1.500	1.500	1.500
17 = Ordentliche Aufwendungen			33.353,35	44.680	45.220	46.330	47.480	48.660
18 = Ordentliches Ergebnis			-31.747,65	-44.680	-45.220	-46.330	-47.480	-48.660
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-31.747,65	-44.680	-45.220	-46.330	-47.480	-48.660
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-31.747,65	-44.680	-45.220	-46.330	-47.480	-48.660
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			5.649,68	8.420	9.080	9.170	9.260	9.000
29 = Ergebnis			-37.397,33	-53.100	-54.300	-55.500	-56.740	-57.660



Budget 06

Fachbereich 2

Jugend - Bildung - Soziales - Sport

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			6.021.800,56	7.754.500	7.965.020	8.090.000	8.238.760	8.326.640
3 + Sonstige Transfererträge			381.742,96	305.000	392.000	392.000	392.000	392.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			2.134.785,48	2.320.000	2.286.250	2.310.850	2.347.060	2.348.880
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.254,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			959.497,57	799.400	779.350	779.350	779.350	779.350
7 + Sonstige ordentliche Erträge			90.745,28	15.300	15.300	15.300	15.300	150.300
10 = Ordentliche Erträge			9.589.825,85	11.194.200	11.437.920	11.587.500	11.772.470	11.997.170
11 - Personalaufwendungen			2.960.832,05	3.265.178	3.483.808	3.588.000	3.695.320	3.805.840
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			779.536,11	1.002.940	1.314.030	1.306.000	1.300.760	1.297.410
14 - Bilanzielle Abschreibungen			189.843,22	268.550	221.550	221.550	221.550	221.550
15 - Transferaufwendungen			14.854.085,60	17.280.830	16.563.250	17.036.960	17.572.861	17.935.893
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			397.561,90	353.540	309.910	308.190	303.780	307.570
17 = Ordentliche Aufwendungen			19.181.858,88	22.171.038	21.892.548	22.460.700	23.094.271	23.568.263
18 = Ordentliches Ergebnis			-9.592.033,03	-10.976.838	-10.454.628	-10.873.200	-11.321.801	-11.571.093
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-9.592.033,03	-10.976.838	-10.454.628	-10.873.200	-11.321.801	-11.571.093
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-9.592.033,03	-10.976.838	-10.454.628	-10.873.200	-11.321.801	-11.571.093
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			5.401.267,14	6.044.260	6.080.560	6.141.210	6.201.830	6.263.780
29 = Ergebnis			-14.993.300,17	-17.021.098	-16.535.188	-17.014.410	-17.523.631	-17.834.873

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			19.931,69	0	87.500	0	337.500	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			19.931,69	0	87.500	0	337.500	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			86.275,62	88.100	92.600	0	89.500	89.200	87.700
28 - Aktivierbare Zuwendungen			0,00	0	231.000	779.000	779.000	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			86.275,62	88.100	323.600	779.000	868.500	89.200	87.700
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
----------------------	-----------	----------------------	-----------------------------------

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	03.10	Schulen	
Produkt	03.10.10	Grundschulen	

Beschreibung

Angebot für die Bildung im Primarbereich der Schüler/innen des 1. bis 4. Schuljahres. Die Auswahl besteht aus verschiedenen Grundschulen inkl. einer Angebotsschule, der Katholischen Grundschule.

Der Besuch einer wohnortnahen Grundschule wird gewährleistet.

Für einen Teil der Schüler/innen wird an jeder Grundschule eine Offene Ganztagschule angeboten. Weiterhin wird die Möglichkeit geboten, Angebote unterhalb der Offenen Ganztagschule in Anspruch zu nehmen.

Auftrag

Der Auftrag ergibt sich aus den gesetzlichen Regelungen im Schulgesetz NRW sowie den entsprechenden Erlassen und Verordnungen.

Zielgruppe

Eltern, schulpflichtige Kinder, in der Regel im Alter von 6 - 10 Jahren

Ziele

Bei den Schüler/innen sollen die kognitiven Grundkenntnisse und sozialen Voraussetzungen geschaffen werden, um ihrem Leistungsvermögen entsprechend, eine der weiterführenden Schulformen besuchen zu können.

Lernrückstände bzw. besondere Fähigkeiten sollen besonders gefördert werden. Die notwendigen Räume und die Ausstattung für einen zeitgemäßen Unterricht und eine gute Aufenthaltsqualität sollen vorgehalten werden.

Die Schüler/innen die ein Angebot aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern benötigen, sollen auch am Nachmittag ein Angebot durch die Offene Ganztagschule oder ein Angebot unterhalb erhalten.

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Grundschulschüler (gesamt)	Anzahl	1.085	1.083	1.109
davon Offene Ganztagschule (OGS)	Anzahl	518	540	550
davon Verlässliche Grundschule (VG)	Anzahl	235	240	240
Anzahl der Klassen (gesamt)	Anzahl	46	47	47
GGG Hoffnungsthal				
Schüler GGS Hoffnungsthal	Anzahl	291	268	271
Anzahl der Klassen	Anzahl	12	12	12
GGG Forsbach				
Schüler GGS Forsbach	Anzahl	230	239	244
Anzahl der Klassen	Anzahl	10	10	11
GGG Rösrath				
Schüler GGS Rösrath	Anzahl	273	273	285
Anzahl der Klassen	Anzahl	12	12	12
KGS Rösrath				
Schüler KGS Rösrath	Anzahl	291	303	309
Anzahl der Klassen	Anzahl	12	12	12

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	03.10	Schulen	
Produkt	03.10.10	Grundschulen	

Erläuterungen

Entgelte sowie Landeszuweisungen für die Offene Ganztagschule wurden wie im Vorjahr veranschlagt. Die Schulkinderbetreuung unterhalb der Offenen Ganztagschule sowie Betreuung in der Offenen Ganztagschule für rund 790 Kinder wurde bedarfsorientiert berücksichtigt.

Aufwendungen für Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb der Offenen Ganztagschule in der Stadt Rösrath.

Aufwendungen für die Ausstattung der einzelnen Schulen mit Gebrauchsgegenständen, Lehr- und Unterrichtsmitteln sowie Geschäftsausgaben gemäß den aktualisierten Richtlinien zu den Schulbudgets.

Die Schulbudgets wurden gemäß den Schülerzahlen fortgeschrieben.

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung wurden aufgrund des Vertrages mit der RVK veranschlagt. Leistungen zu den gesetzlichen Schülerversicherungen werden in gleicher Höhe wie im Vorjahr erforderlich.

Die Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar wird auf der Grundlage der in den aktuellen Richtlinien zu den Schulbudgets festgeschriebenen Berechnungsgrundlagen veranschlagt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
03.10.10.0.414100	Zuweisung OGATA/Schulkinderbetreuung	622
03.10.10.0.432100	Elternbeiträge OGATA	460
03.10.10.0.529101	Schülerbeförderung	100
03.10.10.0.544100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	60
03.10.10.1.531800	Zuschuß OGATA KGS	351
03.10.10.2.531800	Zuschuß OGATA GGS H´thal	318
03.10.10.3.531800	Zuschuß OGATA GGS Forsbach	292
03.10.10.4.531800	Zuschuß OGATA GGS Rösrath	465

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben						
Produktgruppe	03.10	Schulen						
Produkt	03.10.10	Grundschulen						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			557.132,77	582.400	639.700	639.700	639.700	639.700
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			451.035,00	450.000	460.000	460.000	460.000	460.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			142,93	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge			1.814,71	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			1.010.125,41	1.032.400	1.099.700	1.099.700	1.099.700	1.099.700
11 - Personalaufwendungen			134.350,04	139.980	138.200	142.320	146.570	150.950
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			127.830,55	134.990	138.150	138.450	139.490	138.270
14 - Bilanzielle Abschreibungen			55.991,95	58.760	58.760	58.760	58.760	58.760
15 - Transferaufwendungen			1.260.151,05	1.257.540	1.427.700	1.470.550	1.514.680	1.560.140
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			77.391,75	88.310	93.910	95.040	96.260	97.390
17 = Ordentliche Aufwendungen			1.655.715,34	1.679.580	1.856.720	1.905.120	1.955.760	2.005.510
18 = Ordentliches Ergebnis			-645.589,93	-647.180	-757.020	-805.420	-856.060	-905.810
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-645.589,93	-647.180	-757.020	-805.420	-856.060	-905.810
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-645.589,93	-647.180	-757.020	-805.420	-856.060	-905.810
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			971.108,68	1.011.050	980.820	990.650	1.000.590	1.010.950
29 = Ergebnis			-1.616.698,61	-1.658.230	-1.737.840	-1.796.070	-1.856.650	-1.916.760

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben							
Produktgruppe	03.10	Schulen							
Produkt	03.10.10	Grundschulen							
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			12.858,73	22.600	20.500	0	20.200	20.400	19.600
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			12.858,73	22.600	20.500	0	20.200	20.400	19.600
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben								
Produktgruppe	03.10	Schulen								
Produkt	03.10.10	Grundschulen								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.911,47	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0	21.911	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.911,47	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	-21.911	
Maßnahme:										
4210 Grundschulen										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	947,26	20.600	18.500	0	18.200	18.400	17.600	0	94.247	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-947,26	-20.600	-18.500	0	-18.200	-18.400	-17.600	0	-94.247	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
----------------------	-----------	----------------------	-----------------------------------

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	03.10	Schulen	
Produkt	03.10.20	Schulen der Sekundarstufen	

Beschreibung

Angebot für die Bildung im Sekundarbereich I und II der Schüler/innen des 5. bis 10. Schuljahres bzw. bis zum 12. Schuljahr in der Sekundarstufe II. Zentral erfolgt das Angebot in den weiterführenden Schulformen, Hauptschule, Realschule und Gymnasium.

Für einen Teil der Schüler erfolgt ein Nachmittagsangebot mit Mittagessen.

Kinder mit besonderem Förderbedarf erhalten ein sozialpädagogisches Angebot in Form von Schulsozialarbeit.

Den Schülern steht das Selbstlernzentrum zur Verfügung.

Auftrag

Der Auftrag ergibt sich aus den gesetzlichen Regelungen im Schulgesetz NRW.

Zielgruppe

Eltern, schulpflichtige Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Alter von 10 - 21 Jahren

Ziele

Den Schüler/innen soll ihrer Leistungs- und Lernfähigkeit entsprechend ein Schulangebot vorgehalten werden. Dieses soll den Schülern/innen die Möglichkeit bieten einen Abschluss zu erhalten, welcher als Voraussetzung für eine spätere Ausbildung, einen aufbauenden Schulbesuch oder ein Studium dient.

Die notwendigen Räume und die Ausstattung für einen zeitgemäßen Unterricht und eine gute Aufenthaltsqualität sollen vorgehalten werden.

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl Schüler weiterführende Schulen (gesamt)	Anzahl	1.493	1.493	1.456
Anzahl der Klassen (gesamt)	Anzahl	44	44	42
Hauptschule				
Schüler Hauptschule	Anzahl	101	50	18
Anzahl der Klassen	Anzahl	5	3	1
Realschule				
Schüler Realschule	Anzahl	447	430	412
Anzahl der Klassen	Anzahl	17	17	16
Gymnasium				
Schüler Gymnasium (inkl. Oberstufe)	Anzahl	945	1.014	1.026
Anzahl der Klassen	Anzahl	22	24	25

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	03.10	Schulen	
Produkt	03.10.20	Schulen der Sekundarstufen	

Erläuterungen

Aufwendungen für die Ausstattung der einzelnen Schulen mit Gebrauchsgegenständen, Lehr- und Unterrichtsmitteln sowie Geschäftsausgaben gemäß den aktualisierten Richtlinien zu den Schulbudgets.

Die Schulbudgets wurden gemäß den Schülerzahlen fortgeschrieben.

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung wurden aufgrund des Vertrages mit der RVK veranschlagt. Leistungen zu den gesetzlichen Schülerversicherungen werden in gleicher Höhe wie im Vorjahr erforderlich.

Die bisher an der Hauptschule angebundene Schulsozialarbeit wird gemäß der bestehenden Vereinbarung weiterhin gefördert und auf das gesamte Schulzentrum ausgeweitet.

Für das Selbstlernzentrum am Gymnasium werden Mittel wie in den Vorjahren zur Verfügung gestellt.

Die Durchführung der Ausbildungsbörse soll besonders gefördert werden.

Die Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar wird auf der Grundlage der in den Richtlinien zu den Schulbudgets festgeschriebenen Berechnungsgrundlagen veranschlagt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
03.10.20.3.529101	Schülerbeförderung	109
03.10.20.3.544100	Steuern, Versicherung, Schadensfälle	54

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben						
Produktgruppe	03.10	Schulen						
Produkt	03.10.20	Schulen der Sekundarstufen						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			17.647,38	23.200	23.200	23.200	23.200	23.200
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.254,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.166,26	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge			177,67	15.000	15.000	15.000	15.000	150.000
10 = Ordentliche Erträge			20.245,31	38.200	38.200	38.200	38.200	173.200
11 - Personalaufwendungen			200.078,15	175.141	173.874	179.040	184.370	189.850
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			204.036,81	244.960	257.260	247.910	239.150	236.970
14 - Bilanzielle Abschreibungen			75.671,19	145.290	120.290	120.290	120.290	120.290
15 - Transferaufwendungen			1.819,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			141.590,89	152.070	121.750	117.840	111.240	112.740
17 = Ordentliche Aufwendungen			623.196,04	719.261	674.974	666.880	656.850	661.650
18 = Ordentliches Ergebnis			-602.950,73	-681.061	-636.774	-628.680	-618.650	-488.450
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-602.950,73	-681.061	-636.774	-628.680	-618.650	-488.450
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-602.950,73	-681.061	-636.774	-628.680	-618.650	-488.450
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.274.634,98	1.146.460	1.451.490	1.465.980	1.480.670	1.496.490
29 = Ergebnis			-1.877.585,71	-1.827.521	-2.088.264	-2.094.660	-2.099.320	-1.984.940

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben							
Produktgruppe	03.10	Schulen							
Produkt	03.10.20	Schulen der Sekundarstufen							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			35.916,04	26.500	25.600	0	22.800	22.300	21.600
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			35.916,04	26.500	25.600	0	22.800	22.300	21.600
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben								
Produktgruppe	03.10	Schulen								
Produkt	03.10.20	Schulen der Sekundarstufen								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.625,51	3.000	3.000	0	2.500	2.500	2.500	0	29.126
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-15.625,51	-3.000	-3.000	0	-2.500	-2.500	-2.500	0	-29.126
Maßnahme:										
4230 Realschule										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		9.440,69	6.900	6.900	0	6.900	6.800	6.600	0	43.541
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-9.440,69	-6.900	-6.900	0	-6.900	-6.800	-6.600	0	-43.541
Maßnahme:										
4240 Gymnasium										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.849,84	14.900	14.500	0	13.400	13.000	12.500	0	79.150
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-10.849,84	-14.900	-14.500	0	-13.400	-13.000	-12.500	0	-79.150

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
---------------	----	---------------	----------------------------

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	03.10	Schulen	
Produkt	03.10.30	Verbundschule	

Erläuterungen

Schulträgerschaft wurde an den Rheinisch-Bergischen Kreis abgegeben.

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Schüler/innen je Förderschwerpunkt				
Schüler SB	Anzahl	9	0	0
Schüler EZ	Anzahl	54	0	0
Schüler LB	Anzahl	102	0	0

Erläuterungen

Durch den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Zukunft der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen ist die Trägerschaft der Käthe-Kollwitz-Schule auf den Rheinisch-Bergischen Kreis übertragen worden.

Hierfür erhebt der Rheinisch-Bergische Kreis eine differenzierte Kreisumlage zum Ausgleich der Mehrbelastung für die Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
03.10.30.523200	Umlage Förderschule	490

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben						
Produktgruppe	03.10	Schulen						
Produkt	03.10.30	Verbundschule						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			3.428,05	3.000	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			226.459,07	148.800	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			229.887,12	151.800	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			57.696,06	57.090	27.580	28.390	29.230	30.090
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			16.926,82	239.320	490.000	490.000	490.000	490.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen			19.650,54	22.000	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			82.938,18	51.240	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen			177.211,60	369.650	517.580	518.390	519.230	520.090
18 = Ordentliches Ergebnis			52.675,52	-217.850	-517.580	-518.390	-519.230	-520.090
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			52.675,52	-217.850	-517.580	-518.390	-519.230	-520.090
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			52.675,52	-217.850	-517.580	-518.390	-519.230	-520.090
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			284.081,99	163.620	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-231.406,47	-381.470	-517.580	-518.390	-519.230	-520.090

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben							
Produktgruppe	03.10	Schulen							
Produkt	03.10.30	Verbundschule							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			4.464,37	2.000	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			4.464,37	2.000	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben								
Produktgruppe	03.10	Schulen								
Produkt	03.10.30	Verbundschule								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.927,37	500	0	0	0	0	0	0	3.427
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-2.927,37	-500	0	0	0	0	0	0	-3.427
Maßnahme:										
4250 sonstige Schulen (KKS)										
19 + Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	36.974	36.974
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.537,00	1.500	0	0	0	0	0	0	3.037
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.537,00	-1.500	0	0	0	0	0	36.974	33.937

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	03.10	Schulen	
Produkt	03.10.40	Übrige schulische Aufgaben	

Beschreibung

- Beteiligung am Zweckverband der Berufsschule durch Übernahme anteiliger Kosten am Betrieb und Investitionen
- Beteiligung an der Kreisbildstelle
- Überprüfung der elektrischen Anlagen in Schulen
- EDV-Ausstattung der Schulen
- Vorhalten eines Lehrschwimmbekens für den Schulunterricht
- Teilnahme der Schulen am Projekt KLU
- Vorhalten der Mensa für den Bereich der weiterführenden Schulen
- Einsatz einer Schulsozialarbeiterin / eines Schulsozialarbeiters am Schulzentrum Freiherr-vom-Stein

Auftrag

Der Auftrag ergibt sich aus den gesetzlichen Regelungen im Schulgesetz NRW sowie den entsprechenden Erlassen und Verordnungen und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Städten Bergisch Gladbach, Overath und den Gemeinden Odenthal und Kürten und den Vereinbarungen zur KLU.

Ziele

Durch die Beteiligung am Berufsschulzweckverband wird ein umfassendes, ortsnahes Ausbildungsangebot gesichert.
 Die Kreisbildstelle soll für alle Rösrather Bürger/innen zugänglich sein.
 Durch die Bereitstellung & Wartung der EDV-Ausstattung der Schulen soll der vom Schulministerium geforderte Unterricht an neuen Medien gewährleistet werden.
 Schwimmertüchtigung möglichst aller Schüler/innen an den Schulen Rösraths.
 Durchführung des Bildungsauftrages durch KLU an außerschulischen Standorten mit innovativen Mitteln. .

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Schüler/innen aus Rösrath, die die Berufsschulen in Bergisch Gladbach besuchen
- Anzahl der Schüler/innen, welche das Lehrschwimmbekken besuchen

Zielgruppe

Eltern, schulpflichtige Kinder, Jugendliche und junge Menschen sowie Schüler/innen der gewerblichen kaufmännischen Berufsschulen im Alter von in der Regel 6 - 25 Jahren

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	03.10	Schulen	
Produkt	03.10.40	Übrige schulische Aufgaben	

Erläuterungen

Der Betrag für die Beteiligung am Zweckverband der Berufsschule wurde entsprechend der anteiligen Schülerzahlen und der notwendigen Aufwendungen ermittelt. Aufgrund von Mieterhöhungen werden die Kosten in diesem Bereich ansteigen.

Der Zuschuss zur Kreisbildstelle erfolgt anhand der Schülerzahlen.

Die EDV- Betreuung erfolgt in Absprache mit den Schulen und externen Anbietern. Auf die Ersatzbeschaffung wird besonderes Augenmerk gelegt.

Die Mittel für den Betrieb der Mensa am Schulzentrum FvS werden weiterhin zur Verfügung gestellt.

Die Schulsozialarbeit, welche bislang der Hauptschule zugeordnet war, ist im gesamten Schulzentrum Freiherr-vom-Stein-Straße tätig.

Das Projekt KLU wird im Rahmen der Schulnutzung unterstützt.

Der Betrieb des Lehrschwimmbeckens für die Schulen soll bedarfsorientiert erfolgen.

Die Nutzung des Bades wird den örtlichen Schwimmvereinen gegen ein Eintrittsgeld ermöglicht.

Die notwendige Neuausstattung der Schulen mit EDV wird auf der Grundlage des Medienentwicklungsplanes fortgeführt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
03.10.40.1.531701	Zuschuss Schulbetrieb KLU	75
03.10.40.2.537900	Verbandsumlage Berufsschulzweckverb.	470

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben						
Produktgruppe	03.10	Schulen						
Produkt	03.10.40	Übrige schulische Aufgaben						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			62.051,61	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			7.271,25	4.800	5.050	5.050	5.050	5.050
10 = Ordentliche Erträge			69.322,86	5.800	6.050	6.050	6.050	6.050
11 - Personalaufwendungen			91.532,56	86.700	62.600	64.460	66.360	68.310
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			59.706,58	65.540	68.130	68.130	68.130	68.130
14 - Bilanzielle Abschreibungen			17.118,30	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15 - Transferaufwendungen			601.747,70	561.840	579.500	580.500	581.500	582.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			15.523,14	7.550	39.550	40.510	41.500	42.520
17 = Ordentliche Aufwendungen			785.628,28	741.630	769.780	773.600	777.490	781.460
18 = Ordentliches Ergebnis			-716.305,42	-735.830	-763.730	-767.550	-771.440	-775.410
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-716.305,42	-735.830	-763.730	-767.550	-771.440	-775.410
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-716.305,42	-735.830	-763.730	-767.550	-771.440	-775.410
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.503.812,87	1.183.820	1.597.430	1.613.360	1.628.790	1.645.130
29 = Ergebnis			-2.220.118,29	-1.919.650	-2.361.160	-2.380.910	-2.400.230	-2.420.540

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben							
Produktgruppe	03.10	Schulen							
Produkt	03.10.40	Übrige schulische Aufgaben							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			1.506,69	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			1.506,69	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			23.980,37	25.500	25.500	0	25.500	25.500	25.500
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			23.980,37	25.500	25.500	0	25.500	25.500	25.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß							
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben								
Produktgruppe	03.10	Schulen								
Produkt	03.10.40	Übrige schulische Aufgaben								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		19.369,82	500	500	0	500	500	500	-143	21.727
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-19.369,82	-500	-500	0	-500	-500	-500	143	-21.727
Maßnahme:										
4200 Schulen										
allg./Schulsportstätten/Lehrschwimmbecken										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.506,69	0	0	0	0	0	0	0	1.507
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.610,55	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000	0	129.611
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-3.103,86	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	-128.104
Maßnahme:										
5000 Ausgleichsmaßnahmen										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
----------------------	-----------	----------------------	-----------------------------------

Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft	
Produktgruppe	04.10	Kultur	
Produkt	04.10.20	Stadtbücherei	

Beschreibung

- Angebot von Medien zur Ausleihe an die Einwohner der Stadt mit einer zentralen Hauptstelle sowie einer ehrenamtlich betreuten Außenstelle im Stadtteil Forsbach mit dem Schwerpunkt Schülerbibliothek
- Beratung und Information
- Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung
- Durchführung von Veranstaltungen (Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen u.a.) in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei
- Leseförderprojekte (Leseclub für die jüngeren Leser)
- Information und Vermittlung von Medien über die Fernleihe
- Förderung von Literatur und Medien
- Angebote für Schulen z.B. Offene Ganztagschule, Klassenführungen, Medienkisten

Auftrag

Beschluss des Stadtrates

Zielgruppe

Einwohner der Stadt Rösrath und der umliegenden Kommunen, Schulen, Interessenten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Partnerbibliotheken und sonstige Institutionen.

Ziele

- Bereitstellung und Gewährleistung der Ausleihe von Büchern und anderen Medien
- Beratung und Hilfe bei der Suche nach bestimmten Informationen
- Aufbau eines weitgefächerten, anspruchsvollen Medienbestandes aus den verschiedensten Themenbereichen
- Vermittlung von Literatur und Leseförderung junger Menschen
- Anleitung zum Umgang mit den Medien (Vermittlung von Medienkompetenz)
- Förderung des lebenslangen Lernens, der Aus- und Weiterbildung, Kulturellen Bildung, Meinungsbildung und der sinnvollen Freizeitgestaltung
- Die Bibliothek soll ein Informations- und Medienzentrum sowie ein Kommunikationszentrum und Treffpunkt der Bevölkerung sein

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Angebot				
Medienbestand (gesamt)	Anzahl	29.808	30.000	30.000
Anzahl PC-Arbeitsplätze	Anzahl	7	7	7
Anzahl Veranstaltungen	Anzahl	70	75	75
Nutzung				
Anzahl Besucher im gesamten Jahr	Anzahl	24.200	25.500	25.500
Anzahl Entleihungen	Stunden	51.824	50.000	52.000
Anzahl virtuelle Besuche	Anzahl	5.407	5.750	6.000
Jahresöffnungstunden	Anzahl	1.724	1.620	1.650

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
---------------	----	---------------	----------------------------

Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Kultur
Produkt	04.10.20	Stadtbücherei

Erläuterungen

Ausstattung der Stadtbücherei mit den notwendigen Medien im Rahmen der Vorjahre.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft						
Produktgruppe	04.10	Kultur						
Produkt	04.10.20	Stadtbücherei						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			12.978,10	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
10 = Ordentliche Erträge			12.978,10	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
11 - Personalaufwendungen			100.779,13	106.850	108.780	112.010	115.350	118.790
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			12.137,70	11.880	12.160	13.180	15.660	15.710
14 - Bilanzielle Abschreibungen			748,27	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			4.960,96	5.260	5.260	5.260	4.870	4.900
17 = Ordentliche Aufwendungen			118.626,06	126.490	128.700	132.950	138.380	141.900
18 = Ordentliches Ergebnis			-105.647,96	-112.490	-114.700	-118.950	-124.380	-127.900
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-105.647,96	-112.490	-114.700	-118.950	-124.380	-127.900
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-105.647,96	-112.490	-114.700	-118.950	-124.380	-127.900
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			55.669,08	65.000	38.200	38.600	39.000	39.400
29 = Ergebnis			-161.317,04	-177.490	-152.900	-157.550	-163.380	-167.300

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft							
Produktgruppe	04.10	Kultur							
Produkt	04.10.20	Stadtbücherei							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			719,95	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			719,95	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß								
Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft									
Produktgruppe	04.10	Kultur									
Produkt	04.10.20	Stadtbücherei									
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze											
Maßnahme:											
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter											
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	6.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	-6.000
Maßnahme:											
4350 Bücherei											
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			719,95	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	4.720
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			-719,95	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	-4.720

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft	
Produktgruppe	04.10	Kultur	
Produkt	04.10.30	Musik- und Erwachsenenbildung	

Beschreibung

Die Erfüllung kultureller Aufgaben der Stadt Rösrath wird gemeinsam mit der Stadt Overath sichergestellt. Gefördert werden die Volkshochschulangebote sowie musikalische Angebote.

Auftrag

Der Auftrag wird definiert durch Ratsbeschlüsse, das Weiterbildungsgesetz NW sowie die Satzungen des Zweckverbandes.

Zielgruppe

Einwohner und Institutionen der Stadt Rösrath und umliegender Städte und Gemeinden

Ziele

- Sicherstellung der Erwachsenenbildung
- Schaffung kultureller Weiterbildungsangebote
- Ortsnahes, erreichbares Angebot für den Bürger
- Große Angebotspalette
- Angebote sollen sich an den Bedürfnissen der Bürger orientieren
- Durch Gebühren sollen die Teilnehmer im angemessenen Rahmen an den Kosten beteiligt werden

Kenn- u. Messzahlen

- Stattgefundene Kurse der Volkshochschule
- Belegungen des Volkshochschule
- Schüler des musikalischen Angebotes

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft	
Produktgruppe	04.10	Kultur	
Produkt	04.10.30	Musik- und Erwachsenenbildung	

Erläuterungen

Das allgemeinbildende sowie das musikalische Angebot der Volkshochschule Overath-Rösrath soll im bisherigen Umfang fortgeführt werden.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
04.10.30.2.537900	Verbandsumlage Volkshochschulzweckverband	154

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	04	Kultur- u. Wissenschaft						
Produktgruppe	04.10	Kultur						
Produkt	04.10.30	Musik- und Erwachsenenbildung						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
7 + Sonstige ordentliche Erträge			1.647,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			1.647,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			1.050,11	1.070	1.100	1.130	1.160	1.190
15 - Transferaufwendungen			162.900,00	190.000	154.000	154.000	154.000	154.000
17 = Ordentliche Aufwendungen			163.950,11	191.070	155.100	155.130	155.160	155.190
18 = Ordentliches Ergebnis			-162.303,11	-191.070	-155.100	-155.130	-155.160	-155.190
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-162.303,11	-191.070	-155.100	-155.130	-155.160	-155.190
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-162.303,11	-191.070	-155.100	-155.130	-155.160	-155.190
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			17.544,04	11.390	11.390	11.510	11.630	11.750
29 = Ergebnis			-179.847,15	-202.460	-166.490	-166.640	-166.790	-166.940

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	05.10	Leistungen der Sozialhilfe	
Produkt	05.10.10	Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage	

Beschreibung

Überwiegende Sicherstellung des Lebensunterhalts für unterschiedliche Personenkreise durch Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit (u.a. Krankenhilfe oder ambulante Hilfe zur Pflege), sowie Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Weitere Hilfen nach dem SGB XII, die nicht zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder zur Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung gehören, werden vom Rheinsich-Bergischen Kreis als örtlichem oder Vertreter des überörtlichen Trägers gewährt.

Die Kosten nach dem SGB XII werden vom Rheinisch-Bergischen Kreis getragen. Die Aufwendungen treffen die Stadt jedoch mittelbar über die Kreisumlage.

Die Kosten für Unterhaltsvorschuss werden zu rd. 1/3 von der Stadt getragen. Die Erstattung, der auf die Stadt Rösrath entfallenden Anteils für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II, sind hier erfasst. Einnahmen aus Unterhaltsheranziehung SGB XII werden an den Kreis abgeführt. Einnahmen aus Unterhaltsheranziehung beim Unterhaltsvorschuss sind hier berücksichtigt.

Beratung in Rentenangelegenheiten der von der Sozialhilfe betroffenen Rentnern und zur Sozialversicherung.

Auftrag

SGB, SGB II, SGB XII, UVG, BSHG, Delegationssatzung des RBK, SGB IV

Zielgruppe

- Hilfeberechtigte Personen, deren Bedarfslage bekannt ist.
- Alleinerziehende mit Kindern bis zum 12. Lebensjahr
- Ratsuchende Hilfeempfänger in Rentenangelegenheiten

Ziele

- Umsetzung von Beratungsleistungen und wirtschaftlichen Hilfen nach dem SGB XII in Verbindung mit anderen gesetzlichen Regelungen außerhalb von Einrichtungen, die aufgrund nicht ausreichenden Einkommens oder Vermögens ihren sozialhilferechtlichen Bedarf nicht oder nicht ausreichend realisieren können oder darüber hinausgehende soziale Leistungen in Anspruch nehmen müssen.
- Sicherung des Unterhaltes von Kindern bis 12 von alleinstehenden Eltern durch Vorschüsse und Ausfallleistungen. Unterhaltsleistungen als Vorschuss oder Ausfallleistung
- Verringerung der Aufwendungen für Grundsicherungsleistungen

Kenn- u. Messzahlen

- Zahl der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten, aufgliedert nach Leistungsarten SGB XII
- Anzahl UVG-Fälle

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	05.10	Leistungen der Sozialhilfe	
Produkt	05.10.10	Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage	

Erläuterungen

Die Kosten nach dem SGB XII werden vom Rheinisch-Bergischen-Kreis getragen. Die Aufwendungen (ausgenommen Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung, die der Bund dem Kreis seit 2014 zu 100 % erstattet) treffen die Stadt jedoch mittelbar über die Kreisumlage. Die Kosten für Unterhaltsvorschuss werden zu rd. 1/3 von der Stadt getragen. Einnahmen aus Unterhaltsheranziehung SGB XII werden an den Kreis abgeführt. Einnahmen aus Unterhaltsheranziehung beim Unterhaltsvorschuss sind hier berücksichtigt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
05.10.10.2.448103	Erstattungen Unterhalt vom Land	143
05.10.10.2.533900	UVG Anteil	300

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	05	Soziale Leistungen						
Produktgruppe	05.10	Leistungen der Sozialhilfe						
Produkt	05.10.10	Hilfen zur Sicherung der Lebensgrundlage						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
3 + Sonstige Transfererträge			114.989,52	30.000	110.000	110.000	110.000	110.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			102.292,33	89.000	161.350	161.350	161.350	161.350
7 + Sonstige ordentliche Erträge			50.780,34	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			268.062,19	119.000	271.350	271.350	271.350	271.350
11 - Personalaufwendungen			221.450,64	207.077	222.760	229.410	236.250	243.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			21.197,00	22.190	20.040	20.040	20.040	20.040
15 - Transferaufwendungen			186.537,64	180.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			50.812,35	12.530	12.530	12.530	12.530	12.530
17 = Ordentliche Aufwendungen			479.997,63	421.797	555.330	561.980	568.820	575.870
18 = Ordentliches Ergebnis			-211.935,44	-302.797	-283.980	-290.630	-297.470	-304.520
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-211.935,44	-302.797	-283.980	-290.630	-297.470	-304.520
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-211.935,44	-302.797	-283.980	-290.630	-297.470	-304.520
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			35.108,82	109.370	99.250	100.080	100.860	101.410
29 = Ergebnis			-247.044,26	-412.167	-383.230	-390.710	-398.330	-405.930

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	05.10	Leistungen der Sozialhilfe	
Produkt	05.10.20	Besondere soziale Bürgerdienste	

Beschreibung

- Allgemeine Information für Senioren. Einzelfallbezogene Beratung älterer Menschen, Pflegebedürftiger, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und Angehörige ihres sozialen Umfeldes
- Wohnberatung
- Pflege und Entwicklung der regionalen Versorgungsstruktur
- Öffentlichkeitsarbeit der Pflege- und Seniorenberatung
- Organisation des Seniorenbeirates und des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung und Umsetzung der Beschlüsse
- Förderung von Seniorengruppen zur Sicherung von Angeboten zur Kommunikation und Freizeitgestaltung
- Förderung des Vereins Arbeit für Rösrath

Auftrag

SGB XII, Landespflegegesetz; Ratsbeschluss zur Bildung eines Seniorenbeirates; Ratsbeschluss zur Förderung des Vereins Arbeit für Rösrath

Zielgruppe

- Ältere Menschen
- Pflegebedürftige und von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und deren Angehörige
- Erwerbslose

Ziele

- Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen in der Stadt Rösrath, u.a. durch trägerunabhängige Beratung
- Selbständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit
- Hilfe bei besonderen Schwierigkeiten & psychosoziale Beratung
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Seniorenarbeit
- Zusammenarbeit mit Land und Kreis zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur für Pflegebedürftige und deren Pflegenden
- Unterstützung der Beiräte (Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung, Seniorenbeirat)
- Entwicklung von stadtteilbezogener Seniorenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit „Rund ums Alter“
- Unterstützung des Vereins Arbeit für Rösrath

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Beratungseinheiten
- Anzahl der Beratenen

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	05.10	Leistungen der Sozialhilfe	
Produkt	05.10.20	Besondere soziale Bürgerdienste	

Erläuterungen

Aufwand für Zuwendungen an die Evangelische Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath (Begegnungsstätte aktiver Senioren und ehrenamtliche Seniorenberatung), Aufwand für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B.: Honorare für Vorträge, Broschüren usw.) und den Seniorenausflug.

Zuschuss an den Verein Arbeit für Rösrath.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
05.10.20.531802	Hilfe zur Arbeit	63

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	05	Soziale Leistungen						
Produktgruppe	05.10	Leistungen der Sozialhilfe						
Produkt	05.10.20	Besondere soziale Bürgerdienste						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			53.860,00	46.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10 = Ordentliche Erträge			53.860,00	46.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11 - Personalaufwendungen			54.352,36	58.280	54.720	56.350	58.030	59.760
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.372,80	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15 - Transferaufwendungen			38.000,00	54.800	93.800	93.800	93.800	93.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			67,69	360	360	360	360	360
17 = Ordentliche Aufwendungen			93.792,85	114.940	150.380	152.010	153.690	155.420
18 = Ordentliches Ergebnis			-39.932,85	-68.940	-100.380	-102.010	-103.690	-105.420
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-39.932,85	-68.940	-100.380	-102.010	-103.690	-105.420
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-39.932,85	-68.940	-100.380	-102.010	-103.690	-105.420
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			7.869,14	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-47.801,99	-68.940	-100.380	-102.010	-103.690	-105.420

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	05.20	Soziale Förderung	
Produkt	05.20.10	Hilfe bei Wohnproblemen	

Beschreibung

- Unterbringung und Betreuung von asylbegehrenden oder geduldeten Ausländern in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt
- Unterbringung und Betreuung von obdachlosen Personen in Notunterkünften
- Erhebung von Benutzungsgebühren
- Überwachung und Kontrolle von öffentlich geförderten Wohnungen
- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Zinssenkungsbescheinigungen
- Mietpreisprüfungen und Bescheinigungen über das Ende der Bindung bei öffentlich geförderten Wohnungen
- Wohnungsvermittlung
- Kontrolle der Gebrauchsfähigkeit von Wohnraum
- Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld, welches aus dem Landeshaushalt gezahlt wird

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Asylverfahrensgesetz, Aufenthaltsgesetz, Satzung und Benutzungsordnung für die Unterkünfte, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW, Umsetzung der Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohngeldgesetz NW, Nebengesetze

Zielgruppe

- Zugewiesene Asylsuchende und Geduldete
- In Rösrath obdachlos gewordene Personen
- Eigentümer und Mieter von öfftl. geförd. Wohnraum
- Wohnungssuchende
- Einkommensschwache Mieter und Eigentümer von Wohnraum

Ziele

- Unterbringung der Personen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Migrationshintergründe
 - Schaffung und Aufrechterhaltung eines ausreichenden Platzangebotes
 - Vermeidung von Obdachlosigkeit. Abstimmung mit dem „Netzwerk Wohnungsnot“.
- Wiedereingliederung von Obdachlosen in Wohnungen des regulären Marktes.
- Sicherstellung der Einhaltung der Wohnungsbindungsvorschriften bei öfftl. geförd. Wohnraum
 - Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Gewährung von Wohngeld

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl untergebrachte Personen
- Anzahl Beratungen Wohnungssuchende
- Anzahl Überprüfungen Wohnungsbestand
- Anzahl wohnungswirtschaftlicher Bescheinigungen

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	05.20	Soziale Förderung	
Produkt	05.20.10	Hilfe bei Wohnproblemen	

Erläuterungen

Erträge aus Entgelten für die Nutzung von Gemeinschaftsunterkünften (u.a. Asylsuchende) und Notunterkünften (Obdachlose).

Erträge aus Verwaltungsgebühren für Wohnberechtigungsscheine und aus Zuwendungen des Landes.

Aufwand für die anteilige Finanzierung „Netzwerk Wohnungsnot“ ist wegen der Finanzverantwortung des Landrates im Kreishaushalt veranschlagt.

Wohngeld wird im Landeshaushalt veranschlagt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
05.20.10.3.432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	250
05.20.10.3.432101	Umlage Nebenkosten	300

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	05	Soziale Leistungen						
Produktgruppe	05.20	Soziale Förderung						
Produkt	05.20.10	Hilfe bei Wohnproblemen						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			392.061,13	551.200	551.200	551.200	551.200	551.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	400	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge			914,74	300	300	300	300	300
10 = Ordentliche Erträge			392.975,87	551.900	551.500	551.500	551.500	551.500
11 - Personalaufwendungen			72.006,11	79.760	125.390	129.100	132.930	136.870
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			36.362,44	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen			740,76	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.741,58	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
17 = Ordentliche Aufwendungen			110.850,89	91.460	128.090	131.800	135.630	139.570
18 = Ordentliches Ergebnis			282.124,98	460.440	423.410	419.700	415.870	411.930
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			282.124,98	460.440	423.410	419.700	415.870	411.930
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			282.124,98	460.440	423.410	419.700	415.870	411.930
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			238.408,79	260.000	827.900	836.200	844.600	853.000
29 = Ergebnis			43.716,19	200.440	-404.490	-416.500	-428.730	-441.070

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
Produktbereich	05	Soziale Leistungen							
Produktgruppe	05.20	Soziale Förderung							
Produkt	05.20.10	Hilfe bei Wohnproblemen							
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	0	9.000	0	9.000	9.000	9.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	9.000	0	9.000	9.000	9.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß							
Produktbereich	05	Soziale Leistungen								
Produktgruppe	05.20	Soziale Förderung								
Produkt	05.20.10	Hilfe bei Wohnproblemen								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz	Verpfl.-	Planungsjahr	Planungsjahr	Planungsjahr	Bisher	Gesamt Ein-/	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze			Haushaltsjahr	Ermächtigung	2018	2019	2020	bereitgestellt	Auszahlungen	
			2017							
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	9.000	0	9.000	9.000	9.000	0	36.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	0	-36.000	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	05.20	Soziale Förderung	
Produkt	05.20.20	Leistungen für Asylbewerber	

Beschreibung

- Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt durch Bar- und Sachmittel sowie der Krankenhilfe
- Abrechnung der Erstattungen des Landes

Auftrag

Asylbewerberleistungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Zielgruppe

Hilfeberechtigte Asylbewerber und geduldete Ausländer

Ziele

- Angemessene Hilfeleistung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben
- Reduzierung der Kosten durch genaue Abrechnung der Landesmittel

Kenn- u. Messzahlen

Anzahl der Leistungsberechtigten

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	05.20	Soziale Förderung	
Produkt	05.20.20	Leistungen für Asylbewerber	

Erläuterungen

Erträge aus Erstattungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Erträge aus Ersatzleistungen sowie Erstattungen öffentlicher Leistungsträger.

Aufwand für Betreuung und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Asylbewerber und geduldete Personen, die nicht nach dem SGB leistungsberechtigt sind. Darin sind Leistungen für Lebensunterhalt, Kosten bei Erkrankung und Beihilfen enthalten.

Die im Rahmen dieser Hilfeleistung entstehenden Kosten der Unterkünfte werden durch Stellung des notwendigen Wohnraumes bei Produkt 05.20.10. veranschlagt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
05.20.20.414100	Pauschalzuweisungen nach AsylbLG und FlüAG	3.119
05.20.20.533100	Betreuung Asyl	1.941

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	05	Soziale Leistungen						
Produktgruppe	05.20	Soziale Förderung						
Produkt	05.20.20	Leistungen für Asylbewerber						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			1.259.068,16	3.030.000	3.119.000	3.119.000	3.119.000	3.119.000
3 + Sonstige Transfererträge			5.371,45	5.000	9.000	9.000	9.000	9.000
10 = Ordentliche Erträge			1.264.439,61	3.035.000	3.128.000	3.128.000	3.128.000	3.128.000
11 - Personalaufwendungen			20.511,95	25.860	120.120	123.710	127.400	131.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
15 - Transferaufwendungen			1.479.499,63	2.757.000	1.968.000	1.977.000	1.977.000	1.977.000
17 = Ordentliche Aufwendungen			1.500.011,58	2.782.860	2.138.120	2.150.710	2.154.400	2.158.200
18 = Ordentliches Ergebnis			-235.571,97	252.140	989.880	977.290	973.600	969.800
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-235.571,97	252.140	989.880	977.290	973.600	969.800
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-235.571,97	252.140	989.880	977.290	973.600	969.800
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			275.694,06	975.000	269.400	272.100	274.800	277.500
29 = Ergebnis			-511.266,03	-722.860	720.480	705.190	698.800	692.300

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
----------------------	-----------	----------------------	-----------------------------------

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe	
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung	
Produkt	06.10.10	Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze	

Beschreibung

Die Tagesbetreuung von Kindern wird durch Tageseinrichtungen oder Tagespflege sichergestellt. Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

Das Produkt umfasst die Förderung der Träger bzw. Trägerverbände.

Auftrag

SGB VIII
Kinderbildungsgesetz mit entsprechenden Verordnungen und Erlassen
Satzung der Stadt Rösrath

Zielgruppe

Eltern und Kinder, in der Regel im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie Kinder und Jugendliche

Ziele

Schaffung und Erhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder bis zur Einschulung. Die Kinder sollen entsprechend ihrem Alter gefördert werden. Das soziale Lernen und die Sprachentwicklung sollen im Vordergrund stehen. In der Gruppe mit Gleichaltrigen sollen die Grundlagen für ein gesellschaftsfähiges Miteinander geschaffen werden. Die Kinder sollen auf den bevorstehenden Schulbesuch vorbereitet werden.

Angebote für Kinder mit besonderem Bedarf sollen erfolgen. Bereitstellung eines bedarfsorientierten Angebots an Spielplätzen.

Beteiligung der Kinder bei der Gestaltung der Freiräume.

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kindertageseinrichtungen				
Anzahl der Kindertageseinrichtungen	Anzahl	16	16	16
Anzahl Kinder 3-6 Jahre in Kitas zu Beginn des Kiga-Jahres	Anzahl	783	732	764
Anzahl Kinder 0-3 Jahre in Kitas zu Beginn des Kiga-Jahres	Anzahl	177	178	178
Anzahl der Plätze für Kinder mit Behinderungen	Anzahl	25	25	23
Spielplätze der Stadt Rösrath				
Anzahl der Spielplätze im Stadtgebiet	Anzahl	25	25	25

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe	
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung	
Produkt	06.10.10	Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze	

Erläuterungen

Die Träger der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Rösrath werden über Zuschüsse auf der Grundlage des Kibiz gefördert. Die Förderhöhe richtet sich nach der angebotenen bzw. von den Eltern in Anspruch genommenen Gruppenform.

Die Haushaltsansätze der städtischen Kindertageseinrichtungen wurden analog zu den Schulbudgets nach einem Schlüssel bestehend aus Platzzahl und Raumangebot ermittelt, um eine gerechte und nachvollziehbare Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu gewährleisten.

Die Fachberatung der Kindertageseinrichtungen wird entsprechend der kreisweiten Förderrichtlinien angeboten. Dieses Angebot steht auch den beiden städtischen Einrichtungen zur Verfügung.

Die von der Landesregierung beschlossene Beitragsbefreiung für das letzte Kindergartenjahr wurde bei der Ermittlung der Ansätze berücksichtigt.

Für die Ersatzbeschaffung von Mobiliar für die städtischen Kindertageseinrichtungen werden die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
06.10.10.414100	Landeszuweisungen	3.918
06.10.10.432100	Elternbeiträge	1.150
06.10.10.432101	Verpflegungskostenbeiträge	106
06.10.10.528100	Lebensmittelbeschaffungen	106
06.10.10.531702	Betriebskostenzuschüsse	6.644

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe						
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung						
Produkt	06.10.10	Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			4.050.173,54	4.001.700	4.054.620	4.179.600	4.328.360	4.416.240
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.271.440,00	1.300.000	1.256.000	1.280.600	1.316.810	1.318.630
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			500,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			5.385,68	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			5.327.499,22	5.304.700	5.313.620	5.463.200	5.648.170	5.737.870
11 - Personalaufwendungen			1.445.087,28	1.662.470	1.740.921	1.793.130	1.846.900	1.902.290
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			115.712,92	134.080	139.810	139.810	139.810	139.810
14 - Bilanzielle Abschreibungen			19.134,96	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15 - Transferaufwendungen			6.454.182,58	6.714.800	6.772.900	7.094.660	7.483.300	7.696.910
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			12.145,61	15.720	16.020	16.120	16.220	16.330
17 = Ordentliche Aufwendungen			8.046.263,35	8.547.070	8.689.651	9.063.720	9.506.230	9.775.340
18 = Ordentliches Ergebnis			-2.718.764,13	-3.242.370	-3.376.031	-3.600.520	-3.858.060	-4.037.470
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-2.718.764,13	-3.242.370	-3.376.031	-3.600.520	-3.858.060	-4.037.470
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-2.718.764,13	-3.242.370	-3.376.031	-3.600.520	-3.858.060	-4.037.470
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			571.632,43	962.110	612.920	619.020	625.230	631.050
29 = Ergebnis			-3.290.396,56	-4.204.480	-3.988.951	-4.219.540	-4.483.290	-4.668.520

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe							
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung							
Produkt	06.10.10	Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			18.425,00	0	87.500	0	337.500	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			18.425,00	0	87.500	0	337.500	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			8.336,16	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
28 - Aktivierbare Zuwendungen			0,00	0	231.000	779.000	779.000	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			8.336,16	8.500	239.500	779.000	787.500	8.500	8.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			10.088,84	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß								
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe									
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung									
Produkt	06.10.10	Tagesbetreuung von Kindern und Spielplätze									
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze											
Maßnahme:											
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter											
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	500	500	0	500	500	500	0	2.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	-2.500
Maßnahme:											
4464 Kindertagesstätten											
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			18.425,00	0	87.500	0	162.500	0	0	0	268.425
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			8.336,16	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000	0	48.336
28 - Aktivierbare Zuwendungen			0,00	0	231.000	559.000	559.000	0	0	0	790.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			10.088,84	-8.000	-151.500	-559.000	-404.500	-8.000	-8.000	0	-569.911
Maßnahme:											
4465 Familienzentrum Caritas											
28 - Aktivierbare Zuwendungen			0,00	0	0	220.000	220.000	0	0	0	220.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	-220.000	-220.000	0	0	0	-220.000
Maßnahme:											
5000 Ausgleichsmaßnahmen											
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme:											
8300											
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0,00	0	0	0	175.000	0	0	0	175.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	175.000	0	0	0	175.000

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe	
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung	
Produkt	06.10.20	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	

Beschreibung

Zur Vermeidung von Fehlentwicklungen werden präventive Angebote gemacht, z.B. Drogen- und Suchtprophylaxe, Sexual- und Aidsberatung.

Im Rahmen der Förderung der Erziehung in der Familie bietet das Jugendamt in Zusammenarbeit mit den freien Trägern Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen, in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und bei der Ausübung der Personensorge an.

In den Fällen, in denen bereits ein Hilfebedarf entstanden ist, greift die Hilfe zur Erziehung.

Hilfe zur Erziehung wird in verschiedensten Formen angeboten. Sie teilt sich auf in:

- Ambulante Hilfen (das Kind bleibt in seiner Familie)
- Teilstationäre Hilfen (das Kind wird für einen Teil des Tages außerhalb seiner Familie betreut)
- Stationäre Hilfen (das Kind wird außerhalb seiner Familie betreut)

Auftrag

Grundgesetz, SGB VIII insb. §§ 27 ff SGB VIII

Zielgruppe

Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene aus der Stadt Rösrath

Ziele

Personensorgeberechtigte sollen Hilfen zur Erziehung erhalten, wenn eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Die Hilfen sollen sich am erzieherischen Bedarf des Kindes ausrichten. Die Hilfen sollen familienergänzend und wenn dies nicht ausreicht, teilstationär oder familienersetzend erfolgen. Durch die Hilfe soll erreicht werden, dass das Kind wieder in die Familie integriert wird oder der junge Mensch auf ein selbstständiges Leben vorbereitet wird.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Ambulanten Hilfen
- Anzahl der Teilstationären Hilfen
- Anzahl der Stationären Hilfen

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe	
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung	
Produkt	06.10.20	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	

Erläuterungen

Die Adoptionsvermittlungsstelle beim Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach wird gemäß der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung anteilig gezahlt.

Die Drogen- und Suchtprävention sowie die Jugendberatung und Jugendwerkstatt werden weiterhin gemäß kreisweiter Förderrichtlinien bezuschusst.

Hilfen zur Erziehung werden als Einzelfallhilfen gewährt. Aufgrund leicht rückläufiger Fallzahlen sowie einer Intensivierung der ambulanten Maßnahmen sollen die Gesamtkosten gesenkt werden.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
06.10.20.422100	Kostenersätze	103
06.10.20.448201	Erstattungen von Gemeinden/GV	565
06.10.20.523200	Kostenerstattungen Gem/GV	125
06.10.20.533101	Sonstige Erziehungshilfe	1.276
06.10.20.533200	Soziale Leistungen an Minderjährige in Einrichtungen	2.800
06.10.20.533201	Soziale Leistungen an Volljährige in Einrichtungen	260

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe						
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung						
Produkt	06.10.20	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			6.834,00	6.800	11.400	11.400	11.400	11.400
3 + Sonstige Transfererträge			117.931,99	110.000	103.000	103.000	103.000	103.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			575.076,98	512.200	565.000	565.000	565.000	565.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			30.025,14	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			729.868,11	629.000	679.400	679.400	679.400	679.400
11 - Personalaufwendungen			496.300,20	561.430	634.383	653.400	672.990	693.170
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			176.527,24	131.160	128.660	128.660	128.660	128.660
15 - Transferaufwendungen			3.833.526,81	4.670.600	4.361.900	4.448.700	4.537.200	4.627.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			7.088,08	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130
17 = Ordentliche Aufwendungen			4.513.442,33	5.371.320	5.133.073	5.238.890	5.346.980	5.457.560
18 = Ordentliches Ergebnis			-3.783.574,22	-4.742.320	-4.453.673	-4.559.490	-4.667.580	-4.778.160
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-3.783.574,22	-4.742.320	-4.453.673	-4.559.490	-4.667.580	-4.778.160
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-3.783.574,22	-4.742.320	-4.453.673	-4.559.490	-4.667.580	-4.778.160
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			21.590,02	21.050	22.700	22.930	23.160	23.000
29 = Ergebnis			-3.805.164,24	-4.763.370	-4.476.373	-4.582.420	-4.690.740	-4.801.160

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
----------------------	-----------	----------------------	-----------------------------------

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung
Produkt	06.10.30	Förderung von Kindern in der Tagespflege

Beschreibung

Aufwendungen für die Unterbringung von einzelnen Kindern in Kindergärten, z.B. Integration und Pflegefamilien, sofern die Kinder tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit, ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.
 Vermittlung und Finanzierung einzelner Kinder / Jugendlicher in Tagespflege.

Auftrag

SGB VIII, Richtlinien zur Förderung der Tagespflege in Rösrath

Zielgruppe

Eltern und Kinder aus Rösrath
 Tagespflegepersonen, welche ein Tagespflegeangebot vorhalten

Ziele

Förderung der Entwicklung von Kindern/Jugendlichen in der Tagespflege gem. dem jeweiligen
 Betreuungsbedarf.
 Unterstützung der Eltern, insb. der alleinerziehenden und berufstätigen Eltern bei der Betreuung
 ihres Kindes.

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kinder in Tagespflege	Anzahl	80	90	91
Anzahl der Tagespflegepersonen	Anzahl	27	28	28

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe	
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung	
Produkt	06.10.30	Förderung von Kindern in der Tagespflege	

Erläuterungen

Veranschlagt werden hier die Kosten der Tagespflege im Einzelfall sowie die Aufwendungen für die Qualifizierung der Tagespflegepersonen. Da der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für unter 3-jährige Kinder auch durch einen Platz bei einer Tagespflegeperson erfüllt werden kann, werden gleichbleibende Fallzahlen und damit auch Kosten erwartet.

Die Eltern haben hierzu entsprechend ihrem Einkommen einen Kostenbeitrag zu leisten. Aufgrund der Erhöhung der Elternbeiträge ist mit einem leichten Anstieg der Einnahmen zu rechnen.

Das Land beteiligt sich durch einen Zuschuss an den Kosten der Tagespflege.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
06.10.30.414101	Landeszuweisung Tagespflege	69
06.10.30.421100	Kostenbeiträge Tagespflege	170
06.10.30.533100	Kosten der Tagespflege	580

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe						
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung						
Produkt	06.10.30	Förderung von Kindern in der Tagespflege						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			18.980,75	60.000	69.700	69.700	69.700	69.700
3 + Sonstige Transfererträge			143.450,00	160.000	170.000	170.000	170.000	170.000
10 = Ordentliche Erträge			162.430,75	220.000	239.700	239.700	239.700	239.700
11 - Personalaufwendungen			41.566,50	63.610	49.070	50.530	52.030	53.570
14 - Bilanzielle Abschreibungen			741,95	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen			541.210,01	584.250	584.250	592.950	601.781	610.743
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.366,08	2.910	2.940	2.940	2.940	2.940
17 = Ordentliche Aufwendungen			584.884,54	650.770	636.260	646.420	656.751	667.253
18 = Ordentliches Ergebnis			-422.453,79	-430.770	-396.560	-406.720	-417.051	-427.553
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-422.453,79	-430.770	-396.560	-406.720	-417.051	-427.553
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-422.453,79	-430.770	-396.560	-406.720	-417.051	-427.553
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			21.590,02	21.050	22.700	22.930	23.160	23.000
29 = Ergebnis			-444.043,81	-451.820	-419.260	-429.650	-440.211	-450.553

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe	
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung	
Produkt	06.10.40	Jugendarbeit	

Beschreibung

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendhilfearbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Sie umfasst die Offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote wie außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit, internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung.

Auftrag

SGB VIII, Richtlinien zur finanziellen Förderung von Personal und Einrichtung der Offenen Jugendarbeit durch die Stadt Rösrath, Richtlinien zur finanziellen Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit durch die Stadt Rösrath

Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene aus der Stadt Rösrath
- Verbände, Gruppen und Initiativen der Jugend
- Träger der Jugendarbeit

Ziele

Jungen Menschen sollen die Angebote zur Verfügung gestellt werden um sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Interessen der jungen Menschen sollen berücksichtigt werden.

Die Angebote sollen von den jungen Menschen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Sie sollen hierdurch befähigt werden gesellschaftliche Mitverantwortung zu übernehmen.

Soziales Engagement soll angeregt werden.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Jugendzentren (2)
- Anzahl der geförderten Ferienmaßnahmen
- Anzahl der geförderten Bildungsmaßnahmen

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe	
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung	
Produkt	06.10.40	Jugendarbeit	

Erläuterungen

Die Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen werden weiterhin gemäß kreisweiter Vereinbarungen bezuschusst.

Die Offenen Jugendfreizeitstätten werden nach den Richtlinien der Stadt Rösrath gefördert.
Für den Betrieb der Offenen Jugendfreizeitstätten werden Landeszuschüsse gezahlt.

Freizeiten, Bildungsmaßnahmen, etc. werden gemäß Richtlinien bezuschusst.

Die finanzielle Förderung des Dt. Kinderschutzbundes erfolgt auf der Grundlage einer Kosten- und Leistungsvereinbarung.

Dem Jugendparlament werden weiterhin Mittel zur Verfügung gestellt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
06.10.40.531700	Zuschüsse an Beratungsstellen	56
06.10.40.531800	Zuschüsse Jugendarbeit	228

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe						
Produktgruppe	06.10	Kinder-, Jugend-u. Familienförderung						
Produkt	06.10.40	Jugendarbeit						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			46.439,00	46.400	46.400	46.400	46.400	46.400
10 = Ordentliche Erträge			46.439,00	46.400	46.400	46.400	46.400	46.400
11 - Personalaufwendungen			14.835,45	29.030	13.380	13.770	14.170	14.580
15 - Transferaufwendungen			285.511,18	299.200	310.400	314.000	318.800	322.400
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.530,26	7.530	7.530	7.530	7.800	7.800
17 = Ordentliche Aufwendungen			301.876,89	335.760	331.310	335.300	340.770	344.780
18 = Ordentliches Ergebnis			-255.437,89	-289.360	-284.910	-288.900	-294.370	-298.380
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-255.437,89	-289.360	-284.910	-288.900	-294.370	-298.380
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-255.437,89	-289.360	-284.910	-288.900	-294.370	-298.380
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			14.729,58	12.630	13.620	13.760	13.900	14.000
29 = Ergebnis			-270.167,47	-301.990	-298.530	-302.660	-308.270	-312.380

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß
Produktbereich	08	Sportförderung	
Produktgruppe	08.10	Sport	
Produkt	08.10.10	Sportförderung	

Beschreibung

Förderung der sportlichen Betätigung und des sportlich-gesellschaftlichen Lebens in der Stadt.
Unterstützung des Vereinssports.

Auftrag

GO NRW, Ratsbeschlüsse, Richtlinie zur Förderung des Sports

Zielgruppe

Einwohner der Stadt Rösrath, Sportvereine

Ziele

Durch die Sportförderung soll insbesondere den jungen Menschen die Teilnahme an den Sportangeboten der Vereine ermöglicht werden.
Sozialverträglich sollen die städtischen Sportanlagen den Vereinen überlassen werden. Im Gegenzug sollen die Vereine die Anlagen unterhalten. Die Sportvereine sollen unterstützt werden ein attraktives, zeitgemäßes und finanzierbares Angebot für die Bürger/ innen vorzuhalten.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Sportvereine
- Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen
- Anzahl der Sportstätten

Erläuterungen

Die bisherige Förderung der Sportvereine in der Stadt Rösrath soll mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 9.000 € weiter fortgeführt werden.

Die notwendigen Ersatzbeschaffungen sowie Reparaturen der Sportgeräte in den städtischen Sportstätten werden zur Ermöglichung des Vereinssportes weiterhin getätigt.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß					
Produktbereich	08	Sportförderung						
Produktgruppe	08.10	Sport						
Produkt	08.10.10	Sportförderung						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			45,30	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			45,30	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			9.235,51	10.830	10.930	11.250	11.580	11.920
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			7.725,25	7.320	7.320	7.320	7.320	7.320
14 - Bilanzielle Abschreibungen			45,30	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen			9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			405,33	230	230	230	230	230
17 = Ordentliche Aufwendungen			26.411,39	27.380	27.480	27.800	28.130	28.470
18 = Ordentliches Ergebnis			-26.366,09	-27.380	-27.480	-27.800	-28.130	-28.470
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-26.366,09	-27.380	-27.480	-27.800	-28.130	-28.470
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-26.366,09	-27.380	-27.480	-27.800	-28.130	-28.470
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			107.792,64	101.710	132.740	134.090	135.440	137.100
29 = Ergebnis			-134.158,73	-129.090	-160.220	-161.890	-163.570	-165.570

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß						
Produktbereich	08	Sportförderung							
Produktgruppe	08.10	Sport							
Produkt	08.10.10	Sportförderung							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	06	Fachbereich 2	verantwortlich: Klaus Graß							
Produktbereich	08	Sportförderung								
Produktgruppe	08.10	Sport								
Produkt	08.10.10	Sportförderung								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	500	0	500	500	500	0	2.500	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	-2.500	
Maßnahme:										
4260 Turnhallen/Sport										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	4.500	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	-4.500	



Budget 07

Fachbereich 3

Bürgerdienste - Infrastruktur - Ordnung

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			125.495,19	107.400	107.400	107.400	107.400	107.400
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			289.673,36	298.500	297.500	290.000	290.000	305.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			19.618,76	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			83.500,42	50.300	98.700	55.700	70.700	70.700
7 + Sonstige ordentliche Erträge			114.697,48	100.900	84.800	94.800	94.800	94.800
10 = Ordentliche Erträge			632.985,21	569.200	600.500	560.000	575.000	590.000
11 - Personalaufwendungen			1.117.085,67	1.168.790	1.144.015	1.178.180	1.213.350	1.249.590
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			180.243,27	275.350	257.900	239.450	244.450	247.450
14 - Bilanzielle Abschreibungen			292.223,89	270.000	290.000	290.000	290.000	290.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			700.524,52	796.760	997.600	851.200	911.500	887.500
17 = Ordentliche Aufwendungen			2.290.077,35	2.510.900	2.689.515	2.558.830	2.659.300	2.674.540
18 = Ordentliches Ergebnis			-1.657.092,14	-1.941.700	-2.089.015	-1.998.830	-2.084.300	-2.084.540
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-1.657.092,14	-1.941.700	-2.089.015	-1.998.830	-2.084.300	-2.084.540
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-1.657.092,14	-1.941.700	-2.089.015	-1.998.830	-2.084.300	-2.084.540
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			904.478,15	1.118.120	1.013.000	1.023.000	1.033.000	1.043.000
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			964.874,45	1.113.280	994.530	1.004.520	1.014.530	1.024.400
29 = Ergebnis			-1.717.488,44	-1.936.860	-2.070.545	-1.980.350	-2.065.830	-2.065.940

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			48.644,97	48.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen			100,00	13.500	12.100	0	100	100	100
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			48.744,97	61.500	60.100	0	48.100	48.100	48.100
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			267.800,85	204.500	334.900	0	307.400	288.000	445.800
28 - Aktivierbare Zuwendungen			0,00	10.000	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			267.800,85	214.500	334.900	0	307.400	288.000	445.800
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.50	Verw. Management/Organisation	
Produkt	01.50.10	Zentrale Dienste	

Beschreibung

- EDV-Dienstleistungen (Bereitstellung & Betrieb des zentralen Rechners, Benutzerservice, Beratung & Betrieb dezentraler Anwendungen, Anwenderbetreuung)
- Zentrale Dienste (Post- & Botendienste, Telefondienste, Informationen von allgemeiner Bedeutung)
- Servicedienste (Druckerei, zentrale Beschaffungen, Fuhrparkverwaltung & -management)
- Archiv (Historische & Verwaltungsarchiv)

Auftrag

Gesetze, Dienstvereinbarungen, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe

Beschäftigte der Stadtverwaltung

Ziele

Ordnungsgemäßer Ablauf & dauerhafte Sicherstellung des Verwaltungsbetriebes

Kenn- u. Messzahlen

Für rd. 190 Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Rösrath sind die Dienstleistungen zu erbringen.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.50	Verw. Management/Organisation	
Produkt	01.50.10	Zentrale Dienste	

Erläuterungen

Teilergebnisplan

5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Erstattungen für Erbringung von Dienstleistungen (Kopien, Vervielfältigungen, Archivnutzung) gegenüber Dritten.

6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um die Erstattung von Verwaltungskosten (VKE) durch die StadtWerke Rösrath (SWR). Die Stadt Rösrath erbringt Dienstleistungen für die SWR in den Bereichen Telefonvermittlung sowie bei der Postannahme und -verteilung. Auch Kurier- und Botendienste werden geleistet. Im Bereich der technikunterstützten Informationsverarbeitung ist die Stadt Rösrath im Wege von Daueraufträgen, z.B. für Domänen- und Mailserverarbeiten, und auf Grund von Einzelaufträgen tätig.

Aufwendungen (Büromaterial, Vorhaltung eines Arbeitsplatzes) aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Overath (gemeinsames Rechnungsprüfungsamt) werden erstattet.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch Dritte erfasst. Insbesondere die Kosten für die Haltung von Dienstfahrzeugen der Stadtverwaltung (Leasingraten, Versicherungsbeiträge, Betriebskosten) werden erfasst. Ebenso sind Unterhaltungsmaßnahmen von Gebrauchsgegenständen (z.B. Frankiersystem, Zeitbewirtschaftungssystem, Druck- und Kopiersysteme) infolge abgeschlossener Wartungsverträge in den Aufwendungen enthalten.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es werden Aufwendungen erfasst, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet werden können. Veranschlagt sind sämtliche Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekosten.

Die laufenden Geschäftsaufwendungen für Porto und Beschaffung von Büromaterial und Verbrauchsgütern werden ebenfalls abgebildet. Portokosten für max. 4 Wahlen im Jahr 2017 bedingen eine deutliche Erhöhung der Aufwendungen. Telekommunikationskosten und die Aufwendungen für die Vorhaltung der Telefonanlage fallen unter die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Versicherungen (Haftpflicht-Versicherung, Eigenschaden-Versicherung, Unfall-Versicherung) sind ebenfalls veranschlagt.

Teilfinanzplan

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Ausstattungs-/ Vermögensgegenstände)

In 2017 sind weiterhin Ersatzbeschaffungen von Büromöbeln, teilweise in besonderer Ausführung aufgrund nachgewiesener gesundheitlicher Beeinträchtigungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgesehen.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.50	Verw. Management/Organisation	
Produkt	01.50.10	Zentrale Dienste	

Erläuterungen

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
01.50.10.525509	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen EDV	40
01.50.10.542200	Mieten und Pachten	68
01.50.10.542909	Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten EDV	100
01.50.10.543108	Porto	100
01.50.10.544100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	147

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.50	Verw. Management/Organisation						
Produkt	01.50.10	Zentrale Dienste						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			38.851,81	37.400	37.400	37.400	37.400	37.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			306,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			64.451,82	45.000	50.400	50.400	50.400	50.400
7 + Sonstige ordentliche Erträge			100,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			103.709,63	82.400	87.800	87.800	87.800	87.800
11 - Personalaufwendungen			377.805,93	364.290	370.750	381.850	393.290	405.070
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			62.006,79	72.600	63.650	68.200	69.200	71.200
14 - Bilanzielle Abschreibungen			129.385,10	120.000	130.000	130.000	130.000	130.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			373.595,91	430.850	497.900	468.500	485.500	432.500
17 = Ordentliche Aufwendungen			942.793,73	987.740	1.062.300	1.048.550	1.077.990	1.038.770
18 = Ordentliches Ergebnis			-839.084,10	-905.340	-974.500	-960.750	-990.190	-950.970
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-839.084,10	-905.340	-974.500	-960.750	-990.190	-950.970
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-839.084,10	-905.340	-974.500	-960.750	-990.190	-950.970
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			904.478,15	1.118.120	1.013.000	1.023.000	1.033.000	1.043.000
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			629.191,05	770.390	683.930	690.810	697.700	704.280
29 = Ergebnis			-563.797,00	-557.610	-645.430	-628.560	-654.890	-612.250

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung							
Produktgruppe	01.50	Verw. Management/Organisation							
Produkt	01.50.10	Zentrale Dienste							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
19 + Veräußerung von Sachanlagen			100,00	500	100	0	100	100	100
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			100,00	500	100	0	100	100	100
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			58.509,93	52.500	95.000	0	46.000	46.000	54.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			58.509,93	52.500	95.000	0	46.000	46.000	54.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp								
Produktbereich	01	Innere Verwaltung									
Produktgruppe	01.50	Verw. Management/Organisation									
Produkt	01.50.10	Zentrale Dienste									
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze											
Maßnahme:											
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter											
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			14.205,52	15.500	11.000	0	11.000	11.000	11.000	0	73.706
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			-14.205,52	-15.500	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000	0	-73.706
Maßnahme:											
4100 Ausstattungs-/Vermögensgegenstände											
19 + Veräußerung von Sachanlagen			100,00	500	100	0	100	100	100	0	1.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			44.304,41	37.000	84.000	0	35.000	35.000	43.000	0	278.304
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			-44.204,41	-36.500	-83.900	0	-34.900	-34.900	-42.900	0	-277.304
Maßnahme:											
4101 EDV NKF											
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
---------------	----	---------------	------------------------------------

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.10.10	Schutz von Leben u. Gesundheit	

Beschreibung

Hier werden Aufgaben zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wahrgenommen.

Hierzu zählen insbesondere: allgemeine Gefahrenabwehr, Einleitung und Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren und die in diesem Zusammenhang anfallenden Verwaltungs-/Bußgeldverfahren bis hin zu gerichtlichen Entscheidungen, Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen, Gestattungen, Marktfestsetzungen, verkaufsoffene Sonntage, Wochenmärkte, traditionelle Feste und sonstige Veranstaltungen.

Auftrag

OBG, Ordnungswidrigkeitengesetz, Landeshundegesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Psych KG, JuSchG, OBV, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukt-Beseitigungsgesetz, LImSchG, BestG, SprengG, IfSchG, KrW/AbfG, LÖG, NiSchG

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger und Einwohner der Stadt Rösrath

Ziele

Zahl der ordnungs- und gefahrenabwehrrechtlichen Verfahren durch vorausschauende und rechtzeitige Überwachung und persönliche Ansprache der Betroffenen/Beteiligten zu reduzieren.

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Ordnungsbehördliche Bestattungen	Anzahl	7	6	8
Zwangseinweisungen	Anzahl	14	14	15

Erläuterungen

Erträge aus Gebühren für Dienstleistungen des Ordnungsamts und der örtlichen Straßenverkehrsbehörde (verkehrsrechtliche Anordnungen, Genehmigungen, usw.). Kostenersatz von Erstattungspflichtigen für Maßnahmen des Ordnungsamts.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen der Durchführung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen (Bestattungen, Fundsachen, usw.). Erstattungen an die SWR sowie **Sonstige ordentliche Aufwendungen** für Aus- und Fortbildung, Reisekosten und Geschäftsaufwendungen.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung						
Produkt	02.10.10	Schutz von Leben u. Gesundheit						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			45.984,89	41.500	41.500	39.000	39.000	39.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			9.912,16	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7 + Sonstige ordentliche Erträge			482,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 = Ordentliche Erträge			56.379,05	45.000	45.000	42.500	42.500	42.500
11 - Personalaufwendungen			127.532,03	121.950	104.170	107.270	110.470	113.760
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			29.484,41	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			10.011,96	16.100	17.100	16.400	16.400	16.400
17 = Ordentliche Aufwendungen			167.028,40	172.050	155.270	157.670	160.870	164.160
18 = Ordentliches Ergebnis			-110.649,35	-127.050	-110.270	-115.170	-118.370	-121.660
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-110.649,35	-127.050	-110.270	-115.170	-118.370	-121.660
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-110.649,35	-127.050	-110.270	-115.170	-118.370	-121.660
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			20.707,85	77.500	70.240	70.940	71.650	72.620
29 = Ergebnis			-131.357,20	-204.550	-180.510	-186.110	-190.020	-194.280

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
----------------------	-----------	----------------------	---

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.10.20	Verkehrssicherheit	

Beschreibung

- Örtliche Straßenverkehrsbehörde
- Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen
- Überwachung der Straßenverkehrssicherheit
- Genehmigung von Sondernutzungen
- Genehmigungen und Anordnungen von Verkehrszeichen
- Entfernen von Kraftfahrzeugen aus dem öffentlichen Verkehrsraum sowie sämtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Durchführung von Verkehrs- und Bahnschauen

Auftrag

StVG, StVO, OwiG, StrWG NW, Ortsrecht, StrVZO

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer und Einwohner im Stadtgebiet

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit im Straßenverkehr sowie die ständige Verbesserung durch intensive Zusammenarbeit mit Polizei (Ordnungspartnerschaften), gemeindlichen und übergeordneten Dienststellen.

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Sondernutzungen	Anzahl	187	112	156
Anzahl der verkehrsrechtlichen Anordnungen	Anzahl	465	420	401
Anzahl der Verwarnungen (inkl. Bußgelder und Kostenbescheide)	Anzahl	6.935	5.515	6.830

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.10.20	Verkehrssicherheit	

Erläuterungen

Leistungsentgelte für Sondernutzungen und Einnahmen von Buß- und Verwarnungsgeldern.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
02.10.20.456100	Bußgelder / Verwarnungsgelder	80

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung						
Produkt	02.10.20	Verkehrssicherheit						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			13.597,67	14.000	11.000	11.000	11.000	11.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			109.525,63	95.300	80.300	90.300	90.300	90.300
10 = Ordentliche Erträge			123.123,30	109.300	91.300	101.300	101.300	101.300
11 - Personalaufwendungen			136.473,11	145.040	138.864	143.010	147.280	151.670
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			0,00	10.000	15.000	10.000	6.000	6.000
17 = Ordentliche Aufwendungen			136.473,11	155.040	153.864	153.010	153.280	157.670
18 = Ordentliches Ergebnis			-13.349,81	-45.740	-62.564	-51.710	-51.980	-56.370
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-13.349,81	-45.740	-62.564	-51.710	-51.980	-56.370
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-13.349,81	-45.740	-62.564	-51.710	-51.980	-56.370
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			11.299,36	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-24.649,17	-45.740	-62.564	-51.710	-51.980	-56.370

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.10.30	Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz	

Beschreibung

Die Gefahrenabwehr bei Bränden, Hilfeleistungen und Katastrophen wird durch die Feuerwehr mit ausschließlich ehrenamtlichen Kräften sichergestellt. Die Bezirksregierung Köln hat der Stadt Rösrath hierfür eine Ausnahmegenehmigung von der Verpflichtung zur Einstellung hauptamtlicher Kräfte erteilt. Diese Genehmigung ist längstens bis zum 01.12.2019 gültig. Zum Produktbereich gehören die Unterhaltung und Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr, vorbeugender Brandschutz, Hilfe bei Bränden, Unfällen und öffentlichen Notständen sowie überörtliche Hilfeleistung (durch Einbindung in Kreis- und Landeskonzepte).

Auftrag

Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG NRW), Laufbahnverordnung (LVO FF), Feuerwehr-Dienstvorschriften (FwDV), UVV-Feuerwehren, BauO NRW, örtliche Satzungen

Zielgruppe

Gefährdete und betroffene Personen und die Eigentümer von durch Bränden gefährdeten Tiere, Gegenstände und Immobilien sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgütern

Ziele

Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr; Sicherstellung des Feuer- und Katastrophenschutzes sowie der Hilfeleistungen unter Beibehaltung der bisher erreichten Standards, sowohl in Hinsicht auf die Personalstärke, als auch den Fahrzeugbestand.

Die Einbehaltung vorgegebener Hilfezeiten ist entsprechend der Vorgaben aus dem Brandschutzbedarfsplan bei allen zeitkritischen Einsätzen anzustreben.

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Einsätze
- Anzahl der Mitglieder
- Anzahl der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.10.30	Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz	

Erläuterungen

Erträge aus Benutzungsgebühren und Kostenerstattungen des Landes.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wie Haltung von Fahrzeugen, Fortführung der Umrüstung vom Analog- zum Digitalfunk, sächliche Ausrüstung usw..

Sonstige ordentliche Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (im Haushaltsjahr 2017 ist ein „Beschaffungstau“ aus den vergangenen Jahren zu kompensieren, Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Geschäftsaufwendungen.

Enthalten sind weiterhin die **Investitionskosten** für bewegliches Anlagevermögen, hier insbesondere die Kosten für die Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik (GW-L 1) für die Komponente „ABC-Schutz“.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
02.10.30.525501	Sonstige sächliche Ausrüstung	62
02.10.30.541203	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	99
02.10.30.542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	95

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung						
Produkt	02.10.30	Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			86.643,38	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			17.430,70	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			42,60	100	100	100	100	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			19.048,60	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
7 + Sonstige ordentliche Erträge			3.982,85	600	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			127.148,13	96.000	95.400	95.400	95.400	95.400
11 - Personalaufwendungen			104.424,18	134.970	128.211	132.040	135.970	140.020
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			85.144,72	127.500	149.000	135.000	135.000	135.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen			162.838,79	150.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			193.176,46	204.860	275.500	219.000	244.000	219.000
17 = Ordentliche Aufwendungen			545.584,15	617.330	712.711	646.040	674.970	654.020
18 = Ordentliches Ergebnis			-418.436,02	-521.330	-617.311	-550.640	-579.570	-558.620
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-418.436,02	-521.330	-617.311	-550.640	-579.570	-558.620
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-418.436,02	-521.330	-617.311	-550.640	-579.570	-558.620
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			191.537,60	221.000	198.400	200.400	202.400	204.400
29 = Ergebnis			-609.973,62	-742.330	-815.711	-751.040	-781.970	-763.020

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp						
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung							
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung							
Produkt	02.10.30	Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			48.644,97	48.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen			0,00	13.000	12.000	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			48.644,97	61.000	60.000	0	48.000	48.000	48.000
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			209.290,92	152.000	239.900	0	261.400	242.000	391.800
28 - Aktivierbare Zuwendungen			0,00	10.000	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			209.290,92	162.000	239.900	0	261.400	242.000	391.800
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp							
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung								
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung								
Produkt	02.10.30	Feuer-, Zivil- u. Katastrophenschutz								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.996,77	15.000	18.800	0	15.000	15.000	15.000	0	85.797	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.996,77	-15.000	-18.800	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	-85.797	
Maßnahme:										
4130 Feuerwehrfahrzeuge /-ausrüstung										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	48.644,97	48.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000	0	288.645	
19 + Veräußerung von Sachanlagen	0,00	13.000	12.000	0	0	0	0	0	25.000	
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	175.396,58	137.000	221.100	0	246.400	227.000	376.800	-12.242	1.371.455	
28 - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-126.751,61	-86.000	-161.100	0	-198.400	-179.000	-328.800	12.242	-1.067.810	
Maßnahme:										
4140 Sirenenanlagen										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.897,57	0	0	0	0	0	0	0	26.898	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.897,57	0	0	0	0	0	0	0	-26.898	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
----------------------	-----------	----------------------	---

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.10.40	Gewerbeüberwachung	

Beschreibung

- Bearbeitung der Angelegenheiten erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Betriebe
- Gaststättenangelegenheiten
- Führung und Pflege Gewerberegister
- Auskünfte Gewerberegister
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen, Gestattungen, Marktfestsetzungen, verkaufsoffene Sonntage und Wochenmärkte
- Ordnungswidrigkeits- und Verwaltungsverfahren

Auftrag

Umsetzung der Bundes- und Landesgesetze sowie Nebengesetze

Zielgruppe

Gewerbetreibende und Verbraucher, Auskunftssuchende, Behörden und Institutionen

Ziele

- Größtmögliche Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften einschl. der Nebengesetze (z.B. Landesimmissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz)
- Unterstützung der Gewerbetreibenden

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	322	260	240
Gewerbeummeldungen	Anzahl	147	100	70
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	294	100	180
Gaststättenerlaubnisse	Anzahl	6	5	12
Gestattungen	Anzahl	65	70	75
Gewerbeauskünfte	Anzahl	0	100	0

Erläuterungen

Erträge aus Gewerbean- und -ummeldungen; Gewerbeabmeldungen sind gebührenfrei.

Konzessionierung von Gaststätten, Erteilung von Auskünften, Erteilung von Gestattungen.

Einleitung und Durchführung von Bußgeldverfahren (sofern Bußgelder nicht durch die Staatskasse vereinnahmt werden).

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.10	Sicherheit und Ordnung						
Produkt	02.10.40	Gewerbeüberwachung						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			20.899,00	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			607,00	1.000	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge			21.506,00	19.000	20.500	20.500	20.500	20.500
11 - Personalaufwendungen			40.069,79	47.700	41.750	43.000	44.280	45.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			20,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen			40.089,79	47.700	41.750	43.000	44.280	45.600
18 = Ordentliches Ergebnis			-18.583,79	-28.700	-21.250	-22.500	-23.780	-25.100
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-18.583,79	-28.700	-21.250	-22.500	-23.780	-25.100
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-18.583,79	-28.700	-21.250	-22.500	-23.780	-25.100
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			5.649,68	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-24.233,47	-28.700	-21.250	-22.500	-23.780	-25.100

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.20	Einwohnermeldewesen	
Produkt	02.20.10	Meldeangelegenheiten	

Beschreibung

- Verarbeitung aller melderechtlich und passrechtlich relevanten Vorgänge, Beratung der Pass- und Meldepflichtigen, Ausstellen/Beantragen von Bescheinigungen, Auskünften etc.
- Bearbeitung aller KFZ-Zulassungsangelegenheiten
- Annahme und Vorprüfung von Anträgen auf Aufenthaltserlaubnissen ausländischer Bürger und Führerscheinanträgen
- Führen des Fundbüros
- Ausfertigung von Schwerbehinderten-Parkausweisen, Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausfertigung von Untersuchungsberechtigungsscheinen
- Ausfertigung von Fischereischeinen, Annahme von Hundean-/ -abmeldungen, Ausgabe von Hundemarken
- Zentrale Anlaufstelle für Bürger
- Erstellen von Statistiken für andere Fachbereiche und Institutionen

Auftrag

Pass- und Personalausweisgesetz inkl. Verordnungen und Ausführungsgesetze, Meldegesetze, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrszulassungsverordnung, Straßenverkehrsordnung, Einkommensteuergesetz inkl. Verordnungen und Hinweisen, Abgabenordnung, Bundeszentralregistergesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Landesfischereigesetz, Verwaltungsgebührenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, div. Erlasse und Verordnungen, Arbeitsanweisungen der Ausländerbehörde RBK, der Führerscheinstelle RBK, des Versorgungsamtes, Satzungen der Stadt Rösrath

Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rösrath
- andere Behörden
- andere Fachbereiche
- Anfragende

Ziele

- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und zum Nachweis der Identität und der Wohnung
- Versorgung der Deutschen mit Personaldokumenten und benötigten amtlichen Bescheinigungen / Dokumenten
- Versorgung der Einwohner mit Lohnsteuerkarten
- Verwaltung der Fundsachen
- Bereitstellen von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale (örtliche) Anlaufstelle für die Einwohner
- Bearbeitung von Zulassungsangelegenheiten als Außenstelle der Zulassungsstelle des RBK

Kenn- u. Messzahlen

Kosten und Einnahmen je Dokument (28,80 € Personalausweis, 59,00 € Reisepass, 13,00 € Kinderreisepass), Bescheinigungen, erbrachte Serviceleistungen

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Anmeldungen	Anzahl	1.995	1.850	1.900
Anzahl der Ummeldungen	Anzahl	1.161	1.200	1.150
Anzahl der Abmeldungen	Anzahl	1.582	1.550	1.600
Bundespersonalausweise	Anzahl	2.479	2.500	2.500
Reisepässe	Anzahl	1.250	1.250	1.250

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.20	Einwohnermeldewesen	
Produkt	02.20.10	Meldeangelegenheiten	

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Diese Einnahmen beinhalten:

im Pass- und Meldewesen:

Gebühren für Personaldokumente

Gebühren für Melderegisteranfragen

Gebühren für Bescheinigungen / Anträge

Gebühren für Führerscheinanträge

Gebühren für die Aufbewahrung von Fundsachen

Gebühren für Fischereischeine

Gebühren für Ersatz-Hundemarken

Bußgelder bei unterlassenen An-, Ab- oder Ummeldungen

im Zulassungswesen:

Gebühren für Vorgänge der KFZ-Zulassungsstelle

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Diese Aufwendungen beinhalten:

an die Bundesdruckerei zu entrichtende Kosten für Personaldokumente

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
02.20.10.431100	Verwaltungsgebühren	180
02.20.10.543100	Bundespersonalausweise, Reisepässe	126

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.20	Einwohnermeldewesen						
Produkt	02.20.10	Meldeangelegenheiten						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			166.396,90	180.000	180.000	175.000	175.000	190.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 = Ordentliche Erträge			166.396,90	183.000	183.000	178.000	178.000	193.000
11 - Personalaufwendungen			248.969,05	251.040	256.490	264.160	272.050	280.190
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.123,53	39.000	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			118.126,81	129.850	130.600	131.500	133.500	169.300
17 = Ordentliche Aufwendungen			368.219,39	419.890	387.090	395.660	405.550	449.490
18 = Ordentliches Ergebnis			-201.822,49	-236.890	-204.090	-217.660	-227.550	-256.490
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-201.822,49	-236.890	-204.090	-217.660	-227.550	-256.490
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-201.822,49	-236.890	-204.090	-217.660	-227.550	-256.490
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			84.227,52	29.470	31.780	32.100	32.420	33.000
29 = Ergebnis			-286.050,01	-266.360	-235.870	-249.760	-259.970	-289.490

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.20	Einwohnermeldewesen	
Produkt	02.20.20	Wahlen	

Beschreibung

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
- >Listenerstellungen bzw. -prüfungen (Volksbegehren, Volksentscheide, Volksinitiativen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide, ehrenamtliche Richter)

Auftrag

Wahlgesetze, Gemeindeordnung NRW, Gerichtsverfassungsgesetz, städt. Satzungen

Zielgruppe

Wahlberechtigte, Wahlbehörden, Parteien und Kandidaten, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rösrath

Ziele

Rechtmäßige Durchführung von Wahlen und Abstimmungen; Wahleinsprüche verhindern

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Wahlberechtigten
- Anzahl der Briefwähler
- Anzahl der Wahlen / Abstimmungen

Erläuterungen

In 2017 finden - planmäßig - Landtags- und Bundestagswahlen sowie die Wahl des Landrats des Rhein.-Berg. Kreises statt.

In 2019 findet die nächste Europawahl statt.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.20	Einwohnermeldewesen						
Produkt	02.20.20	Wahlen						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	0	43.000	0	15.000	15.000
10 = Ordentliche Erträge			0,00	0	43.000	0	15.000	15.000
11 - Personalaufwendungen			11.446,47	19.550	20.050	20.640	21.250	21.880
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0	9.000	0	4.000	5.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			0,00	0	56.000	0	20.000	38.000
17 = Ordentliche Aufwendungen			11.446,47	19.550	85.050	20.640	45.250	64.880
18 = Ordentliches Ergebnis			-11.446,47	-19.550	-42.050	-20.640	-30.250	-49.880
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-11.446,47	-19.550	-42.050	-20.640	-30.250	-49.880
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-11.446,47	-19.550	-42.050	-20.640	-30.250	-49.880
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			3.934,56	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-15.381,03	-19.550	-42.050	-20.640	-30.250	-49.880

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
----------------------	-----------	----------------------	---

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.30	Standesamt	
Produkt	02.30.10	Standesamt	

Beschreibung

- Beurkundung von Geburten- u. Sterbefällen sowie Namens- u. Personenstandsänderungen
- Entgegennahme - Anmeldung der Eheschließungen und Lebenspartnerschaften
- Durchführung der Eheschließungen und Lebenspartnerschaften
- Folgebeurkundung im Eheregister, Sterberegister und Geburtenregister, Lebenspartnerschaftsregister r
- Öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Ausstellung von Personenstandsurkunden
- Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Einbürgerungen

Auftrag

Personenstandsgesetz, Ehegesetz, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Fam.NamRG, BGB, Vertriebenengesetz, EGBGB, StAG, DA für Standesbeamte, Personenstandsreformgesetz

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Rösrath und anderen Gemeinden und Städten

Ziele

- Feststellung der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließungen
- Rechtl. Dokumentation des Personenstands
- Prüfung von ausländischen Urkunden
- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall / Geburt
- Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen
- Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Einbürgerungen	Anzahl	28	30	25
Namensänderungen	Anzahl	5	4	3
Eheschließungen	Anzahl	140	140	140
Anmeldung zur Eheschließung	Anzahl	130	130	130
Geburten	Anzahl	7	4	4
Sterbefälle	Anzahl	108	110	110
Ehefähigkeitszeugnisse	Anzahl	3	10	10
Lebenspartnerschaften	Anzahl	5	2	2

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	02.30	Standesamt	
Produkt	02.30.10	Standesamt	

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Einnahme von Standesamtsgebühren aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes NRW - Tarifstelle 5b

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Erlöse aus dem Verkauf von Familienbüchern

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Gebrauchsgegenstände, Kauf von Familienstammbüchern (die Preise sind erhöht worden). Zudem werden nun auch DIN A4 Bücher angeboten, die deutlich teurer in der Anschaffung sind.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, (Fortbildungen an der Fachakademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf), Fachtagungen

Geschäftsausgaben (elektronisches Ortsbuch, elektr. Bibliothek, elektr. Formulare), Erwerb neuer Dekoration für die Trauzimmer (Blumen, Kerzenständer), Reinigung Tischdecken

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung						
Produktgruppe	02.30	Standesamt						
Produkt	02.30.10	Standesamt						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			25.364,20	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.858,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 = Ordentliche Erträge			27.222,20	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
11 - Personalaufwendungen			69.571,10	83.280	82.870	85.330	87.860	90.480
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.483,82	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			5.593,38	5.100	5.500	5.800	6.100	6.300
17 = Ordentliche Aufwendungen			77.648,30	90.630	90.620	93.380	96.210	99.030
18 = Ordentliches Ergebnis			-50.426,10	-63.630	-63.620	-66.380	-69.210	-72.030
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-50.426,10	-63.630	-63.620	-66.380	-69.210	-72.030
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-50.426,10	-63.630	-63.620	-66.380	-69.210	-72.030
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			15.344,75	8.420	9.080	9.170	9.260	9.000
29 = Ergebnis			-65.770,85	-72.050	-72.700	-75.550	-78.470	-81.030

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	15.10	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	15.10.20	Wochenmärkte	

Beschreibung

Durchführung von Wochenmärkten

Auftrag

Vertrag mit der Marktgilde

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt und Marktbesucher

Ziele

Erhaltung der Wochenmärkte

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Wochenmärkte	Anzahl	2	2	2

Erläuterungen

Erträge aus der Miete für den Markt, die vertraglich festgesetzt sind.
Eine Vertragsänderung ist nicht zu erwarten.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	07	Fachbereich 3	verantwortlich: Norbert Tillenkamp					
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus						
Produktgruppe	15.10	Wirtschaft und Tourismus						
Produkt	15.10.20	Wochenmärkte						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
10 = Ordentliche Erträge			7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11 - Personalaufwendungen			794,01	970	860	880	900	920
17 = Ordentliche Aufwendungen			794,01	970	860	880	900	920
18 = Ordentliches Ergebnis			6.705,99	6.530	6.640	6.620	6.600	6.580
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			6.705,99	6.530	6.640	6.620	6.600	6.580
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			6.705,99	6.530	6.640	6.620	6.600	6.580
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			2.982,08	6.500	1.100	1.100	1.100	1.100
29 = Ergebnis			3.723,91	30	5.540	5.520	5.500	5.480



Budget 08

Fachbereich 4

Planen - Bauen - Umwelt - Verkehr

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			114.273,05	107.800	140.000	234.000	111.500	129.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			818.804,62	746.100	811.600	741.600	741.600	741.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			23.530,00	18.500	19.200	19.200	19.200	19.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			27.533,69	25.500	23.450	23.450	23.450	23.450
7 + Sonstige ordentliche Erträge			40.784,47	70.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10 = Ordentliche Erträge			1.024.925,83	967.900	1.054.250	1.078.250	955.750	973.250
11 - Personalaufwendungen			1.032.552,43	1.139.100	1.125.590	1.159.190	1.193.820	1.229.480
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.704.354,38	1.500.710	1.532.240	1.508.250	1.523.520	1.542.520
14 - Bilanzielle Abschreibungen			1.580.135,11	1.702.300	1.702.300	1.702.300	1.702.300	1.702.300
15 - Transferaufwendungen			564.088,00	732.300	619.800	519.800	519.800	561.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			94.708,46	113.780	196.670	363.210	108.690	129.090
17 = Ordentliche Aufwendungen			4.975.838,38	5.188.190	5.176.600	5.252.750	5.048.130	5.164.990
18 = Ordentliches Ergebnis			-3.950.912,55	-4.220.290	-4.122.350	-4.174.500	-4.092.380	-4.191.740
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen			13.776,00	14.200	14.550	14.900	15.000	15.400
21 = Finanzergebnis			-13.776,00	-14.200	-14.550	-14.900	-15.000	-15.400
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-3.964.688,55	-4.234.490	-4.136.900	-4.189.400	-4.107.380	-4.207.140
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-3.964.688,55	-4.234.490	-4.136.900	-4.189.400	-4.107.380	-4.207.140
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			115.345,01	234.870	207.960	210.050	212.160	214.750
29 = Ergebnis			-4.080.033,56	-4.469.360	-4.344.860	-4.399.450	-4.319.540	-4.421.890

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			494.600,00	275.000	117.000	0	752.000	1.661.700	793.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen			57.950,00	180.000	75.000	0	50.000	50.000	50.000
21 + Beiträge u.ä. Entgelte			225.111,96	966.000	1.124.600	0	436.500	1.522.000	245.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			777.661,96	1.421.000	1.316.600	0	1.238.500	3.233.700	1.088.000
Auszahlungen									
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			30.601,79	190.000	441.000	0	80.000	80.000	120.000
25 - Baumaßnahmen			838.259,04	2.076.000	2.315.000	745.000	2.231.500	2.577.500	1.155.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	800	800	0	800	800	800
28 - Aktivierbare Zuwendungen			147.978,13	245.000	14.000	0	5.000	5.000	5.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.016.838,96	2.511.800	2.770.800	745.000	2.317.300	2.663.300	1.281.300
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	570.400	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
---------------	----	---------------	------------------------------------

Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft	
Produkt	01.70.30	Grundstücksentwicklung	

Beschreibung

Vermarktung von Baugrundstücken

Auftrag

Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Bauinteressenten, Rat und Ausschüsse

Ziele

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen, Vermarktung von Baugrundstücken zur Konsolidierung des Haushaltes, zur Steuerung des Liegenschaftsmarktes der Stadt und zur Förderung bestimmter Personengruppen.

Erläuterungen

Die Stadt Rösrath beabsichtigt zur Konsolidierung des Haushaltes sukzessive Baugrundstücke zu verkaufen. Dabei ist eine kennzahlenmäßige Angabe der für die nächsten Jahre erwarteten Erlöse schwierig, da in der Regel als Voraussetzung die Schaffung von Baurecht und die Erschließung zu erfolgen hat. Dieses ist jedoch aufgrund unterschiedlicher Gründe (Verfahrensdauer, fehlende politische Beschlüsse etc.) nicht immer kalkulierbar.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
01.70.30.454100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	50

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft						
Produkt	01.70.30	Grundstücksentwicklung						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
7 + Sonstige ordentliche Erträge			26.071,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10 = Ordentliche Erträge			26.071,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17 = Ordentliche Aufwendungen			0,00	0	0	0	0	0
18 = Ordentliches Ergebnis			26.071,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			26.071,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			26.071,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
29 = Ergebnis			26.071,50	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung							
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft							
Produkt	01.70.30	Grundstücksentwicklung							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
19 + Veräußerung von Sachanlagen			46.670,00	180.000	75.000	0	50.000	50.000	50.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			46.670,00	180.000	75.000	0	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen									
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0,00	170.000	70.000	0	30.000	30.000	70.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	170.000	70.000	0	30.000	30.000	70.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			46.670,00	10.000	5.000	0	20.000	20.000	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung								
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft								
Produkt	01.70.30	Grundstücksentwicklung								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Maßnahme:										
100 Grundstücke										
19 + Veräußerung von Sachanlagen		46.670,00	180.000	75.000	0	50.000	50.000	50.000	0	451.670
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	170.000	70.000	0	30.000	30.000	70.000	0	370.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		46.670,00	10.000	5.000	0	20.000	20.000	-20.000	0	81.670

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe	09.10	Räumliche Konzepte	
Produkt	09.10.10	Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung	

Beschreibung

- Beteiligung in übergeordneten Planungen (Raumordnungsplanung, Landesplanung, Gebietsentwicklungsplanung) sowie innerhalb von Fachplanungen übergeordneter Behörden (z.B. Landschaftsplanung, Hochwasserschutz etc.)
- Erarbeitung von Konzepten, Gutachten und Planungen für das gesamte Stadtgebiet sowie von Stadtteilen
- Erarbeitung von Verkehrskonzepten
- Besondere städtebauliche Maßnahmen z.B. Sanierungsverfahren
- Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rösrath als Grundlage für die weitere städtische Entwicklung
- Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von Bebauungsplänen, Begleitung und Verfahrensführung von Planverfahren privater Investoren
- Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von Bauleitplänen und Satzungen gem. § 34 und § 35 BauGB

Auftrag

Grundlage bildet das Baugesetzbuch sowie die raumordnungs- und landesplanerischen Gesetze von Bund und Land, zunehmend auch aus europäischem Recht heraus, Landesbauordnung NW, Beschlüsse aus den politischen Gremien der Stadt Rösrath

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Verwaltung, Investoren

Ziele

- Entwicklung eines fachbereichsübergreifenden „Masterplanes“ für die Entwicklung der Stadt in den nächsten 15 Jahren
- Steuerung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt mittels Bebauungsplänen, Gewährleistung der Infrastruktur, des Schutzes des Ortsbildes und der Belange von Umwelt- und Landschaftsschutz
- Ausgleich von öffentlichen und privaten Belangen der Bodennutzung
- Entwicklung neuer Baugebiete mittels Bodenordnungsverfahren

Kenn- u. Messzahlen

Zur Zeit befinden sich 12 Bauleitpläne (Stand Juli 2016) im Verfahren. Die Einleitung 5 weiterer Planverfahren ist im Laufe des Jahres 2017 zu erwarten. Im Jahre 2015 / 2016 konnten 7 Verfahren abgeschlossen werden.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe	09.10	Räumliche Konzepte	
Produkt	09.10.10	Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung	

Erläuterungen

Kosten der im Rahmen der Bauleitplanung erforderlichen Fachgutachten (z.B. Geologie, Immission, Ökologie, Vermessung), soweit nicht durch externe Investoren beauftragt. Außerdem Beschaffung von Kartenmaterial, Zeichen- und Plotterbedarf etc..

Zurzeit laufen 12 Bauleitplanverfahren, deren Planungskosten jedoch zum Teil von den Investoren bzw. Grundstückseigentümern finanziert werden oder im vereinfachten Verfahren, mit reduziertem Aufwand für Fachgutachten, durchgeführt werden. Ansonsten wäre der Ansatz um ein Vielfaches zu erhöhen.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
09.10.10.542900	Flächennutzungsplan/Bebauungspläne	115

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
Produktbereich	09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen						
Produktgruppe	09.10	Räumliche Konzepte						
Produkt	09.10.10	Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0,00	0	28.500	122.500	0	17.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			9.925,50	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			11.271,54	5.000	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			21.197,04	12.000	35.500	129.500	7.000	24.500
11 - Personalaufwendungen			237.364,21	261.170	271.580	279.700	288.070	296.690
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	180	180	210	220	220
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			39.502,06	54.860	117.860	307.900	52.980	77.980
17 = Ordentliche Aufwendungen			276.866,27	316.210	389.620	587.810	341.270	374.890
18 = Ordentliches Ergebnis			-255.669,23	-304.210	-354.120	-458.310	-334.270	-350.390
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-255.669,23	-304.210	-354.120	-458.310	-334.270	-350.390
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-255.669,23	-304.210	-354.120	-458.310	-334.270	-350.390
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			40.583,50	124.340	110.090	111.190	112.300	113.330
29 = Ergebnis			-296.252,73	-428.550	-464.210	-569.500	-446.570	-463.720

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann						
Produktbereich	09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen							
Produktgruppe	09.10	Räumliche Konzepte							
Produkt	09.10.10	Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0,00	0	0	0	294.000	994.700	560.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	294.000	994.700	560.000
Auszahlungen									
25 - Baumaßnahmen			0,00	0	0	0	420.000	1.083.000	800.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	300	300	0	300	300	300
28 - Aktivierbare Zuwendungen			0,00	0	9.000	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	300	9.300	0	420.300	1.083.300	800.300
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4								verantwortlich: Christoph Herrmann	
Produktbereich	09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen									
Produktgruppe	09.10	Räumliche Konzepte									
Produkt	09.10.10	Räumliche Konzepte u. Bauleitplanung									
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz	Verpfl.-	Planungsjahr	Planungsjahr	Planungsjahr	Bisher	Gesamt Ein-/
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze					Haushaltsjahr	Ermächtigung	2018	2019	2020	bereitgestellt	Auszahlungen
					2017						
Maßnahme:											
1511 Integriertes Handlungskonzept											
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0,00	0	0	0	294.000	994.700	560.000	0	1.848.700
25 - Baumaßnahmen			0,00	0	0	0	420.000	1.083.000	800.000	0	2.303.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	-126.000	-88.300	-240.000	0	-454.300
Maßnahme:											
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter											
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	300	300	0	300	300	300	0	1.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	-300	-300	0	-300	-300	-300	0	-1.500
Maßnahme:											
5010 Breitbandausbau											
28 - Aktivierbare Zuwendungen			0,00	0	9.000	0	0	0	0	0	9.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
----------------------	-----------	----------------------	---

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	10.10	Baurechtlicher Bürgerservice	
Produkt	10.10.10	Bauordnungsangelegenheiten	

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Leistungen der Bauaufsicht:

- Durchführung der Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung
- Abgabe von fachlichen Stellungnahmen
- Durchführung ordnungsrechtlicher Verfahren
- Umfassende Bauberatung vor Antragstellung und im laufenden Verfahren
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Teilungsgenehmigungen, Freistellungsverfahren
- Führung des Baulastenverzeichnisses

Auftrag

Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Landesbauordnung NW mit einer Vielzahl von Verordnungen, Fachplanungsgesetze (z.B. Straßen- und Wegegesetz, Landeswassergesetz, Landschaftsgesetz u.a.), Verwaltungsverfahren- und Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Ortsrecht (Bebauungspläne, sonstige Satzungen), Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

- Private und öffentliche Bauherren
- Mittelbar Betroffene (z.B. Nachbarn)
- Architekten

Ziele

- Rechtssichere Prüfung und Erteilung von Baugenehmigungen
- Kontrolle der Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften
- Erfassung und ordnungsbehördliches Einschreiten gegen illegale Bauten
- Beratung von Architekten und Bauherren im Sinne einer rechtssicheren Antragstellung und des Einfügens in das Ortsbild
- Weitere Optimierung der Bearbeitungszeiten
- Durchführung von Mediationen zur Abwendung von Klageverfahren

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Bauanträge	Anzahl	325	340	340
Bauvoranfragen	Anzahl	56	60	60
Teilungen	Anzahl	26	30	30
Baulasten	Anzahl	395	400	400
Ordnungsbehördliche Verfahren	Anzahl	133	130	130

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	10.10	Baurechtlicher Bürgerservice	
Produkt	10.10.10	Bauordnungsangelegenheiten	

Erläuterungen

Die Einnahmen setzen sich aus den Baugenehmigungsgebühren, den Gebühren für Abnahmen etc. sowie Bußgeldern und Gebühren in ordnungsrechtlichen Verfahren zusammen. Der Ansatz für die Baugenehmigungsgebühren wurde in Anpassung an die seit 2 Jahren anhaltend hohe Konjunktur entsprechend aufgestockt.

Die enthaltenen EDV-Ansätze beziehen sich im Wesentlichen auf die Programmpflege verwendeter und dringend benötigter Produkt-Software.

Die Ausgaben für Gerichts- und Anwaltskosten sind nach Wegfall des Widerspruchsverfahrens drastisch gestiegen, da sofort der Klageweg bestritten wird. Allerdings ist ein hoher Ansatz auch aufgrund eines fehlenden Juristen in der Verwaltung für Beratung im Vorfeld erforderlich.

Der durch den Wegfall des Widerspruchsverfahrens vermeintliche kürzere Entscheidungsweg hat sich nicht bestätigt. Außerdem hat die Fallzahl von „Fachaufsichtsbeschwerden“ bei der Oberen Bauaufsicht signifikant zugenommen und bindet immer mehr Zeitkapazitäten.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
10.10.10.431100	Baugenehmigungen	300

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen						
Produktgruppe	10.10	Baurechtlicher Bürgerservice						
Produkt	10.10.10	Bauordnungsangelegenheiten						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			292.676,90	230.000	300.000	230.000	230.000	230.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			12.105,10	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 = Ordentliche Erträge			304.782,00	250.000	310.000	240.000	240.000	240.000
11 - Personalaufwendungen			336.920,98	395.870	364.790	375.700	386.940	398.510
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			13.199,57	14.780	15.260	15.740	16.000	16.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			6.257,44	17.880	17.880	17.980	17.980	17.980
17 = Ordentliche Aufwendungen			356.377,99	428.530	397.930	409.420	420.920	432.990
18 = Ordentliches Ergebnis			-51.595,99	-178.530	-87.930	-169.420	-180.920	-192.990
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-51.595,99	-178.530	-87.930	-169.420	-180.920	-192.990
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-51.595,99	-178.530	-87.930	-169.420	-180.920	-192.990
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			18.966,42	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-70.562,41	-178.530	-87.930	-169.420	-180.920	-192.990

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	10.10	Baurechtlicher Bürgerservice	
Produkt	10.10.20	Denkmalschutz- u. Denkmalpflege	

Beschreibung

- Ermittlung denkmalwerter historischer Bausubstanz und deren Unterschutzstellung durch Satzung nach dem DSchG und Eintragung in die Denkmalliste
- Prüfung von Anträgen zur Änderung, Beseitigung oder Umnutzung von Denkmälern
- Ausstellen von Steuerbescheinigungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Tag des Offenen Denkmals)

Auftrag

Denkmalschutzgesetz, Steuergesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

- Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Denkmälern
- Träger öffentlicher Planungen
- Rat und Ausschüsse

Ziele

- Erhalt der historischen Bausubstanz zur Wahrung des Ortsbildes und der Bewahrung alter Bautechniken
- Erhalt von identitätsstiftenden Strukturen in Ortsteilen, Ensembles oder bei Solitärbauten

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Eingetragene Baudenkmäler	Anzahl	90	91	92
Eingetragene Bodendenkmäler	Anzahl	6	6	6
Laufende Eintragungsverfahren	Anzahl	1	1	1

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	10.10	Baurechtlicher Bürgerservice	
Produkt	10.10.20	Denkmalschutz- u. Denkmalpflege	

Erläuterungen

Einnahmen aus Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach dem Denkmalschutzgesetz fallen unregelmäßig an.

Veranschlagt sind als Aufwand, Mittel für die Entschädigung des Denkmalpflegebeauftragten, der auf 5 Jahre vom Rat bestellt ist sowie allgemeine Sachkosten für den Betrieb der lfd. Verwaltung (Material, Fahrtkosten etc.).

Seit 2016 ist wieder ein Ansatz zur Förderung privater kleinerer Investitionsmaßnahmen an Denkmälern vorgesehen. Das Land beteiligt sich mit 50 %.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Denkmalbereichs in Hoffnungsthal-Volberg sind - über die gutachterliche Unterstützung des LVR Amt für Denkmalpflege hinaus Leistungen eines Fachbüros notwendig. Hierfür ist ein neuer Ansatz vorgesehen.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen						
Produktgruppe	10.10	Baurechtlicher Bürgerservice						
Produkt	10.10.20	Denkmalschutz- u. Denkmalpflege						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			5.935,00	5.000	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge			5.935,00	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
11 - Personalaufwendungen			11.066,42	12.040	12.350	12.710	13.080	13.460
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.035,17	2.250	15.250	2.250	2.250	2.250
17 = Ordentliche Aufwendungen			13.101,59	14.290	31.600	18.960	19.330	19.710
18 = Ordentliches Ergebnis			-7.166,59	-9.290	-29.100	-16.460	-16.830	-17.210
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-7.166,59	-9.290	-29.100	-16.460	-16.830	-17.210
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-7.166,59	-9.290	-29.100	-16.460	-16.830	-17.210
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			5.649,68	4.210	4.540	4.590	4.640	5.000
29 = Ergebnis			-12.816,27	-13.500	-33.640	-21.050	-21.470	-22.210

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
----------------------	-----------	----------------------	---

Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.10	Verkehr
Produkt	12.10.10	Verkehr

Beschreibung

- Planung, Bau, Erneuerung & Unterhaltung der Gemeindestraßen, Wege, Brücken, Plätzen sowie der Anlagen des ruhenden Verkehrs einschließlich der beitragsrechtlichen Abrechnung
- Mitwirkung und Koordinierung bei Planungen von Verkehrsanlagen anderer Baulastträger
- Mitwirkung bei der Erarbeitung sowie Umsetzung von Angeboten des ÖPNV

Auftrag

Baugesetzbuch, Straßen- und Wegegesetz NW, Straßenverkehrsordnung, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, Bebauungspläne, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Verkehrssicherungspflicht, verkehrsrechtliche Anordnungen

Zielgruppe

- Anlieger an Straßen
- Verkehrsteilnehmer
- Versorgungsunternehmen
- Aufgabenträger des ÖPNV, Fahrgäste des ÖPNV
- Rat und Ausschüsse

Ziele

- Aus- bzw. Neubau von Straßen unter dem Gesichtspunkt der Abwicklung des Verkehrs und der Refinanzierungsmöglichkeit für die Kommune
- Unterhaltung und Werterhaltung des Straßennetzes im Rahmen der finanziellen Mittel
- Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht
- Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes der Stadt
- Schaffung eines attraktiven Angebotes im ÖPNV

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gemeindestraßen	km ²	813	813	813
- guter bis zufriedenstellender Zustand	km ²	290	290	290
- mittelfristig sanierungsbedürftig	km ²	408	408	408
- dringend sanierungsbedürftig	km ²	115	115	115
Straßenleuchten	Anzahl	3.627	3.650	3.685
Straßenbegleitgrün	m ²	14.723	14.723	14.723
Fahrgastunterstände	Anzahl	46	48	48

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	12.10	Verkehr	
Produkt	12.10.10	Verkehr	

Erläuterungen

Ergebnisplan:

Wegen des schlechten Zustandes vieler Straßen ist eine Vergabe größerer Aufträge im Rahmen der Straßenunterhaltung unerlässlich, da das permanente „Stopfen“ einzelner Löcher auf die Dauer weder wirtschaftlich noch bautechnisch sinnvoll ist. Deshalb ist vorgesehen, pro Jahr die Asphaltdecken bei ein bis zwei Straßen, die nicht als Neubaumaßnahme im Investitionshaushalt in Frage kommen, zu erneuern/sanieren. Der Ansatz muss deutlich erhöht werden, da die Sanierung „von Grund auf“ von den Stadtwerken nicht durchgeführt werden kann. Weiterhin ist aus dem Ansatz die Pflege des Straßenbegleitgrüns zu finanzieren.

Die erforderlichen Mittel für Leistungen der Stadtwerke Rösrath bleiben auf dem bisherigen Niveau.

Für die Brückenunterhaltung werden Mittel für regelmäßig durchzuführende Prüfungen sowie kleinere Reparaturen benötigt.

Aufgrund der unklaren Situation wegen der auslaufenden Verträge mit der RWE, bleibt hinsichtlich der Strom- und Wartungskosten für die Straßenbeleuchtung ein erheblicher Unsicherheitsfaktor.

Finanzplan:

Erschließungs- und Ausbaubeiträge

Erhoben werden Beiträge bei Abrechnungen von erstmals fertiggestellten und wiederholt ausgebauten innerörtlichen Anbaustraßen sowie Vorausleistungen für neue BauGB - und/oder KAG- Maßnahmen, sofern sie entsprechend finanziert und freigegeben sind.

Neue Investitionsmaßnahmen:

Ausbau Volberger Straße

Der Abschnitt von der Sülzbrücke bis zur Einmündung In den Lachen weist erhebliche Schäden im Unterbau und Oberbau der Straße auf. Hier ist ein Ausbau unumgänglich.

Ausbau Heinrich-Heine-Weg

Der Stichweg von der Fußgängerbrücke über die DB bis zur Einmündung Gerhart-Hauptmann-Straße wurde noch nie straßenbautechnisch ausgebaut. Der Zustand des Weges ist katastrophal und somit ein Ausbau unumgänglich.

Ausbau Lärchenweg

Der Lärchenweg weist in seiner Gesamtheit erhebliche Mängel auf. Auch hier ist ein Vollausbau aufgrund mangelnden Unterbaus notwendig.

Ausbau Eberescherweg

Schäden im Ober- und Unterbau der Straße machen einen Ausbau notwendig.

Ausbau Am Hohwinkel

Erhebliche Schäden im Oberbau und Absackungen vor allem im Bereich der Entwässerung machen einen Straßenausbau notwendig.

Ausbau Löwenburgweg

Der Ausbau der Straße von der Hasbacher Straße bis zur Einmündung Ölbergweg ist dringend geboten, da bei Starkregen das Wasser ungeordnet abfließt. Die Oberfläche der Straße ist ein einziger Flickenteppich mit einer Vielzahl von Schlaglöchern.

Ausbau Lindenweg

Der Lindenweg von der Einmündung Ulmenweg bis Hausnummer 19 ist ein einziger Flickenteppich mit einer Vielzahl von Schlaglöchern. Die Oberflächenentwässerung weist ebenfalls erhebliche Mängel auf. Aufgrund dessen ist ein Ausbau unumgänglich.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	12.10	Verkehr	
Produkt	12.10.10	Verkehr	

Erläuterungen

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
12.10.10.1.523501	Erstattungen an SWR	420
12.10.10.1.524201	Niederschlagswassergebühren	786
12.10.10.1.524210	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	237
12.10.10.1.531500	SWR Straßenreinigung	380
12.10.10.1.531501	Zuschuss Straßenbeleuchtung SWR	100

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV						
Produktgruppe	12.10	Verkehr						
Produkt	12.10.10	Verkehr						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			105.889,95	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			510.267,22	504.100	504.100	504.100	504.100	504.100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			23.530,00	18.500	19.200	19.200	19.200	19.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			13.429,26	15.000	15.700	15.700	15.700	15.700
7 + Sonstige ordentliche Erträge			2.607,87	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			655.724,30	640.600	642.000	642.000	642.000	642.000
11 - Personalaufwendungen			349.657,32	366.470	372.360	383.490	394.960	406.780
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.677.368,70	1.468.590	1.489.500	1.473.500	1.488.500	1.507.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen			1.578.508,80	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
15 - Transferaufwendungen			431.821,00	600.000	490.000	390.000	390.000	431.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			46.430,84	36.610	43.500	32.900	33.300	28.700
17 = Ordentliche Aufwendungen			4.083.786,66	4.171.670	4.095.360	3.979.890	4.006.760	4.074.280
18 = Ordentliches Ergebnis			-3.428.062,36	-3.531.070	-3.453.360	-3.337.890	-3.364.760	-3.432.280
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen			13.776,00	14.200	14.550	14.900	15.000	15.400
21 = Finanzergebnis			-13.776,00	-14.200	-14.550	-14.900	-15.000	-15.400
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-3.441.838,36	-3.545.270	-3.467.910	-3.352.790	-3.379.760	-3.447.680
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-3.441.838,36	-3.545.270	-3.467.910	-3.352.790	-3.379.760	-3.447.680
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			38.846,07	102.110	88.790	89.680	90.580	91.420
29 = Ergebnis			-3.480.684,43	-3.647.380	-3.556.700	-3.442.470	-3.470.340	-3.539.100

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann						
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV							
Produktgruppe	12.10	Verkehr							
Produkt	12.10.10	Verkehr							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			494.600,00	275.000	117.000	0	458.000	667.000	233.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen			11.280,00	0	0	0	0	0	0
21 + Beiträge u.ä. Entgelte			225.111,96	966.000	1.105.000	0	415.000	1.522.000	245.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			730.991,96	1.241.000	1.222.000	0	873.000	2.189.000	478.000
Auszahlungen									
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			30.601,79	20.000	371.000	0	50.000	50.000	50.000
25 - Baumaßnahmen			838.259,04	2.053.500	2.312.500	745.000	1.809.000	1.492.000	353.000
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	500	500	0	500	500	500
28 - Aktivierbare Zuwendungen			147.978,13	245.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.016.838,96	2.319.000	2.689.000	745.000	1.864.500	1.547.500	408.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	641.500	69.500

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
1004 Scharrenbroicher Straße										
25 - Baumaßnahmen	0,00	300.000	315.000	0	0	0	0	0	615.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-300.000	-315.000	0	0	0	0	0	-615.000	
Maßnahme:										
1005 Pestalozziweg										
25 - Baumaßnahmen	14.923,05	150.000	0	0	0	0	0	0	164.923	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.923,05	-150.000	0	0	0	0	0	0	-164.923	
Maßnahme:										
1006 Rambrücken										
25 - Baumaßnahmen	3.823,46	160.000	200.000	0	0	0	0	0	363.823	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.823,46	-160.000	-200.000	0	0	0	0	0	-363.823	
Maßnahme:										
1007 Bahnhof Rösrath										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	372.100,00	0	0	0	0	0	0	0	372.100	
25 - Baumaßnahmen	210.838,30	0	50.000	0	0	0	0	0	260.838	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	161.261,70	0	-50.000	0	0	0	0	0	111.262	
Maßnahme:										
1008 P + R Bahnhof Stümpen										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	195.000	0	0	0	194.000	0	0	389.000	
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	3.000	0	0	0	0	0	3.000	
25 - Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	10.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	185.000	-3.000	0	0	194.000	0	0	376.000	
Maßnahme:										
1009 P + R Bahnhof Hoffnungsthal										

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	473.000	0	0	473.000	
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	173.000	0	0	0	0	0	173.000	
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	374.000	0	0	374.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-173.000	0	0	99.000	0	0	-74.000	
Maßnahme:										
1010 Sandweg										
25 - Baumaßnahmen	0,00	200.000	50.000	0	0	0	0	0	250.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-200.000	-50.000	0	0	0	0	0	-250.000	
Maßnahme:										
1011 Eisenbahnkreuzungsmaßnahme										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	233.000	0	233.000	
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	330.000	0	330.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	-97.000	0	-97.000	
Maßnahme:										
1012 Brückenweg										
25 - Baumaßnahmen	0,00	75.000	0	0	0	0	0	0	75.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	0	-75.000	
Maßnahme:										
1013 Burggasse										
25 - Baumaßnahmen	0,00	110.000	0	0	0	0	0	0	110.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-110.000	0	0	0	0	0	0	-110.000	
Maßnahme:										
1014 Löwenburgweg (Ölbergweg/Hasbacher Str.)										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	250.000	250.000	0	0	0	280.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-30.000	-250.000	-250.000	0	0	0	-280.000	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
1019 LSA Bitze B-Plan 2										
25 - Baumaßnahmen	3.824,72	150.000	0	0	0	0	0	0	153.825	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.824,72	-150.000	0	0	0	0	0	0	-153.825	
Maßnahme:										
1020 Ebereschenweg										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	275.000	275.000	0	0	0	305.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-30.000	-275.000	-275.000	0	0	0	-305.000	
Maßnahme:										
1021 Am Hohwinkel										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	115.000	0	0	0	0	0	115.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-115.000	0	0	0	0	0	-115.000	
Maßnahme:										
1023 An der Foche										
25 - Baumaßnahmen	16.942,55	0	0	0	0	1.095.000	0	0	1.111.943	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.942,55	0	0	0	0	-1.095.000	0	0	-1.111.943	
Maßnahme:										
1024 Goethestraße										
25 - Baumaßnahmen	7.909,43	0	0	0	0	0	0	0	7.909	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.909,43	0	0	0	0	0	0	0	-7.909	
Maßnahme:										
1026 Heinrich-Heine-Weg										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	80.000	0	0	0	0	0	80.000	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000	
Maßnahme:										
1027 Lärchenweg										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	275.000	0	0	0	0	0	275.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-275.000	0	0	0	0	0	-275.000	
Maßnahme:										
1028 Rad-Gehweg Bahntrasse Stuppheide										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	22.500,00	40.000	0	0	0	0	0	0	62.500	
25 - Baumaßnahmen	27.041,09	0	0	0	0	0	0	0	27.041	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.541,09	40.000	0	0	0	0	0	0	35.459	
Maßnahme:										
1029 In den Schlämmen										
28 - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	240.000	0	0	0	0	0	0	240.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-240.000	0	0	0	0	0	0	-240.000	
Maßnahme:										
1030 In den Schlämmen, Sanierung Sülzdam										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
1033 Auf dem Langenbroich - Hirschstraße										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
1034 Jahnstraße										
25 - Baumaßnahmen	142.936,53	0	0	0	0	0	0	0	142.937	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-142.936,53	0	0	0	0	0	0	0	-142.937	
Maßnahme:										
1035 Zum Eulenbroicher Auel										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
1036 Parkplatz Jahnstraße										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
1037 Lindenweg, 2. BA										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	40.000	220.000	220.000	0	0	0	260.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-40.000	-220.000	-220.000	0	0	0	-260.000	
Maßnahme:										
1500 Straßen übergreifend										
19 + Veräußerung von Sachanlagen	11.280,00	0	0	0	0	0	0	208	11.488	
21 + Beiträge u.ä. Entgelte	225.111,96	966.000	1.105.000	0	415.000	1.522.000	245.000	0	4.478.112	
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.601,79	20.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	-4.393	246.209	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	205.790,17	946.000	1.055.000	0	365.000	1.472.000	195.000	4.601	4.243.391	
Maßnahme:										
1501 Bodenuntersuchungen										
25 - Baumaßnahmen	0,00	5.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000	0	37.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	-37.000	
Maßnahme:										
1502 Vermessungskosten										

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
25 - Baumaßnahmen	0,00	12.000	20.000	0	15.000	15.000	15.000	0	77.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-12.000	-20.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	-77.000	
Maßnahme:										
1505 Maßnahmen LVR										
28 - Aktivierbare Zuwendungen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	25.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	-25.000	
Maßnahme:										
1507 Brücke Sülzdamm										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
1509										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	23.000	0	0	0	23.000	
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	8.000	0	25.000	0	0	0	33.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-8.000	0	-2.000	0	0	0	-10.000	
Maßnahme:										
2003 Parkplatz Bergsegen										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	40.000	0	0	0	0	0	0	40.000	
25 - Baumaßnahmen	75.487,38	0	0	0	0	0	0	0	75.487	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-75.487,38	40.000	0	0	0	0	0	0	-35.487	
Maßnahme:										
2004 Parkplatz Friedhof Volberg										
25 - Baumaßnahmen	21.447,36	0	0	0	0	0	0	0	21.447	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.447,36	0	0	0	0	0	0	0	-21.447	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Maßnahme:										
2005 Ausweichstelle Rothenbacher Weg										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
2006 Kreuzburg										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
2007 Im Frankenfeld/Freibad										
25 - Baumaßnahmen	0,00	43.000	0	0	0	0	0	0	43.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-43.000	0	0	0	0	0	0	-43.000	
Maßnahme:										
2008 Volberg										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	230.000	0	0	0	0	0	230.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-230.000	0	0	0	0	0	-230.000	
Maßnahme:										
2009 Parkplatz Venauen										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	40.000	
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	79.000	0	0	0	0	0	79.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-39.000	0	0	0	0	0	-39.000	
Maßnahme:										
2013 Rotdornallee										
25 - Baumaßnahmen	165.777,52	583.500	616.500	0	200.000	0	0	0	1.565.778	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-165.777,52	-583.500	-616.500	0	-200.000	0	0	0	-1.565.778	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
2015 Gehweg Lüghauser Straße										
25 - Baumaßnahmen	479,81	0	0	0	0	0	0	0	480	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-479,81	0	0	0	0	0	0	0	-480	
Maßnahme:										
2019 Stöcken										
28 - Aktivierbare Zuwendungen	147.978,13	0	0	0	0	0	0	0	147.978	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-147.978,13	0	0	0	0	0	0	0	-147.978	
Maßnahme:										
2020 Hover Weg										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
2022 Hausacker										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
2023 Bergstraße										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
2027 Veurneplatz										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.000,00	0	0	0	0	0	0	0	100.000	
25 - Baumaßnahmen	146.827,84	5.000	5.000	0	0	0	0	0	156.828	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-46.827,84	-5.000	-5.000	0	0	0	0	0	-56.828	
Maßnahme:										

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
2028 Georgshof										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
2029 Rathausplatz										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	13.000	0	0	0	13.000	
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	6.000	0	15.000	0	0	0	21.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-6.000	0	-2.000	0	0	0	-8.000	
Maßnahme:										
3001 Hoffnungsthaler Straße										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	215.000	0	0	0	245.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-30.000	0	-215.000	0	0	0	-245.000	
Maßnahme:										
3017 Jägerstraße										
25 - Baumaßnahmen	0,00	250.000	50.000	0	0	0	0	0	300.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-250.000	-50.000	0	0	0	0	0	-300.000	
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	500	0	500	500	500	0	2.500	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	-2.500	
Maßnahme:										
4100 Ausstattungs- /Vermögensgegenstände										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann							
Produktbereich	12	Verkehrsflächen- u. Anlagen, ÖPNV								
Produktgruppe	12.10	Verkehr								
Produkt	12.10.10	Verkehr								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
5001 Agger Sülz Korridor										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	77.000	0	367.000	0	0	0	444.000	
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	110.000	0	0	0	0	0	110.000	
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	75.000	0	525.000	0	0	0	600.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-108.000	0	-158.000	0	0	0	-266.000	
Maßnahme:										
5022 DB-Flächen Stadtgebiet										
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	35.000	0	0	0	0	0	35.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000	
Maßnahme:										
5793 Fahrradboxen										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	55.000	0	0	0	55.000	
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	61.000	0	0	0	61.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	-6.000	0	0	0	-6.000	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen	
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen	
Produkt	13.10.20	Landschaftspark Venauen	

Beschreibung

Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach § 1 BauGB auf der städtischen Sammelausgleichsfläche in Venauen (hier: nur investive Maßnahmen)

Auftrag

Baugesetzbuch, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

- Bauherren und Investoren
- Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt als Nutzer
- Rat und Ausschüsse

Ziele

Entwicklung einer gestalterisch ansprechenden Sülzaue zur Erholungsnutzung für die Rösrather Bürger durch die Umsetzung von rechtlich vorgeschriebenem ökologischen Ausgleich.

Kenn- u. Messzahlen

Die Gesamtausgleichsfläche in Venauen beträgt ca. 10,3 ha.
Bislang wurden 23 Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt, denen eine Fläche von insgesamt 49.781 m² zugeordnet wurde.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen	
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen	
Produkt	13.10.20	Landschaftspark Venauen	

Erläuterungen

Die Sammelausgleichsfläche Venauen, im Rahmen der damaligen Errichtung des Gewerbeparks Scharrenbroich erworben, präsentiert sich heute neben ihrer Funktion als erforderlicher ökologischer Ausgleich auch als attraktive Erholungsfläche für die Rösrather Bürger, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Durch den Wegebau in der Hauptachse ist ein Abschnitt der langfristig angedachten Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Lehm-bach und Rambrücken realisiert worden. Eine Weiterführung nach Norden (außerhalb der Ausgleichsfläche) scheidet zur Zeit an finanziellen Gesichtspunkten und dem fehlenden Eigentum der Flächen.

Die Summe der Ausgleichsflächen beträgt im Bereich zwischen Jahnstraße und Venauen ca. 10,3 ha. Die ökologische Aufwertung wurde hier bereits durch eine Flächenextensivierung und die Durchführung von Pflanzmaßnahmen weitgehend umgesetzt und wird für zukünftige Ausgleichsmaßnahmen als sog. „Ökokonto“ vorgehalten. Die Umsetzung anstehender Ausgleichsmaßnahmen erfolgt durch Zuordnung der jeweils für den Ausgleich erforderlichen Flächengröße und durch Abbuchung der jeweils benötigten „Biotopwertpunkte“ vom Ökokonto. Die Unterhaltung dieser Flächen beinhaltet auch eine zweimalige Mahd pro Jahr, die Abfallentsorgung, Verkehrssicherungsmaßnahmen und eine steigende Notwendigkeit zur Durchführung von Sonderreinigungen.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen						
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen						
Produkt	13.10.20	Landschaftspark Venauen						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			8.383,10	4.800	6.500	6.500	6.500	6.500
10 = Ordentliche Erträge			8.383,10	4.800	6.500	6.500	6.500	6.500
11 - Personalaufwendungen			24.361,99	25.690	25.450	26.190	26.960	27.760
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			6.756,79	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen			1.626,31	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
17 = Ordentliche Aufwendungen			32.745,09	37.990	32.750	33.490	34.260	35.060
18 = Ordentliches Ergebnis			-24.361,99	-33.190	-26.250	-26.990	-27.760	-28.560
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-24.361,99	-33.190	-26.250	-26.990	-27.760	-28.560
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-24.361,99	-33.190	-26.250	-26.990	-27.760	-28.560
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			2.824,83	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-27.186,82	-33.190	-26.250	-26.990	-27.760	-28.560

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann						
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen							
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen							
Produkt	13.10.20	Landschaftspark Venauen							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
21 + Beiträge u.ä. Entgelte			0,00	0	19.600	0	21.500	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	19.600	0	21.500	0	0
Auszahlungen									
25 - Baumaßnahmen			0,00	22.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	22.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	17.100	0	19.000	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann						
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen							
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen							
Produkt	13.10.20	Landschaftspark Venauen							
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz	Verpfl.-	Planungsjahr	Planungsjahr	Planungsjahr	Bisher	Gesamt Ein-/
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze			Haushaltsjahr	Ermächtigung	2018	2019	2020	bereitgestellt	Auszahlungen
			2017						
Maßnahme:									
5000 Ausgleichsmaßnahmen									
21 + Beiträge u.ä. Entgelte	0,00	0	19.600	0	21.500	0	0	0	41.100
25 - Baumaßnahmen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	0	12.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500	17.100	0	19.000	-2.500	-2.500	0	28.600
Maßnahme:									
5001 Agger Sülz Korridor									
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	14.10	Umweltschutz	
Produkt	14.10.10	Umweltschutz	

Beschreibung

- Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität von Boden, Gewässer und Luft
- Unterstützung und Förderung der Bereitschaft zum eigenen umweltgerechten Handeln durch Beratung und Information
- Immissionsschutz
- Artenschutzmaßnahmen
- Umsetzung der EU-Richtlinien Umgebungslärm, Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasser-Risikomanagement
- Abwicklung von Pflanzenmaßnahmen und Projekten der Grüngestaltung
- Betreuung des Ausgleichsflächenpools und des Landschaftsparks Sülzau Venauen (hier nur Unterhaltungsmaßnahmen)

Auftrag

Natur- und Landschaftsgesetz, Wasserhaushalts- und Landeswassergesetz, Landesabfallgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TALuft, EU-Wasserrahmenrichtlinie, EU-Richtlinie Umgebungslärm, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

- Alle Einwohner der Stadt Rösrath
- Gewerbebetriebe
- Rat und Ausschüsse

Ziele

- Steigerung des Umweltbewusstseins und Stärkung des umweltbewussten Verhaltens
- Schutz, Erhalt und Wiederherstellung naturnaher Gewässer und Steigerung der Wassergüte
- Schutz des Bodens und Wiederherstellung natürlicher Bodenverhältnisse
- Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen vor schädlichen Immissionen
- Durchführung des Artenschutzprogramms (Amphibien) trotz schwierigerer Rahmenbedingungen

Kenn- u. Messzahlen

Aktionen zur Amphibienwanderung werden an 6 Stellen in der Stadt durchgeführt.
 Es sind dabei im Durchschnitt 50-60 ehrenamtliche Helfer beteiligt, ohne die diese Aktion nicht durchführbar wäre.
 Im Rahmen der Unterhaltung des Ausgleichsflächenpools in Venauen werden ca. 10,3 ha betreut.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	14	Umweltschutz	
Produktgruppe	14.10	Umweltschutz	
Produkt	14.10.10	Umweltschutz	

Erläuterungen

In dem Produkt werden kostenmäßig die Umlagen Aggerverband und die Mitgliedsbeiträge für den Dachverband „Forum Wahner Heide“ [200.-€] und den Trägerverein „Heidezentrum Tumhof“ [200.-€] abgebildet. Der „Interkommunale Arbeitskreis Wahner Heide“ IAWH wurde 2016 aufgelöst, so dass eine Ansatzreduzierung vornehmen werden konnte.

Erstattung von Fahrzeugkosten im Umweltschutz (Dienstwagen der MitarbeiterInnen im Bundesfreiwilligendienst) durch die SWR, da das Fahrzeug überwiegend im Abfallbereich eingesetzt wird. Außerdem erstattet das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Auslagen der Stadt Rösrath.

Ansatz für die Beschilderung der Amphibienwanderung und der damit einhergehenden Schrankenmontage sowie für eine Anerkennung der ehrenamtlichen Helfer.

In diesem Produktbereich sind ebenfalls die steigenden Kosten für die Beseitigung von wilden Müllkippen in der freien Landschaft (z.B. in der Wahner Heide) darzustellen.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
14.10.10.531300	Verbandsumlage Aggerverband	129

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
Produktbereich	14	Umweltschutz						
Produktgruppe	14.10	Umweltschutz						
Produkt	14.10.10	Umweltschutz						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			2.832,89	5.500	7.750	7.750	7.750	7.750
10 = Ordentliche Erträge			2.832,89	5.500	7.750	7.750	7.750	7.750
11 - Personalaufwendungen			69.096,36	73.540	74.630	76.840	79.120	81.460
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			7.029,32	6.400	17.000	8.500	8.500	8.500
15 - Transferaufwendungen			132.267,00	132.300	129.800	129.800	129.800	129.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			284,80	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
17 = Ordentliche Aufwendungen			208.677,48	214.190	223.380	217.090	219.370	221.710
18 = Ordentliches Ergebnis			-205.844,59	-208.690	-215.630	-209.340	-211.620	-213.960
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-205.844,59	-208.690	-215.630	-209.340	-211.620	-213.960
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-205.844,59	-208.690	-215.630	-209.340	-211.620	-213.960
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			5.649,68	4.210	4.540	4.590	4.640	5.000
29 = Ergebnis			-211.494,27	-212.900	-220.170	-213.930	-216.260	-218.960

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	15.10	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	15.10.10	Tourismus	

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die touristische Öffentlichkeitsarbeit, die Mitgestaltung und Mitarbeit innerhalb der Naturarena Bergisches Land als Zusammenschluss der bergischen und oberbergischen Kommunen, die Zusammenarbeit mit der Gastronomie und der Hotellerie und die Entwicklung eigener Angebote.

Auftrag

Rat und Ausschüsse

Zielgruppe

- Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Anbieter in Gastronomie und Hotellerie
- Externe Besucher der Stadt Rösrath

Ziele

Stadtmarketing und Entwicklung eines attraktiven Angebotes im touristischen Bereich für Gäste, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Entwicklung / Schärfung eines eigenen „Tourismus-Profiles“ der Stadt Rösrath unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Naturarena Bergisches Land.

Erläuterungen

Beschilderung Wanderwege und Radwege, Hinweisbeschilderung, Flyer, Stadtführungen sowie kommunalübergreifende Werbung im Rahmen der Mitgliedschaft in der Naturarena Bergisches Land. Es handelt sich hier um einen eher symbolischen Ansatz, da im Zusammenhang mit der Stärkung des Tages- und Wochenendtourismus sowohl aus Gründen der Wirtschaftsförderung, als auch unter Marketinggesichtspunkten hier ein größerer Ansatz dringend erforderlich wäre.

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	08	Fachbereich 4	verantwortlich: Christoph Herrmann					
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus						
Produktgruppe	15.10	Wirtschaft und Tourismus						
Produkt	15.10.10	Tourismus						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
10 = Ordentliche Erträge			0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen			4.085,15	4.320	4.430	4.560	4.690	4.820
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	760	1.300	1.300	1.300	1.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			198,15	230	230	230	230	230
17 = Ordentliche Aufwendungen			4.283,30	5.310	5.960	6.090	6.220	6.350
18 = Ordentliches Ergebnis			-4.283,30	-5.310	-5.960	-6.090	-6.220	-6.350
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-4.283,30	-5.310	-5.960	-6.090	-6.220	-6.350
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-4.283,30	-5.310	-5.960	-6.090	-6.220	-6.350
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			2.824,83	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis			-7.108,13	-5.310	-5.960	-6.090	-6.220	-6.350



Budget 09

Fachbereich 5

Finanzen - Vermögen

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	09	Fachbereich 5	verantwortlich: Christoph Nicodemus
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.60	Finanzmanagement u. Rechnungswesen	
Produkt	01.60.10	Finanzmanagement u. Rechnungswesen	

Beschreibung

Das Produkt Finanzmanagement und Rechnungswesen umfasst alle Maßnahmen der Haushaltsführung, der Haushaltsplanung, der Jahresrechnung, des Controllings und Berichtswesens, des Finanzierungsmanagements und der Liquiditätssteuerung, der Zahlungsabwicklung inkl. Buchführung und Verwahrungen, der Buchhaltung, der Vollstreckung. Darüber hinaus sämtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erhebung von Steuern und sonstigen Abgaben und Dienstleistungen der Finanzwirtschaft.

Auftrag

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, NKF Einführungsgesetz, Finanzstatistik, Solidarbeitragsgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zwangsversteigerungsgesetz, Konkursordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Gewerbesteuerergesetz, Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz, Zivilprozessordnung, Satzungsrecht, Beschlüsse des Rates und des Finanzausschusses

Zielgruppe

Fachbereiche, Verwaltungsführung, Stadtrat, Einwohner und Betriebe, Kommunalaufsicht, Gemeindeprüfungsanstalt

Ziele

- Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung
- Rechtmäßiger, vollständiger und wirtschaftlicher Kassenbetrieb
- Rechtmäßige, termingerechte und wirtschaftliche Steuer- und Abgabenabwicklung
- Erreichen des Haushaltsausgleichs

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	09	Fachbereich 5	verantwortlich: Christoph Nicodemus
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.60	Finanzmanagement u. Rechnungswesen	
Produkt	01.60.10	Finanzmanagement u. Rechnungswesen	

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Umlagen beinhalten die Erstattung von Aufwendungen, die für die Musikschule im Rahmen der Finanzbuchhaltung und Haushaltsplanung /-abwicklung erbracht wurden.

Sonstige ordentliche Erträge setzen sich aus Vollstreckungsgebühren und Stundungszinsen zusammen. Die Ansätze wurden an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten insbesondere die für die im Zusammenhang mit der Unterhaltung und Wartung im Bereich der EDV anfallenden Kosten.

Im Rahmen der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** fallen für allgemeine Geschäftsausgaben für den laufenden Betrieb sowie Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im Fachbereich an.

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen besteht noch ein besonderer Bedarf aufgrund der NKF-Umstellung, bzw. der daraus resultierenden erforderlichen Unterstützung im Rahmen des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses.

Hinzu kommt die erforderliche Unterstützungsleistung für das Konzessionsvergabeverfahren.

Erläuterungen zur Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen des Produktes Finanzmanagement und Rechnungswesen werden auch Wohnungsbaudarlehen (an Mitarbeiter/innen, Bauträger und private Bauherren) abgewickelt. Da die Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen jedoch als Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet werden, wird dies nur im Gesamtfinanzplan dargestellt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
01.60.10.456200	Zinsen/Zuschläge	300

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	09	Fachbereich 5	verantwortlich: Christoph Nicodemus					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.60	Finanzmanagement u. Rechnungswesen						
Produkt	01.60.10	Finanzmanagement u. Rechnungswesen						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.899,55	530	1.000	1.000	1.000	1.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			351.167,29	290.000	300.000	300.000	300.000	300.000
10 = Ordentliche Erträge			353.066,84	290.530	301.000	301.000	301.000	301.000
11 - Personalaufwendungen			1.273.287,20	887.640	897.220	924.100	951.800	980.350
12 - Versorgungsaufwendungen			1.062.202,68	984.880	984.880	1.014.420	1.044.840	1.076.170
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			20.561,27	20.580	26.880	26.880	26.880	26.880
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			223.462,39	46.590	52.300	52.300	52.300	52.300
17 = Ordentliche Aufwendungen			2.579.513,54	1.939.690	1.961.280	2.017.700	2.075.820	2.135.700
18 = Ordentliches Ergebnis			-2.226.446,70	-1.649.160	-1.660.280	-1.716.700	-1.774.820	-1.834.700
19 + Finanzerträge			2.369,89	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
21 = Finanzergebnis			2.369,89	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-2.224.076,81	-1.646.010	-1.657.130	-1.713.550	-1.771.670	-1.831.550
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-2.224.076,81	-1.646.010	-1.657.130	-1.713.550	-1.771.670	-1.831.550
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			15.120,00	8.250	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			70.015,57	136.980	123.710	124.920	126.100	127.120
29 = Ergebnis			-2.278.972,38	-1.774.740	-1.780.840	-1.838.470	-1.897.770	-1.958.670

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	09	Fachbereich 5	verantwortlich: Christoph Nicodemus						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung							
Produktgruppe	01.60	Finanzmanagement u. Rechnungswesen							
Produkt	01.60.10	Finanzmanagement u. Rechnungswesen							
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen			3.757,28	4.000	4.000	0	4.000	4.000	2.300
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			3.757,28	4.000	4.000	0	4.000	4.000	2.300
Auszahlungen									
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			3.757,28	4.000	4.000	0	4.000	4.000	2.300

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	09	Fachbereich 5	verantwortlich: Christoph Nicodemus							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung								
Produktgruppe	01.60	Finanzmanagement u. Rechnungswesen								
Produkt	01.60.10	Finanzmanagement u. Rechnungswesen								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
9000 Kredite/Darlehen										
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen		3.757,28	4.000	4.000	0	4.000	4.000	2.300	0	22.057
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		3.757,28	4.000	4.000	0	4.000	4.000	2.300	0	22.057



Budget 10

Fachbereich 6

Immobilienervice

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert					
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			519.326,85	800.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			236.752,25	324.850	237.000	227.500	222.500	224.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			38.733,22	111.000	370.000	370.000	370.000	220.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			591.000,67	54.800	174.800	54.800	54.800	54.800
10 = Ordentliche Erträge			1.385.812,99	1.290.650	1.281.800	1.152.300	1.147.300	999.300
11 - Personalaufwendungen			1.084.688,41	1.100.132	1.178.420	1.213.710	1.250.080	1.287.530
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.988.682,56	3.862.070	3.666.700	3.686.900	3.711.030	3.809.230
14 - Bilanzielle Abschreibungen			1.508.608,49	1.520.000	1.520.000	1.520.000	1.520.000	1.520.000
15 - Transferaufwendungen			50.000,00	50.000	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			500.613,02	795.320	798.800	799.100	755.400	755.030
17 = Ordentliche Aufwendungen			7.132.592,48	7.327.522	7.163.920	7.219.710	7.236.510	7.371.790
18 = Ordentliches Ergebnis			-5.746.779,49	-6.036.872	-5.882.120	-6.067.410	-6.089.210	-6.372.490
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-5.746.779,49	-6.036.872	-5.882.120	-6.067.410	-6.089.210	-6.372.490
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-5.746.779,49	-6.036.872	-5.882.120	-6.067.410	-6.089.210	-6.372.490
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			5.801.944,83	6.529.300	6.529.300	6.594.600	6.659.900	6.726.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			101.031,57	50.530	54.480	55.020	55.570	56.000
29 = Ergebnis			-45.866,23	441.898	592.700	472.170	515.120	297.710

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			45.900,00	655.500	920.500	0	1.815.500	2.600.000	2.870.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen			730.000,00	51.000	65.000	0	250.000	50.000	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			775.900,00	706.500	985.500	0	2.065.500	2.650.000	2.870.000
Auszahlungen									
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			302.253,80	98.000	98.000	0	11.000	1.000	1.000
25 - Baumaßnahmen			478.060,54	3.905.400	4.470.000	14.400.700	5.830.000	5.566.200	4.884.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			43.745,49	23.000	51.500	0	38.000	30.000	30.000
28 - Aktivierbare Zuwendungen			30.000,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			854.059,83	4.026.400	4.619.500	14.400.700	5.879.000	5.597.200	4.915.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert
----------------------	-----------	----------------------	--

Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft	
Produkt	01.70.10	Immobilienverwaltung	

Beschreibung

Bereitstellung und Betrieb der zur kommunalen Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehenden Immobilien und Liegenschaften im Auftrag und für Rechnung der beauftragenden Fachbereiche mit Ausnahme des Mietflächenbestandes.

Auftrag

Die mengenmäßige Bereitstellung erfolgt auf der Grundlage der Anforderungen der beauftragenden Fachbereiche; gleiches gilt auch für besondere qualitative Anforderungen, die sich darüber hinaus auch aus besonderen Beschlüssen des Stadtrates und seiner Ausschüsse und der allgemeinen Rechtsordnung ergeben.

Zielgruppe

Unmittelbar: Fachbereiche 2 und 3 der Stadtverwaltung
Mittelbar: alle Bürgerinnen und Bürger und Bedienstete der Stadtverwaltung

Ziele

- Betriebs- und anforderungsgerechte Bereitstellung
- Werterhaltung
- Aufwandsminimierung bei einem zunehmenden Gebäudebestand wegen wohnungswirtschaftlicher Maßnahmen

Messzahlen

	Einheit	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Folgende Flächen werden bereitgestellt: (Bruttogeschossfläche gem.GPA Bericht)				
* bei angemieteten Objekten Mietflächen, ** bei Außenanlagen Grundstücksflächen				
Büroflächen Verwaltung*	m ²	2.717	2.717	2.717
Grundschulen	m ²	11.897	11.897	11.897
Schulen der Sekundarstufe	m ²	29.169	29.169	29.169
Verbundschule	m ²	3.082	3.082	0
Übrige schulische Anlagen (Sporthallen)	m ²	11.903	11.903	11.903
Feuerwehrrhäuser	m ²	2.440	2.440	2.440
Stadtbücherei*	m ²	289	289	289
Notunterkünfte	m ²	240	240	240
Gemeinschaftsunterkünfte / Asylbewerberwohnungen*	m ²	3.739	3.895	5.919
Sportstätten	m ²	3.876	3.876	3.876
Mietflächen FB6	m ²	6.779	6.779	9.861
Eigene Kindertagesstätten	m ²	2.072	2.072	2.072
Spielplätze**	m ²	0	0	36.015
Bolzplätze**	m ²	0	0	8.750

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft	
Produkt	01.70.10	Immobilienverwaltung	

Erläuterungen

In diesem Produkt sind alle für die kommunale Aufgabenerfüllung notwendigen Immobilien in städtischem Eigentum oder durch langfristige Anmietung gesicherte Einrichtungen enthalten. Der Bedarf für den Betrieb dieser Einrichtungen wird durch die operativ tätigen Fachbereiche getragen.

Die Haushaltsansätze des Jahres 2017 basieren auf der Grundlage der bestehenden Verträge zur Vermietung von kommunalen Liegenschaften (2 Wohnungen und 2 Tageseinrichtungen für Kinder) entsprechend den erzielbaren oder vereinbarten langfristig gebundenen Mieten. Erhöhungsmöglichkeiten für vergebene Erbbaurechte, Miet- und Pachtverträge werden ausgeschöpft. Da sich der Bestand jedoch reduziert ergeben sich auch Rückgänge bei den laufenden Erträgen.

Die Haushaltansätze für die zu leistenden Aufwendungen ergeben sich ebenfalls auf der Grundlage bestehender Lieferung- und Leistungsvereinbarungen für Elektrizität, Heizmedien, Gebäudereinigung und Außenanlagenpflege. Eine zunehmende Optimierung wird durch eine kontinuierliche Verbesserung der Vereinbarungen im Rahmen wettbewerblicher Verfahren erreicht. Durch einen zunehmenden Gebäudebestand wegen wohnungswirtschaftlicher Maßnahmen werden die Optimierungen im Gesamtergebnis minimiert.

Die Aufwendungen der baulichen Unterhaltung, die den altersbedingten Werteverzehr teilweise abfedern sollen, sind wie in den vergangenen Jahren nicht in Höhe der empfohlenen Werte veranschlagt. Der zu verzeichnende Werteverzehr des Immobilienbestandes wird damit beschleunigt.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
01.70.10.441100	Mieten und Pachten	178
01.70.10.448200	Kostenerstattungen Gem/GV	340
01.70.10.523501	SWR Erstattung Wartung	116
01.70.10.523502	SWR Erst. Anliegerpfl + Verkehrssich.	92
01.70.10.523503	SWR Erst. Grundstückspflege	101
01.70.10.524100	Aufwendungen für Strom	362
01.70.10.524101	Aufwendungen für Heizenergie	360
01.70.10.524102	Aufwendungen für Wasser + Abwasser	250
01.70.10.524103	Aufwendungen für Entsorgung	120
01.70.10.524104	Aufwendungen für Gebäudepflege	581
01.70.10.524107	Bewirtsch. GS + baul. Anlagen	133
01.70.10.524110	Wartung bauliche Anlagen	239
01.70.10.524111	Unterhaltung Grundst. + baul. Anlagen	578
01.70.10.524112	Reparaturbudgets	400
01.70.10.542200	Mieten und Pachten	715
01.70.10.543103	Planungs- und Projektierungskosten	50

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft						
Produkt	01.70.10	Immobilienverwaltung						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			519.326,85	800.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			220.714,83	297.850	210.000	198.500	193.500	193.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			38.733,22	111.000	370.000	370.000	370.000	220.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			8.969,88	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
10 = Ordentliche Erträge			787.744,78	1.213.650	1.084.800	1.073.300	1.068.300	918.300
11 - Personalaufwendungen			1.051.940,48	1.066.142	1.142.960	1.177.220	1.212.520	1.248.870
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.848.060,88	3.739.120	3.541.150	3.558.150	3.579.450	3.688.290
14 - Bilanzielle Abschreibungen			1.387.421,97	1.520.000	1.520.000	1.520.000	1.520.000	1.520.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			499.785,70	790.320	798.800	799.100	755.400	755.000
17 = Ordentliche Aufwendungen			6.787.209,03	7.115.582	7.002.910	7.054.470	7.067.370	7.212.160
18 = Ordentliches Ergebnis			-5.999.464,25	-5.901.932	-5.918.110	-5.981.170	-5.999.070	-6.293.860
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-5.999.464,25	-5.901.932	-5.918.110	-5.981.170	-5.999.070	-6.293.860
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-5.999.464,25	-5.901.932	-5.918.110	-5.981.170	-5.999.070	-6.293.860
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			5.801.944,83	6.529.300	6.529.300	6.594.600	6.659.900	6.726.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			93.061,40	42.110	45.400	45.850	46.310	47.000
29 = Ergebnis			-290.580,82	585.258	565.790	567.580	614.520	385.340

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung							
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft							
Produkt	01.70.10	Immobilienverwaltung							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			24.895,49	14.000	44.000	0	29.000	21.000	21.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			24.895,49	14.000	44.000	0	29.000	21.000	21.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung								
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft								
Produkt	01.70.10	Immobilienverwaltung								
Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz	Verpfl.-	Planungsjahr	Planungsjahr	Planungsjahr	Bisher	Gesamt Ein-/
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze				Haushaltsjahr	Ermächtigung	2018	2019	2020	bereitgestellt	Auszahlungen
				2017						
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.017,61	7.000	37.000	0	22.000	15.000	15.000	0	116.018
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-20.017,61	-7.000	-37.000	0	-22.000	-15.000	-15.000	0	-116.018
Maßnahme:										
4100 Ausstattungs-/Vermögensgegenstände										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.877,88	7.000	7.000	0	7.000	6.000	6.000	0	37.878
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit		-4.877,88	-7.000	-7.000	0	-7.000	-6.000	-6.000	0	-37.878

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft	
Produkt	01.70.20	Immobilienprojektierung	

Beschreibung

Projektierung von für die kommunale Aufgabenerfüllung erforderlichen Immobilien und Liegenschaften sowie Bau, Errichtung, Sanierung, Umbau oder Erwerb der Immobilien und Liegenschaften. Verwertung nicht mehr benötigter Immobilien und Liegenschaften.

Auftrag

Allgemeine Rechtsordnung, Beschlüsse des Stadtrates und Beauftragung durch einzelne Fachbereiche der Stadtverwaltung

Zielgruppe

Unmittelbar: Fachbereiche 2 und 3 der Stadtverwaltung, der Stadtrat
Mittelbar: alle Bürgerinnen und Bürger und Bedienstete der Stadtverwaltung

Ziele

Anforderungsoptimierte Projektierung und budgetkonforme Realisierung

Kenn- u. Messzahlen

Ausführungsquote = geplante Auszahlungen für Baumaßnahmen im Verhältnis zum aktuellen Mittelabfluss Investitionsvolumen in € je Einwohner

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft	
Produkt	01.70.20	Immobilienprojektierung	

Erläuterungen

In diesem Produkt sind die einzelnen investiven Maßnahmen in Einzahlungen und Auszahlungen und die aktivierbaren Eigenleistungen dargestellt.

Für den Planungszeitraum der Finanzplanung werden die folgenden Maßnahmen erläutert:

Feuerwehrgebäude

Der Bau des Feuerwehrhauses Forsbach erfolgt im Jahre 2017 und im 1. Halbjahr 2018. Nach Abschluss der Entwurfsplanung für die zentralen Werkstätten erfolgt deren Umsetzung mit Ausschreibung und Baubeginn im Jahr 2018 und Fertigstellung im Jahr 2019.

Anschließend erfolgt die Optimierung des Standortes Feuerwehr Rösrath, die sich aber über die Planungsperiode hinaus erstreckt und hier nur anfinanziert wird.

Schulzentrum Freiherr-vom-Stein-Str.

Mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbs werden die Planungen für die Revitalisierung und Erweiterung des Schulzentrums konkretisiert. Die Ausführung der Sanierungs- und Baumaßnahmen sind über mehrere Jahre verteilt und sollen bis zum Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Wohngebäude

Konkret werden die Standorte Burggasse und Hans-Katzer-Str. im Investitionsplanungszeitraum realisiert. Für die Burggasse sind Einzelgebäude mit je 4 Wohneinheiten vorgesehen. Auf dem Grundstück Hans-Katzer-Str. sollen Container aufgestellt werden.

Schulen

Die Erweiterung der GGS Hoffnungsthal wurde durch den Fachbereich 2 bereits 2015 angemeldet. Eine Bedarfsaussage hierzu liegt als Teilschulentwicklungsplanung vor. Nach entsprechenden Beratungen und Beschlüssen und baulichen Untersuchungen ist eine Umsetzung ab 2018 realistisch.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
01.70.20.1.454100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	170

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert					
Produktbereich	01	Innere Verwaltung						
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft						
Produkt	01.70.20	Immobilienprojektierung						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
7 + Sonstige ordentliche Erträge			580.547,29	50.000	170.000	50.000	50.000	50.000
10 = Ordentliche Erträge			580.547,29	50.000	170.000	50.000	50.000	50.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen			121.058,05	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen			121.058,05	0	0	0	0	0
18 = Ordentliches Ergebnis			459.489,24	50.000	170.000	50.000	50.000	50.000
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			459.489,24	50.000	170.000	50.000	50.000	50.000
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			459.489,24	50.000	170.000	50.000	50.000	50.000
29 = Ergebnis			459.489,24	50.000	170.000	50.000	50.000	50.000

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert						
Produktbereich	01	Innere Verwaltung							
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft							
Produkt	01.70.20	Immobilienprojektierung							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			45.900,00	655.500	920.500	0	1.815.500	2.600.000	2.870.000
19 + Veräußerung von Sachanlagen			730.000,00	50.000	50.000	0	250.000	50.000	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			775.900,00	705.500	970.500	0	2.065.500	2.650.000	2.870.000
Auszahlungen									
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			302.253,80	97.000	97.000	0	10.000	0	0
25 - Baumaßnahmen			478.060,54	3.905.400	4.455.000	14.400.700	5.750.000	5.566.200	4.884.500
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			18.850,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
28 - Aktivierbare Zuwendungen			30.000,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			829.164,34	4.007.400	4.557.000	14.400.700	5.765.000	5.571.200	4.889.500
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung								
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft								
Produkt	01.70.20	Immobilienprojektierung								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Maßnahme:										
100 Grundstücke										
19 + Veräußerung von Sachanlagen	730.000,00	50.000	50.000	0	250.000	50.000	0	0	1.130.000	
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	302.253,80	97.000	97.000	0	10.000	0	0	0	506.254	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	427.746,20	-47.000	-47.000	0	240.000	50.000	0	0	623.746	
Maßnahme:										
3007 Grünanlage Forsbach/Bensberger Str.										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
4131 Feuerwehrgebäude Rösrath										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0	500.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	-500.000	0	-500.000	
Maßnahme:										
4132 Feuerwehrgebäude Forsbach										
25 - Baumaßnahmen	107.283,26	644.400	755.000	0	0	0	0	0	1.506.683	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-107.283,26	-644.400	-755.000	0	0	0	0	0	-1.506.683	
Maßnahme:										
4133 Feuerwehrstandort Venauen										
25 - Baumaßnahmen	11.945,37	0	0	0	600.000	700.000	0	0	1.311.945	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.945,37	0	0	0	-600.000	-700.000	0	0	-1.311.945	
Maßnahme:										
4200 Schulen										
allg./Schulsportstätten/Lehrschwimmbecken										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	420.000	685.000	0	1.580.000	2.600.000	2.870.000	0	8.155.000	
25 - Baumaßnahmen	191.873,92	3.000.000	3.000.000	13.250.700	4.000.000	4.866.200	4.384.500	0	19.442.574	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung								
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft								
Produkt	01.70.20	Immobilienprojektierung								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-191.873,92	-2.580.000	-2.315.000	-13.250.700	-2.420.000	-2.266.200	-1.514.500	0	-11.287.574	
Maßnahme:										
4212 Grundschule Hoffnungsthal										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	0	750.000	750.000	0	0	0	750.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	-750.000	-750.000	0	0	0	-750.000	
Maßnahme:										
4213 Grundschule Forsbach										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
4230 Realschule										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
4240 Gymnasium										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
4270 Lehrschwimmbecken										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
4460 Kinderspielplätze										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.850,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	43.850	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.850,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	-43.850	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert							
Produktbereich	01	Innere Verwaltung								
Produktgruppe	01.70	Zentrale Immobilienwirtschaft								
Produkt	01.70.20	Immobilienprojektierung								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Maßnahme:										
4464 Kindertagesstätten										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45.900,00	0	0	0	0	0	0	0	45.900	
25 - Baumaßnahmen	50.190,97	0	0	0	0	0	0	0	50.191	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.290,97	0	0	0	0	0	0	0	-4.291	
Maßnahme:										
4560 Sportanlage Bergsegen										
28 - Aktivierbare Zuwendungen	30.000,00	0	0	0	0	0	0	0	30.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.000,00	0	0	0	0	0	0	0	-30.000	
Maßnahme:										
4562 Lagerraum Sportanlage Freiherr-vom-Stein										
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme:										
4801 KLU Eulenbroich - Bildungswerkstatt										
25 - Baumaßnahmen	20.923,42	0	0	0	0	0	0	0	20.923	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.923,42	0	0	0	0	0	0	0	-20.923	
Maßnahme:										
4802 Unterkunft Asylbewerber										
25 - Baumaßnahmen	95.843,60	260.000	700.000	400.000	400.000	0	0	0	1.455.844	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-95.843,60	-260.000	-700.000	-400.000	-400.000	0	0	0	-1.455.844	
Maßnahme:										
4803 Errichtung Mehrfamilienhaus										
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	235.500	235.500	0	235.500	0	0	0	706.500	
25 - Baumaßnahmen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	0	1.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	234.500	235.500	0	235.500	0	0	0	705.500	

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen	
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen	
Produkt	13.10.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen	

Beschreibung

Bereitstellung und Betrieb der zur kommunalen Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehenden Grünflächen, Parkflächen, Hochwasserschutzräume und Waldflächen.

Auftrag

Allgemeine Rechtsordnung, Gemeindeordnung NRW, Kommunales Abgabenrecht, Umweltrecht, Beschlüsse des Stadtrates

Zielgruppe

Unmittelbar: alle Bürgerinnen und Bürger

Ziele

- Bewahrung der Schöpfung und Werterhaltung des kommunalen Besitzes
- Anforderungsgerechter Betrieb
- Intergenerative Gerechtigkeit durch Sicherung eines nachhaltigen Holzzuwachses
- Schutz öffentlicher und privater Rechtsgüter durch ordnungsgemäßen Betrieb
- Schaffung von landschafts- und naturgerechten Wirtschafts- und Waldflächen

Kenn- u. Messzahlen

- Fläche der Grün- und Parkanlagen in 77.391 m² darin enthalten parkähnlicher Wald Eulenbroich ca. 40.000 m²
- Städtischer Forstbesitz rd. 87,4 ha, wesentlich als Streubesitz
- Fläche der bewirtschafteten Hochwasserschutzräume in 84.310 m²

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen	
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen	
Produkt	13.10.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen	

Erläuterungen

Die Erträge dieses Produktes resultieren aus den Erlösen durch Holzverkäufe aus dem städtischen Forstbesitz und zukünftige Miet- und Pachteinnahmen, die aus den städtischen Eigentumsflächen der Land- und Forstwirtschaft erzielt werden - siehe hierzu auch die Erläuterung zu Produkt 01.70.10.

Die Aufwendungen beinhalten

- den Aufwand für die Unterhaltung und Pflege der städtischen Parkanlagen (Rasenschnitt, Beetpflege, Gehölzpflege und -schnitt) durch die Stadtwerke Rösrath.
- die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der städtischen Hochwasserschutzräume in Venauen, Rösrath/Menzlingen und Scharrenbroich auf der Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungsverpflichtungen.
- Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Forstflächen durch den Landesbetrieb Wald und Holz.

Für den städtischen forstwirtschaftlichen Streubesitz ist nach Verhandlungen im Jahre 2016 ein wertneutraler Flächentausch mit der dbu vorgesehen. Die Maßnahme dient der teilweisen Arrondierung der städtischen Flächen im Naturschutzgebiet Wahner Heide und führt für beide Parteien zu einer vereinfachten Bewirtschaftung.

Ziel der Bewirtschaftung dieses Produktes ist es, diejenigen Aufwendungen, die nicht durch Gesetz, Gebührenrecht oder Genehmigungen oder unmittelbar auf die Parkanlagen entfallen, durch Ordentliche Erträge aus dem Betrieb der zugeordneten Immobilien zu decken.

Darstellung Ansätze über 50.000 EUR in 2017:

Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz in 2017 in T EUR
13.10.10.523503	SWR Erstattungen für Grundstückspflege	65

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert					
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen						
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen						
Produkt	13.10.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen						
Teilergebnisplan			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ertrags- und Aufwandsarten								
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			16.037,42	27.000	27.000	29.000	29.000	31.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge			1.483,50	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge			17.520,92	27.000	27.000	29.000	29.000	31.000
11 - Personalaufwendungen			32.747,93	33.990	35.460	36.490	37.560	38.660
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			140.621,68	122.950	125.550	128.750	131.580	120.940
14 - Bilanzielle Abschreibungen			128,47	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen			50.000,00	50.000	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			827,32	5.000	0	0	0	30
17 = Ordentliche Aufwendungen			224.325,40	211.940	161.010	165.240	169.140	159.630
18 = Ordentliches Ergebnis			-206.804,48	-184.940	-134.010	-136.240	-140.140	-128.630
21 = Finanzergebnis			0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-206.804,48	-184.940	-134.010	-136.240	-140.140	-128.630
25 = Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-206.804,48	-184.940	-134.010	-136.240	-140.140	-128.630
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			7.970,17	8.420	9.080	9.170	9.260	9.000
29 = Ergebnis			-214.774,65	-193.360	-143.090	-145.410	-149.400	-137.630

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert						
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen							
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen							
Produkt	13.10.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen							
Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
19 + Veräußerung von Sachanlagen			0,00	1.000	15.000	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	1.000	15.000	0	0	0	0
Auszahlungen									
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
25 - Baumaßnahmen			0,00	0	15.000	0	80.000	0	0
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0,00	4.000	2.500	0	4.000	4.000	4.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	5.000	18.500	0	85.000	5.000	5.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2017

Budgetebene 1	10	Fachbereich 6	verantwortlich: Karl-Erwin Kauert							
Produktbereich	13	Öffentl. Grün- und Waldflächen								
Produktgruppe	13.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen								
Produkt	13.10.10	Öffentl. Grün- und Waldflächen								
<u>Teilfinanzplan - einzelne Investitionsmaßnahmen</u>	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Verpfl.- Ermächtigung	Planungsjahr 2018	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein-/ Auszahlungen	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
Maßnahme:										
100 Grundstücke										
19 + Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000	15.000	0	0	0	0	0	16.000	
24 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	5.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	14.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	11.000	
Maßnahme:										
3007										
25 - Baumaßnahmen	0,00	0	15.000	0	80.000	0	0	0	95.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-15.000	0	-80.000	0	0	0	-95.000	
Maßnahme:										
4000 Geringwertige Wirtschaftsgüter										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000	1.500	0	2.000	2.000	2.000	0	9.500	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-1.500	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	-9.500	
Maßnahme:										
4100 Ausstattungs- /Vermögensgegenstände										
26 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.000	1.000	0	2.000	2.000	2.000	0	9.000	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-1.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	-9.000	